



SCHULKINO WOCHEN

10. bis 24. November 2017



PROGRAMMHEFT

für Grundschulen und Oberschulen in Berlin

ein Projekt von

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit


JugendKulturService
gemeinnützige GmbH

SchulKinoWochen Berlin

10. bis 24. November 2017

**SchulKinoWochen
sind anerkannte
Unterrichtszeit**

Schulkinoprogramm

Informationen, Anmeldungen und Materialien
für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin

JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55
10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18

Fax: 030 – 23 55 62 33

berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann

Projektmitarbeiterin: Laura Caterina Zimmermann

Eintritt: 3,50 € pro Schüler*in

Lehrkräfte haben freien Eintritt

Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden
Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach
Vor Anmeldung statt, online unter

www.schulkinowochen-berlin.de ▶ Anmeldung

oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung
im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail
als PDF oder als Link zum Download zugeschickt bekommen.
Das Material steht auch zum Download auf den jeweiligen
Filmseiten unter www.schulkinowochen-berlin.de bereit.

Titelbild:

AMELIE RENNT – © Martin Rattini

Wunschvorstellungen

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan? Gerne organisieren
wir Ihnen eine Sondervorstellung zu Ihrem Wunschtermin. Fragen
Sie bei uns nach.

Filmgespräche und Workshops

*** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare, Führungen
oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen. Achtung: Planen Sie bei
Veranstaltungen mit Gästen oder Filmpädagog*innen ca. 45 Minuten
mehr Zeit ein.

Kinoseminare



Bundeszentrale für
politische Bildung

Kinoseminare, gemeinsam mit der
Bundeszentrale für politische Bil-
dung veranstaltet und mit fachkun-
digen Referent*innen durchgeführt,
erleichtern den Schüler*innen den

Zugang zu Inhalt und Form des Films und führen direkt im Kino zu
einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Gesehenen.

Originalsprache

Im CineStar Original im Sony Center zeigen wir einige Filme aus dem
Programm in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU).
Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist
möglich. Bitte kontaktieren Sie uns.

(siehe auch Programmübersicht S. 42-44)

Inklusion & Willkommensklassen

Einige Filme können in inklusiven Fassungen, d.h. mit Audiodeskripti-
on oder erweiterten Untertiteln, angeboten werden. Alternativ ist bei
einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung
möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.

Für Willkommensklassen und Lerngruppen ohne oder mit wenig
Deutschkenntnissen bieten die SchulKinoWochen Berlin in ver-
schiedenen Kinos besonders geeignete Filme zum Deutschlernen.
Sehen Sie hierzu S. 31.

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind eine Veranstaltung der Vision Kino gGmbH
– Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Jugend-
KulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg
GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-
Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatenkino, dem Kinderfilm
Berlin e.V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen Berlin werden unterstützt vom Medienforum der
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Bundeszentrale für
politische Bildung (bpb).

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und
Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungs-
anstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule«
GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V.,
der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und
dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über
VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Inhalt

Informationen	2
Grußworte	4 – 5
Fortbildungen & Workshops	6 – 7
Workshops für Schüler*innen	8
Sonderprogramme	9
Sonderveranstaltungen und Filmgespräche mit Gästen	10 – 11

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin

Auftakt der SchulKinoWochen und Verleihung des Drehbuchpreises Kindertiger	12
Ab Klasse 1	13 – 14
Ab Klasse 2	14 – 15
Ab Klasse 3	16 – 18
Ab Klasse 4	18 – 19
Ab Klasse 5	20
Ab Klasse 6	21
Ab Klasse 7	21 – 23
Ab Klasse 8	24 – 26
Ab Klasse 9	26 – 28
Ab Klasse 10 & 11	29 – 30
Deutsch lernen mit Filmen	31

Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Spatzenkino im November – für Kinder ab 4 Jahre	33
Kinderfilm des Monats November & Special – Ab Klasse 1 & 3	34 – 35
Kino ab 10 – Ab Klasse 4 & 7	36 – 37
Kinderrechte-Filmfestival – für die Klassen 4-6	37
Kooperationsprogramm KUKI – Ab Klasse 5 & 9	38 – 39
Sonderveranstaltung Deutsche Kinemathek – Ab Klasse 3	40
Sonderveranstaltung arsenal – Ab Klasse 10	41

Das Programm vom 10. bis 24.11. im Überblick	42 – 44
Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen	45
Index – Filme alphabetisch und nach Alter	46
Bildquellen & Impressum	47



Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

bereits zum 14. Mal geben die SchulKinoWochen Berlin den Startschuss für ein herausragendes Filmbildungs-Programm. Zwei Wochen lang sind Berliner Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und Schulformen eingeladen, in über 250 Kinovorführungen in die verschiedensten Filmwelten einzutauchen und im Erfahrungsraum Kino ihre Weltvorstellungen und Lebenskonzepte zu formen. Die Teilnahme von über 27.000 Schülerinnen und Schülern im vergangenen Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass das Kino als außerschulischer Lernort angenommen wird und das speziell für den Einsatz im Unterricht konzipierte Programm einen bedeutenden Mehrwert für die Bildungsarbeit darstellt.

Die Verankerung der Film- und Medienbildung im Rahmenlehrplan zeigt, dass die schulische Filmbildung an Berliner Schulen eine Vorreiterrolle einnimmt. Das seit dem letzten Schuljahr geltende „Basiscurriculum Medienbildung“ präsentiert ein Kompetenzmodell für die Grundschule und Sekundarstufe I und fördert die fächerübergreifende wie fachbezogene film- und medienpädagogische Unterrichtsarbeit. Die SchulKinoWochen Berlin bilden eine sehr gute Möglichkeit, die darin festgesteckten Ziele und Aufgaben in den Unterricht zu integrieren und unterstützen Sie bei Ihrer Unterrichtsarbeit mit dem Medium Film.

Aus dem diesjährigen Programm möchte ich im Speziellen das Sonderprogramm „17 Ziele, EINE Zukunft“ hervorheben, das von VISION KINO in Kooperation mit Engagement Global präsentiert wird. Das Programm mit Filmen für Kinder und Jugendliche ab neun Jahre fragt nach unserem Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen und lädt das Publikum ein, sich anhand ausgewählter Filme mit dem Ist-Zustand der Welt und den Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen auseinanderzusetzen und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu erkunden. Damit nimmt das Programm direkten Bezug zum Rahmenlehrplan „Lernen in globalen Zusammenhängen“.

Das vorliegende Heft informiert Sie über das auf Themen, Fächer und Lehrplaninhalte abgestimmte Filmprogramm. Außerdem finden Sie hier alle Informationen zur zielgruppen- und themenspezifischen Aufarbeitung Ihres Kinobesuchs. Kostenloses pädagogisches Begleitmaterial unterstützt Sie bei der Vor- und Nachbereitung der Filme. Kinoseminare und Filmgespräche im Kino und in der Schule bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum Austausch mit Filmschaffenden und Fachexpertinnen und -experten. Zusätzlich stellen Lehrerfortbildungen Methoden und Herangehensweisen für die analytisch-reflektierende wie die praktische Filmvermittlung vor.

Nutzen Sie die Gelegenheit und schaffen Sie mit einem Kinobesuch ein ganz besonderes Film- und Bildungserlebnis: Die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern ansprechende Kinovorführungen und spannende Diskussionen.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Kino ist zweifellos der magischste Ort der Bildungslandschaft. Wenn der Projektor die ersten Lichtstrahlen auf die große Leinwand wirft und die ersten Töne den Kinosaal ausfüllen, dann wird ein Versprechen eingelöst. Das Versprechen auf Momente, in denen wir mit all unseren Sinnen eine fremde Welt der Bilder und Töne erleben und Raum und Zeit verlassen. Diese Magie lässt sich auch heute noch auf den Gesichtern des Publikums ablesen und zwar unabhängig vom Alter und der jeweiligen Kinoerfahrung. Doch was passiert jenseits dieser Momente, und zwar ab dem Augenblick, wo die Zuschauer*innen versuchen, Erzählmuster wiederzuerkennen, Bilder als eine eigene Sprache zu analysieren und sich Wissen über die Bilderproduktion anzueignen? Hier fängt Filmbildung an, die nicht vom Himmel oder von der Leinwand fällt, sondern wie vieles andere auch erlernt werden muss.

Ein Kinobesuch bei den SchulKinoWochen ist eine hervorragende Möglichkeit, ein konzentriertes Sehen an dem Ort zu lernen, der für besondere Seherlebnisse gebaut wurde: dem Kino. Und dieser lässt sich im Unterricht nachhaltig mit festgeschriebenen Bildungszielen verbinden, schließlich ist mittlerweile in vielen Ländern die Beschäftigung mit Film und Medien fester Bestandteil der Lehrpläne.

Dass es auch darüber hinaus um nachhaltige Bildungserlebnisse geht, zeigt ein Blick in das vorliegende Programm der SchulKinoWochen: Zahlreiche Filme, ganz prominent natürlich das Filmprogramm „17 Ziele, EINE Zukunft“, beschäftigen sich mit den Verhältnissen und Herausforderungen derzeitiger und künftiger Gesellschaften und regen dazu an, gemeinsam hinzuschauen, kritisch zu hinterfragen und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu erkunden. Auch ansonsten gibt es vieles zu entdecken: Einblicke in die Welt der Meere und Ozeane, filmische Reflektionen der Gegenwart und unserer jüngeren Geschichte bis hin zu Auseinandersetzungen mit den Folgen der Reformation. Ich lade Sie herzlich ein, diese thematische Vielfalt kennenzulernen.

All den ausgesuchten Werken gemein ist, dass es Filme sind, die für die große Leinwand gemacht wurden und jene Bilder und Emotionen bieten, für die das Kino auch heute noch steht.

Diesen Glauben an das Kino, den teilen wir mit vielen Unterstützern, die damit ganz im Sinne unseres Schirmherrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen. Unterstützt und gefördert wird VISION KINO dabei durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Filmförderungsanstalt sowie die „Kino macht Schule“ GbR. Neben ihnen gilt mein besonderer Dank auch dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, dem LISUM sowie zahlreichen bundesweiten und lokalen Kooperationspartnern und Förderern, die es ermöglichen, dass wir bei den SchulKinoWochen erneut ein so umfangreiches Programm anbieten können.

Ich wünsche Ihnen inspirierende, lehrreiche und nicht zuletzt auch nachhaltig-magische Kinomomente bei den SchulKinoWochen 2017!

Ihre

A handwritten signature in dark ink, reading 'Sarah Duve'.

Sarah Duve

Fortbildungen & Workshops

Dokumentarfilm im Unterricht

Über die verschiedenen Formen der filmischen Begegnung mit der Realität

Der Dokumentarfilm lebt! Sowohl im Fernsehen, als auch vor allem im Kino erfreut er sich großer Bedeutung.

Um dem Rechnung zu tragen, befasst sich diese interaktive, sowohl analytisch als auch konkret gehaltene Lehrerfortbildung mit dem Wesen des Dokumentarfilms. Es soll hierbei erarbeitet werden, welche Aspekte für den Dokumentarfilm wichtig und welche Unterrichtsmodelle und konkreten Übungen für die Schüler*innen vorstellbar sind. Selbstverständlich wird dabei verhandelt, wie stark der Dokumentarfilm von Wirklichkeit motiviert und durchtränkt ist. Gleichzeitig wird auch die Überlegung im Raum stehen, ob es im Dokumentarfilm eine reine Darstellung von Wirklichkeit überhaupt geben kann oder ob nicht immer Inszenierungen der Realität zum Tragen kommen.

Woher kommt der Dokumentarfilm, was ist seine Geschichte? Welche verschiedenen Formen und Formate gibt es und welche Wirkung erzielen sie beim Publikum? Wie verläuft im Dokumentarfilm unsere Meinungsbildung? Wie bemerken wir, ob wir manipuliert werden? Welche Dramaturgien nutzt der Dokumentarfilm? Diese Diskussionen bleiben nicht theoretisch, sondern werden an filmischen Beispielen (u.a. auch an Dokumentarfilmen aus dem SchulKinoWochen-Programm 2017) anschaulich gemacht. Die explizite Bezugnahme veranschaulicht dabei, wie konkrete Filmausschnitte in die Unterrichtsarbeit integriert werden können und zeigt auf, mit welchen Methoden im Allgemeinen adäquate Filmausschnitte aus Dokumentarfilmen ausgesucht werden.

Eine große Bitte: Zur Vorbereitung auf die Fortbildung werden alle Teilnehmer*innen gebeten, *einen Mini-Dokumentarfilm von maximal 60 Sekunden auf dem Handy zu drehen* und mitzubringen. Keine Schnitte, keine Montage, one shot! *Bitte senden Sie Ihre Videos bis zum 13. Oktober 2017* über www.workupload.com (kostenlos und verschlüsselt) an berlin@schulkinowochen.de.

Veranstaltungsnummer: 17.2-77171

Referentin:	Martina Döcker, Regisseurin, Autorin und Hochschuldozentin
Termin:	Dienstag, 17.10.2017, Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bundeszentrale für politische Bildung Friedrichstraße 50 10117 Berlin 2. Etage, i-Punkt des Statistischen Bundesamts (DESTATIS)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	30.09.2017
Max. TN:	15 Personen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der
Bundeszentrale für politische Bildung



Andere Filme – anders sehen (lernen)!

Filmbildung in der Schule mit Stummfilmen

In einer Zeit, in der sich Weltwissen und (Massen-)Kultur durch ein immer diverseres Konglomerat aus Bild- und Schriftwelten generieren, reagieren Verantwortliche im Bildungswesen mit einer Erweiterung des Medienbegriffs bezüglich des Unterrichts. Deshalb werden aktuell Spielfilme immer häufiger zu curricular verpflichtenden Unterrichtsgegenständen – insbesondere im Fach Deutsch – erhoben, und auch die Debatte um eine FilmDidaktik wird angeregt geführt.

Ein erster Schritt ist deshalb, sich ein Grundwissen zur Analyse von Filmbildern und der Filmmontage anzueignen, welches der Spezifität und damit der Ästhetik des Kinos gerecht wird. Insbesondere Filme des frühen Kinos (Stummfilme der Jahre 1895 – 1899) eignen sich, um die Wahrnehmung von Schüler*innen speziell auf die Bildebene des Films zu lenken. Das Ziel des Konzeptes, mit Filmen aus der Frühzeit des Kinos (Stichwort „andere Filme“) zu arbeiten, ist, langfristig und vor allem nachhaltig ein Bewusstsein für Film und Filmgeschichte zu vermitteln, das eine Grundlage für eine sozialisierte visuelle Filmkultur legt. Dieser Ansatz geht über einen bloßen ständigen Umgang mit Bildmedien hinaus und führt weitgehend zum kritikfähigen Umgang mit vielen Bildmedien. Innerhalb des Konzeptes wird dabei sowohl filmgeschichtliches als auch genrespezifisches Wissen vermittelt.

Die Fortbildung beginnt zur Einstimmung mit einem Rundgang zur Frühzeit des deutschen Films in der Ständigen Ausstellung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen. Im späteren Verlauf wird ergänzend ein außerschulisches Filmbildungsangebot vorgestellt, das in Anlehnung an das Fortbildungsthema die Lehrkräfte bei Ihrer Arbeit mit frühen Filmen unterstützt.

Veranstaltungsnummer: 17.2-77169

Referentinnen:

Christine Preuß, Filmfortbildnerin, Dozentin in der Literatur- und Mediendidaktik der Universität Münster sowie in der Abteilung Medienpädagogik der TU Darmstadt, Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung der TU Darmstadt, ausgebildete Lehrerin für die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften

Gitte Hellwig, Filmschaffende und Kulturwissenschaftlerin, u.a. tätig für den Bereich Bildung und Vermittlung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen.

Termin:	Freitag, 20.10.2017, Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr
Ort:	Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin-Tiergarten
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Primarstufe/Sekundarstufe I
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	06.10.2017
Max. TN:	15 Personen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit
der Deutschen Kinemathek – Museum
für Film und Fernsehen





Film verstehen | Geschichte Holocaust

Fortbildung zur didaktischen DVD

Wie lassen sich mit mehr als 70 Jahren Abstand Wissen und Kenntnisse zum Holocaust an Jugendliche vermitteln? Die DVD „Film verstehen | Geschichte: Holocaust“ bietet Ansätze für einen audio-visuellen Zugang zum Thema Holocaust. Mit Hilfe ausgewählter Sequenzen aus acht Spielfilmen zu Themen des Holocaust eröffnen Unterrichtsmodule Wege, die es Schüler*innen ermöglichen, ein Bewusstsein für die historische Bedeutung des nationalsozialistischen Völkermords zu entwickeln. Vielfältige Unterrichtsmaterialien stellen Bezüge her zu Themen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenrechte, Menschenwürde und Zivilcourage, aber auch Gewalt und Terror, die auch heute und gerade jetzt die Lebenswelt junger Menschen berühren und sie beschäftigen. Zugleich zielt die pädagogische Arbeit mit der DVD darauf ab, Film als ästhetischen, aber immer auch konstruierten Zugang zum Thema Holocaust zu beleuchten und kritisch zu hinterfragen. Mit der DVD „Film verstehen | Geschichte: Holocaust“ lernen Schüler*innen die Arbeitsweisen verschiedener Filmschaffender kennen und erfahren, wie filmische Wirklichkeit hergestellt wird. So verknüpft die DVD die Vermittlung von Wissen und Kenntnissen zum Holocaust mit dem Erwerb von Kompetenzen bezogen auf eines der wichtigsten Leitmedien.

Im Rahmen der SchulKinoWochen Berlin 2017 wird der Film AUF-WIEDERSEHEN, KINDER von Louis Malle gezeigt, zu dem die DVD Materialien präsentiert. Im Vorfeld können Lehrkräfte im Rahmen der Fortbildung die Einsatzmöglichkeiten der DVD im Unterricht kennenlernen.

Veranstaltungsnummer: 17.2-77170

Referentin: Gabriele Blome, Redakteurin der DVD „Film verstehen | Geschichte: Holocaust“
Termin: Donnerstag, 19.10.2017, Zeit: 14:00 – 17:30 Uhr
Ort: Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
 Levetzowstr. 1-2
 10555 Berlin-Moabit
Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung: www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss: 30.09.2017
Max. TN: 15 Personen

Eine Veranstaltung von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“, in Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut und dem Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin.

VISION KINO
 Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Die Beauftragte der Bundesregierung
 für Kultur und Medien
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

EVZ STIFTUNG
 ERINNERUNG
 VERANTWORTUNG
 ZUKUNFT

beim Berlin

Senatsverwaltung
 für Bildung, Jugend
 und Familie

Mit freundlicher Unterstützung der
 Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Sonderprogramm im fezino – Kino im FEZ-Berlin

Für die Klassenstufen 1 bis 7

Film mit Begleitaktion

In unserem Kinoerlebnis stimmen wir die Besucher*innen unterhaltsam auf den Film ein. Die Kinder erhalten zum Beispiel eine besondere Eintrittskarte, lösen ein Quiz oder finden in Frage-Antwort-Spielen einen Einstieg ins Thema.

Immer 9:30 Uhr im FEZ-Berlin

- 13.11. Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch
- 14.11. Mein Leben als Zucchini
- 15.11. Ab ans Meer!
- 16.11. Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in

Film mit Workshop

Der Abspann läuft, die Abenteuer der Filmheld*innen gehen weiter. Die Klasse beschäftigt sich vertiefend mit dem Filmthema und produziert eigene Kurzfilme. Der Workshop im Anschluss an den Filmbe-such dauert ca. 2 Stunden. Pro Film kann eine Klasse am Workshop teilnehmen.

Immer 9:30 Uhr im FEZ-Berlin

- 21.11. Auf Augenhöhe
- 22.11. Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel

Kosten: 10 € pro Schüler*in

Zum Workshop anmelden: info@kinderfilm-berlin.de



Kinderfilm Berlin e.V.
www.kinderfilm-berlin.de

Workshops & Sonderprogramme

Möglichkeiten medialer Manipulationen

Filmvorführung, Filmgespräch + Workshop im Kino

Workshop für Schüler*innen zum Film DIE MIGRANTIGEN von Arman T. Riahi



In einem Wiener Vorstadtviertel sucht eine ehrgeizige TV-Regisseurin nach Protagonisten mit Migrationshintergrund. Benny und Marko haben eigentlich nichts von dem zu bieten, was die Regisseurin

gerne in ihrer TV-Dokuserie abbilden möchte. Aber in der Hoffnung auf Geld und neue Chancen geben sich die beiden kurzerhand als abgebrühte, arbeitslose Kleinkriminelle mit Migrationshintergrund aus und konstruieren aus Vorurteilen und Klischees neue Identitäten und Realitäten.

Weitere Informationen zum Film auf **S. 27**.

Im Anschluss an die Vorführung der „Anti-Integrationskomödie“ DIE MIGRANTIGEN lädt der Workshop ein, filmische Genreformate zwischen Komödie und Mockumentary näher zu betrachten und anhand des Stichworts „Fake News“ die filmische Inszenierung von Realität analytisch und ethisch zu hinterfragen. Das Gestaltungsmittel des Films im Film gibt dabei Anstöße für eingehende Untersuchungen zu Möglichkeiten der medialen Manipulation öffentlicher Meinung. Mit welchen Methoden lassen sich Vorurteile gezielt verstärken? Welche News sind eigentlich Fake News? Und welche Möglichkeiten gibt es zu prüfen, wer hinter bestimmten Meldungen und Meinungen steckt und ob stimmt, was da behauptet wird?

Zu Gast:

Filmpädagogin Eva-Maria Schneider-Reuter im Gespräch mit Expert*innen zum Thema „Fake News“

Optionen:

Filmvorführung + Einführung:
3,50 € pro Schüler*in

Filmvorführung + Einführung + Workshop:

3,50 € pro Schüler*in (max. 40 TN)

Informationen und Anmeldung unter:

berlin@schulkinowochen.de oder 030 – 23 55 62 18

Stereotype und Rollenbilder im Film

Filmvorführung + Workshop in der Schule

Workshop für Schüler*innen zu den Filmen OFFLINE – DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL und MORRIS AUS AMERIKA



Morris aus Amerika

Was ist eigentlich typisch männlich oder weiblich? Gibt es das überhaupt? Und wie wird dies im Film dargestellt? Der Workshop lädt Schüler*innen ein, von Filmen (re-)produzierte geschlechtliche Rollenbilder und Stereotype zu

analysieren und zu hinterfragen, sowie neue Darstellungsformen zu entwickeln. Anhand eines ausgewählten Films werden dabei gemeinsam Charaktere und deren Eigenschaften erarbeitet, die filmische Darstellung von Stereotypen betrachtet und über gesellschaftliche Strukturen, Rollenbilder und Normen diskutiert. Denn was ist eigentlich „normal“?

In der anschließenden praktischen Arbeit werden die Schüler*innen kreativ und entwerfen selbst (filmische) Charakterskizzen sowie Geschichten mit umverteilten Rollenbildern.

Buchbar zu den Filmen OFFLINE – DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL (7. Klasse) von Florian Schnell und MORRIS AUS AMERIKA (8. Klasse) von Chad Hartigan.

Informationen zu den Filmen auf **S. 23–24**.

Referentin:

Laura Caesar, Universität Erfurt, Master Kinder- und Jugendmedien

Filmvorführung:

im Kino nach Terminen der SchulKinoWochen, Wunschvorstellungen auf Anfrage möglich

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in

Workshop:

Zeit: je nach Absprache ca. 135 Min. bis 180 Min.; individuell anpassbar

Gruppengröße: je eine Schulklasse

Kosten: kostenlos

Informationen und Terminvereinbarung über:

berlin@schulkinowochen.de oder 030-23 55 62 18.

Wann & Wo

Di	14.11.	9:00 – 12:30	CITY KINO WEDDING
Di	14.11.	11:00 – 14:30	CITY KINO WEDDING

Wann & Wo

Die Referentin Laura Caesar kommt zur Durchführung des Workshops an Ihre Schule.



Storm und der verbotene Brief



TORTUGA – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte



Ephraim und das Lamm

Sonderprogramm Reformation

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zeigen VISION KINO und die Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der SchulKinoWochen ein Filmprogramm zum Themenfeld „Reformation“. Die hierfür ausgewählten Filme beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit historischen und theologischen Grundlagen reformatorischen Denkens und dem Einfluss des Protestantismus auf westliche Gesellschaften.



LUTHER – Ab Klasse 7 – S. 23

Eric Tills Historienfilm LUTHER erzählt die Reformation und das Wirken Martin Luthers als Heldengeschichte. Der Film zeigt Ausschnitte des historischen Verlaufs der Reformation und

findet mit den 95 Thesen gegen den Ablasshandel und dem ausbrechenden Bauernkrieg seine Höhepunkte.

STORM UND DER VERBOTENE BRIEF – Ab Klasse 7 – S. 36

Antwerpen im Jahre 1521: Der 12-jährige Storm flieht vor der Inquisition, nachdem er die Druckplatte eines verbotenen Briefes von Martin Luther aus der Druckerei seines Vaters gerettet hat. Dieser wurde verhaftet und soll nun auf dem Scheiterhaufen hingerichtet werden. Wem kann Storm trauen und wie soll er seinen Vater aus dem Kerker befreien?

DEFA-Kurzfilmprogramm zum Reformationsjahr – Ab Klasse 9 – S. 27

Martin Luther, Thomas Müntzer, Lucas Cranach: Drei DEFA-Filme rund um die Reformationszeit betrachten das Leben und revolutionäre Wirken in einer Epoche der sozialen Umwälzung. Die besonderen gesellschafts-politischen Produktionsbedingungen der Filme ermöglichen einen neuen Blick auf das Themenfeld Reformation.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2016*17 MEERE UND OZEANE

im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen

Fast drei Viertel der Erde sind mit Wasser bedeckt. Es umschließt spektakuläre Naturräume, birgt lebenswichtige Ressourcen, regelt das Klima und bleibt doch für Mensch und Forschung teilweise unergründet. Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr bringt die fernen Welten am Meeresgrund und an den anderen Ufern der Ozeane ganz nah an die hiesigen Zuschauer*innen heran. Die Filme illustrieren dabei nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse über die Rolle der Meere und Ozeane im gesamten Ökosystem der Erde, sondern zeigen auch die Schönheit, die Weite und die Magie des Meeres. Sie thematisieren ihre Gefährdung und die bedrohlichen Folgen des Klimawandels an Küsten und auf Inseln und fördern damit eine Erkenntnis, die heute wichtiger ist als je zuvor: Wir sitzen alle im selben Boot.

TORTUGA – DIE UNGLAUBLICHE REISE DER MEERES-SCHILDKRÖTE – ab Klasse 2 – S. 15

FINDET DORIE – ab Klasse 2 – S. 14

IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT – ab Klasse 8 – S. 25

DEEPWATER HORIZON – ab Klasse 9 – S. 26

17 Ziele, EINE Zukunft –

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Armut, Hunger, Flucht, Migration und Klimawandel sind Themen, die uns alle etwas angehen. Was kann unser Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen sein? Überzeugt davon, dass sie sich nur gemeinsam lösen lassen, haben alle Staaten der Erde einen Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030. Die 17 Ziele halten fest, welche Veränderungen notwendig sind, damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendlichen von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können. Ausgewählte Filme beschäftigen sich mit dem Ist-Zustand der

Erde, mit Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen – im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele und eine lebenswerte Zukunft.



NOMADEN DES HIMMELS – ab Klasse 3 – S. 17

EPHRAIM UND DAS LAMM – ab Klasse 4 – S. 18

ENKLAVE – ab Klasse 8 – S. 25

Referent*innen aus dem Programm **Bildung trifft Entwicklung** können zur Vor- und Nachbereitung der Filme in den Unterricht eingeladen werden. Sie bringen eigene Erfahrungen mit globalen Zusammenhängen mit und vermitteln diese durch lebendige und vielfältige Methoden. Weitere Informationen:

www.bildung-trifft-entwicklung.de



Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

MEERE UND OZEANE

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Sonderveranstaltungen & Filmgespräche mit Gästen

Für die Klassen 1 bis 6



Auf Augenhöhe

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie:
Joachim Dollhopf, Evi Goldbrunner, 99 min

Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf, verantwortlich für **Regie und Drehbuch** des Films, sprechen

mit dem jungen Kinopublikum über den besonderen Kinderfilm.

Wann & Wo

MO 13.11. 10:00 CINEPLEX ALHAMBRA – WEDDING
MI 15.11. 10:00 FILMKUNST 66 – CHARLOTTENBURG



Nur ein Tag

Spielfilm nach dem Kinderbuch von
Martin Baltscheit, Deutschland 2017,
Regie: Martin Baltscheit, 76 min

Wie kommt die Musik in den Film?
Komponistin Sandra Weckert /

San Ra Weckert erzählt, wie die Musik von NUR EIN TAG entstanden ist und beantwortet die Fragen der Kinobesucher*innen.

Wann & Wo

DO 16.11. 10:00 CINEPLEX ALHAMBRA – WEDDING



Amelie rennt

Spielfilm, Deutschland/Italien 2017,
Regie: Tobias Wiedmann, 97 min

Regisseur Tobias Wiemann ist zu
Gast im Kino und gibt den Schüler*innen
einen Einblick in seine Arbeit.

Wann & Wo

MO 20.11. 10:00 CINEMAXX AM POTSDAMER PLATZ
DI 21.11. 10:00 UCI FRIEDRICHSHAIN



Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeres- schildkröte

Dokumentarfilm, Deutschland/
Großbritannien/Österreich 2008,
Regie: Nick Stringer, 81 min

Dr. Rolf Peinert vom Konsortium
Deutsche Meeresforschung wird im
Filmgespräch Fragen zum Film und
zur Meeresschildkröte beantworten.

Wann & Wo

MI 22.11. 10:00 PASSAGE – NEUKÖLLN



Königin von Niendorf

Ab Klasse 3

Spielfilm, Deutschland 2017,
Regie: Joya Thome, 67 min

Diesen Sommer sind irgendwie alle
seltsam geworden, findet Lea. Ihre beste Freundin möchte nicht wie
sonst mit ihr ins Ferienlager fahren. Deshalb verbringt Lea die Sommerferien
zu Hause. Zum Glück kennt sie Mark, der als Aussteiger in
einem alten Bauernhof wohnt. Und dann lernt sie eine richtige Bande
kennen. Zu gern wäre sie Teil dieser Gruppe. Doch das muss sie sich
erst verdienen. In sanfter Stimmung, langsamen Bildern und mit viel
Farbe erzählt die Regisseurin vom Erwachsenwerden auf dem Land.

Aus der Region: Exklusive Sondervorführung (Preview) zu den
SchulKinoWochen Berlin 2017!

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Jungen, Identität, Gewalt, Schule, Werte

Wann & Wo

DI 21.11. 10:00 KANT KINO – CHARLOTTENBURG



Das Sams – Der Film

Spielfilm, Deutschland 2001
(digital überarbeitet 2017),
Regie: Ben Verbong, 103 min

Im Anschluss an den Film sprechen
Christine Berg, stellvertretender Vor-
stand der Filmförderungsanstalt und damalige **Junior Produzentin**
des Films sowie **Ulli Neumann**, der **Herstellungsleiter des Films** mit
dem Publikum.

Wann & Wo

DI 21.11. 09:30 MOVIMENTO – KREUZBERG

„Filmstunde“: Filmpädagog*innen kommen in Ihre Schule

Sie benötigen Unterstützung bei der filmpädagogischen Nach-
bereitung eines Kinobesuchs? Für einstündige „Filmstunden“
entsenden die SchulKinoWochen Filmpädagog*innen an Berliner
Grund- und Oberschulen. Das Angebot umfasst folgende Filme:

- **MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI** – ab Klasse 4
- **BILLY ELLIOT – I WILL DANCE** – ab Klasse 5
- **ALLES GUT** – ab Klasse 7
- **MORRIS AUS AMERIKA** – ab Klasse 8
- **IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT:**
UNSERE ZEIT LÄUFT – ab Klasse 8
- **DER HIMMEL WIRD WARTEN** – ab Klasse 9

Informationen und Terminvereinbarung über:

berlin@schulkinowochen.de oder 030-23 55 62 18.

Die Filmpädagog*innen können zur Durchführung der kostenlosen
„Filmstunde“ in die Schule eingeladen werden.

Filmmacher*innen und Fachexpert*innen zu Gast bei den SchulKinoWochen Berlin

Jedes Jahr laden die SchulKinoWochen Berlin Filmmacher*innen und Fachexpert*innen ein, um im Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum zu diskutieren. Die Schüler*innen können Fragen an Filmschaffende stellen, ihr Hintergrundwissen vertiefen und Seherfahrungen gemeinsam reflektieren.

Für die Klassen 7 bis 11



In Zeiten des abnehmenden Lichts

Spielfilm, Deutschland 2017, Regie: Matti Geschonneck, 100 min

Mit einem der bedeutendsten Drehbuchautoren der Filmgeschichte

über seine Arbeit sprechen: **Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase** ist zu Gast im Kino Krokodil.

Wann & Wo

Mo 13.11. 11:00 KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG



Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Florian Schnell, 87 min

Wenn Computerspiele zu Filmen werden... **Regisseur Florian Schnell**

erzählt von der Entwicklung seines außergewöhnlichen Films zwischen analoger und digitaler Fiktion.

Wann & Wo

Fr 24.11. 10:00 CINEMAXX AM POTSDAMER PLATZ



Als Paul über das Meer kam

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Jakob Preuss, 97 min

Mehr als zwei Jahre hat **Regisseur Jakob Preuss** den Kameruner

Paul Nkamani auf seinem Weg nach Deutschland begleitet. Jetzt beantwortet er die Fragen des Publikums.

Wann & Wo

Mi 15.11. 10:30 CINESTAR IM SONY CENTER



Der Himmel wird warten

Spielfilm, Frankreich 2016, Regie: Marie-Castille Mention-Schaar, 90 min

Der Film eröffnet vier Perspektiven auf den Prozess zwischen Radikali-

sierung und Deradikalisierung im Zusammenhang mit Islamismus. **Karim Hamza** vom **Violence Prevention Network e. V.** begleitet die Filmgespräche.

Wann & Wo

Mi 22.11. 12:15 MOVIMENTO - KREUZBERG
Do 23.11. 12:15 KANT KINO - CHARLOTTENBURG



Berlin Rebel High School

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Alexander Kleider, 97 min

Früher war er selbst Schüler der Schule für Erwachsenenbildung (SFE), heute ist er Regisseur eines Dokumentarfilms über die SFE.

Regisseur Alexander Kleider erzählt von der Entstehung des Films und seinen eigenen Erfahrungen mit Schule und Bildung.

Wann & Wo

Mo 13.11. 12:00 CENTRAL - MITTE
Di 14.11. 10:30 KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
Do 16.11. 12:15 FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Fr 17.11. 11:00 YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG



Immer noch eine unbequeme Wahrheit

Dokumentarfilm, USA 2017, Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk, 100 min

Prof. Anders Levermann vom **Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung** und diskutiert mit dem Publikum über den Klimawandel.



Wann & Wo

Di 21.11. 10:30 CINESTAR IM SONY CENTER

Filmgespräche zum Sonderprogramm Reformation



DEFA-Kurzfilmprogramm zur „Reformation“

Dokumentarkurzfilme, Deutsche Demokratische Republik (DDR), 1972-76

Pfarrer Roland Wicher und **Mirko Wiermann (DEFA-Verleih)** werfen mit dem Publikum einen Blick auf das Themenfeld Reformation. Die besonderen Produktionsbedingungen der Filme erweitern die Perspektive auf eine Epoche der sozialen Umwälzung.

Wann & Wo

Mi 22.11. 09:30 ZEUGHAUSKINO - MITTE



Luther

Spielfilm, Deutschland 2003, Regie: Eric Till, 121 min

Pfarrer Roland Wicher begleitet das Filmgespräch im Anschluss an die Vorstellung von LUTHER.

Wann & Wo

Fr 17.11. 10:00 CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ

Auftakt der SchulKinoWochen Berlin 2017

Verleihung des Drehbuchpreises Kindertiger



bereits im Kino lief. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert, gestiftet von der Filmförderungsanstalt.

Zur Eröffnung bieten die SchulKinoWochen wieder ein ganz besonderes Ereignis: Die Preisverleihung des Drehbuchpreises Kindertiger.

Der Kindertiger, der von VISION KINO und KiKA gemeinsam vergeben wird, ist der Preis für das beste Drehbuch eines Kinderfilms, der

Drei Filme sind für den Kindertiger nominiert und werden um 10.00 Uhr gezeigt. Direkt nach den Vorführungen haben die Schüler*innen im Kinosaal Gelegenheit, gemeinsam mit den Drehbuchautor*innen – die auch selber Regie geführt haben – über die Filme zu diskutieren.

Im Anschluss begrüßt KiKA-Moderator Tim alle Kinobesucher*innen zur feierlichen Preisverleihung, in deren Rahmen der Gewinnerin oder dem Gewinner der Preis überreicht wird. Wer den Preis bekommt, entscheidet eine Kinderjury, die sich beim KiKA beworben und alle drei Drehbücher sorgfältig gelesen und diskutiert hat. Die Kinderjury wird auch bei der Veranstaltung anwesend sein, um die Preisträgerin oder den Preisträger auf der Bühne zu verkünden.



Die nominierten Filme

**EINTRITT
FREI!**



Auf Augenhöhe

Spielfilm, Deutschland 2016,
Drehbuch und Regie: Evi Goldbrunner
und Joachim Dollhopf,
99 Min

Ab Klasse 3

Der zehnjährige Michi lebt seit dem Tod der Mutter im Kinderheim. Als er von der Existenz seines Vaters erfährt, ist er zunächst überglücklich, doch die erste Begegnung ist für Michi ein Schock: Tom, sein vermeintlicher Papa, ist kleinwüchsig. Das kann Michi zunächst nicht akzeptieren und verleugnet ihn. Als er jedoch notgedrungen bei Tom einzieht, kommen sich die beiden näher. Doch dann bringt die Frau vom Jugendamt eine unerwartete Nachricht, die Michi vor eine wichtige Entscheidung stellt.



König Laurin

Spielfilm Deutschland/Italien/Österreich
2016, Drehbuch und Regie: Matthias Lang,
94 Min

Ab Klasse 3

Königssohn Theo ist nicht sehr groß gewachsen und taugt so gar nicht zum wackeren Eroberer und Helden – sehr zum Leidwesen seines Vaters Dietrich. Erst Theos Begegnung mit dem Zwergenkönig Laurin, den König Dietrich einst aus seinem Reich verbannte, eröffnet ihm neue Möglichkeiten. Allerdings muss der Königssohn noch erkennen, was er wirklich will. Die humorvoll verfilmte Südtiroler Sage erhielt 2016 drei Preise beim Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz und den Kinder-Medien-Preis beim Filmfest München.

Der Kindertiger wurde 2008 erstmalig verliehen und erfreut sich seitdem großer Aufmerksamkeit.

Zunächst nominiert ein Expertengremium aus allen Einreichungen maximal drei Drehbücher. Wie auch in den vergangenen Jahren entscheidet schließlich eine Kinderjury, welche Autorin bzw. welcher Autor den Kindertiger gewinnt.

Der Kindertiger ist ein Preis von VISION KINO und KiKA, gestiftet von der FFA.

VISION KINO
Netzwerk für Film und
Medienkompetenz

KiKA
von ARD und ZDF

FFA
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board



Nur ein Tag

Spielfilm, Deutschland 2017,
Drehbuch und Regie: Martin Baltscheit,
75 Min

Ab Klasse 1

Ein ganzes Leben an nur einem Tag? Fuchs und Wildschwein bereiten einer Eintagsfliege ein wunderschönes Leben mit allem, was dazu gehört. Was darf in einem erfüllten Leben auf keinen Fall versäumt werden? Die drei Freunde finden gemeinsam einen versöhnlichen Weg, mit dem Kreislauf des Lebens umzugehen. Martin Baltscheit hat einen Film aus seinem erfolgreichen Theaterstück und Kinderbuch gemacht, der das Leben feiert, obwohl er das Thema Tod behandelt.

Wann & Wo

FR 10.11. 10:00–13:30 (MIT PAUSE) FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN ★★

★ Mit Filmgespräch ★ In Anwesenheit der Drehbuchautor*innen der jeweiligen Filme

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18



Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Paul van Loon, Niederlande 2016,
Regie: Anne van der Heide, 83 min

Ein kunterbunter Kinderfilm über Anderssein und den Wert von Gemeinschaft

Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer Herr Frans ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und läuft schnell aus dem Klassenzimmer. Was ist nur los mit dem sonst so wertschätzenden und beliebten Lehrer? Nach einiger Zeit vertraut sich Herr Frans Sita an. Immer wenn das Wort „Frosch“ fällt, verwandelt er sich in einen Frosch. Bald weiß die ganze Klasse davon. So kommt es in der Schule immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es den Kindern, ihren geliebten Lehrer Frans zu beschützen und vor dem Rausschmiss zu bewahren.

Die freundlichen Farben, die grüne Dorflandschaft und die fröhliche Musik vermitteln eine positive, heitere Grundstimmung. Die Regisseurin spielt mit dem märchenhaften Motiv der Verwandlung von Menschen in Tiere und stellt die Solidarität der Kinder heraus. Die Rollen werden hier vertauscht. Nicht der Lehrer passt auf die Kinder auf, sondern die ganze Klasse auf ihren Lehrer. Dabei kommt es oftmals zu abenteuerlichen Szenen, die sich im letzten Moment aber immer wieder rechtzeitig auflösen und die Kinder in ihrem Eintreten für den Lehrer bestärken. Der Film eröffnet ein Gespräch über die Beziehung zwischen Menschen und Tieren und den Lebensraum von Fröschen und Störchen. HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH verhandelt aber auch das Thema Einsamkeit und Anderssein und den Wert von Gemeinschaft.

Das Sams – Der Film

Spielfilm, Deutschland 2001 (digital überarbeitet 2017),
Regie: Ben Verbong, 103 min

Alles Gute zum 80. Geburtstag, Paul Maar!

Am Montag kam Herr Mon, am Dienstag war Dienst, Mittwoch war die Mitte der Woche, am Donnerstag hat's gedonnert, am Freitag hatte Herr Taschenbier frei und am Samstag? Am Samstag kam das Sams. Klein, etwas dicklich, rote Strubbelhaare, Rüsselnase und lauter blaue Punkte im Gesicht, erklärt das Sams Herrn Taschenbier zu seinem Papa. Das bringt den Alltag des braven Regenschirmkonstruktors gehörig durcheinander. Denn so ein Sams ist nicht leicht zu bändigen. Es macht ständig Unfug, redet unaufhörlich und futtert alles auf, was ihm in die Finger kommt. Doch die blauen Punkte haben es in sich: es sind Wunschpunkte. Aber wünschen will gelernt sein, und bevor Herr Taschenbier entdeckt, mit Bedacht zu wünschen, hat er mit Eisbären in der Wohnung und anderen Unannehmlichkeiten zu tun.

Wünsch dir was! Ausgehend von dieser Aufforderung regt der Film an, über die Kraft von Wünschen nachzudenken. Was unterscheidet kleine von großen Wünschen und was kann oder sollte man selbst dazu tun, damit Wünsche in Erfüllung gehen? Neben den Themen Familie, Freundschaft und Vertrauen bietet die Eifersucht des Sams auf Frau März einen weiteren Anknüpfungspunkt, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen. Wer war schon einmal eifersüchtig und auf wen? Was kann man tun, um mit diesem Gefühl besser klarzukommen? 16 Jahre nach seiner Uraufführung hat der charmante Kinderfilmklassiker nichts von seinem Zauber eingebüßt. Anlässlich des 80. Geburtstags von Autor Paul Maar kommt DAS SAMS – DER FILM erneut in die Kinos, in einer digital überarbeiteten Fassung.

Ab SAPH/Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachkunde, Kunst

Themen: Tiere, Schule, Klassengemeinschaft, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein, Familie

Wann & Wo

MO	13.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
MO	13.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN ★
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MI	15.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★
FR	17.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
FR	17.11.	09:30	CINESTAR HELLERSDORF
MO	20.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
DI	21.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
MI	22.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DO	23.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
FR	24.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK

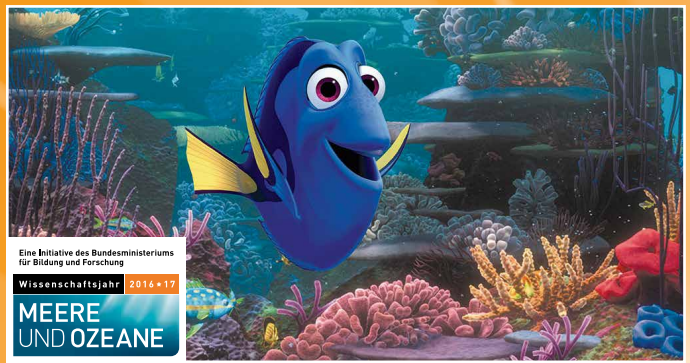
Ab SAPH/Klasse 1

Fächer: Fächerübergreifender Unterricht, Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Wünsche und Träume, Mut, Selbstbewusstsein, Magie, Selbstwirksamkeit, Eifersucht, Rivalität

Wann & Wo

MO/DI	13.11./ 14.11.	11:00/ 11:15	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
DI	14.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
DI	14.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
FR	17.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
MO	20.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
DI	21.11.	09:30	MOVIEMENTO - KREUZBERG ★ ★
MI	22.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
MI	22.11.	12:00	CAPITOL DAHLEM
DO	23.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	24.11.	10:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN



Nur ein Tag

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Martin Baltscheit, Deutschland 2017, Regie: Martin Baltscheit, 76 min

Ein Film, der das Leben feiert, obwohl er das Thema Tod behandelt

Als die Eintagsfliege den Fuchs und das Wildschwein kennenlernt, fragt sie sich sofort: Warum sind die beiden so unendlich traurig? Schnell findet sie heraus, warum. Der Fuchs hat nur einen Tag zu leben. Kurzerhand nimmt sie sich vor, ihm den allerbesten Tag zu beschenken: „Wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden!“. Die drei neuen Freunde erleben auf einer Wanderung durch Wald und Wiesen ein ganzes Leben im Schnelldurchlauf: Schule, Heiraten, Kinderkriegen, Altwerden und Sterben. Doch irgendwann verplappert sich der Fuchs. Die Eintagsfliege erfährt den wahren Grund der Traurigkeit: Sie selbst hat nur einen Tag zu leben. Fuchs und Wildschwein brachten es nicht übers Herz, dem lebenslustigen, zauberhaften Geschöpf die Wahrheit zu erzählen. Die Eintagsfliege muss sich entscheiden. Soll sie mit ihrem Schicksal hadern oder Frieden mit dem Lauf der Dinge schließen? Bei der Entscheidung helfen ihr die neuen Freunde Fuchs und Wildschwein. Die drei Freund*innen finden gemeinsam einen versöhnlichen Weg, mit dem Kreislauf des Lebens umzugehen.

In dieser Theater- und Kinderbuchverfilmung werden Fragen zum Thema Leben und Tod auf philosophische, aber anschauliche, einfache Art und Weise verhandelt. Die Tiere werden von erwachsenen Schauspieler*innen gespielt. Doch auch richtige Tiere sind zu sehen. In Großaufnahmen werden zwischen den Szenen Insekten, Vögel und Säugetiere in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt. Der Wald wird im Film als Lebensraum erfahren, der eigene Regeln und Kreisläufe hat.

Ab SAPH/Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht

Themen: Leben und Tod, Freundschaft, Natur, Familie, Philosophie, Fabeln, Lüge & Wahrheit, Trauer, Identität

Wann & Wo

FR	10.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN ★★
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★★
DO	16.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
FR	17.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
DI	21.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
MI	22.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
DO	23.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	24.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN

Findet Dorie

Animationsfilm, USA 2016, Regie: Andrew Stanton, 97 min

Neue Unterwasser-Abenteuer mit Dorie und Nemo

Für Dorie ist jeder Tag ein neues Abenteuer und die Welt immer spannend und neu. Kein Wunder, leidet der Paletten-Doktorfisch doch an einer massiven Störung des Kurzzeitgedächtnisses und ist daher extrem vergesslich. In dem Clownfisch Marlin und seinem Sohn Nemo hat Dorie gute Freunde und sogar eine Ersatzfamilie gefunden – bis sie sich eines Tages überraschend an ein traumatisches Erlebnis aus ihrer Kindheit erinnert. Plötzlich fällt ihr ein, wie sie einst ihre Eltern im Ozean aus den Augen verloren hatte. Unbedingt möchte sie diese wiederfinden. Gemeinsam mit den Clownfischen macht Dorie sich auf eine lange Reise, die sie von Australien in ein meeresbiologisches Institut an der Westküste der USA führt.

Familie und Freundschaft sind die zentralen Themen in FINDET DORIE. Der melancholische Prolog wirft einen bündigen Blick in Dories Kindheit und beinhaltet die Quintessenz des Abenteuers. Was erhofft sie sich vom Auffinden ihrer Familie? Und wer erweist sich als wahrer Freund? Der Film kann ein Gespräch über Tierschutz anregen. Wie fühlen sich die Tiere im Meerestierpark? Der Oktopus Hank arbeitet beharrlich an seiner Flucht, da er sich eingesperrt fühlt, andererseits dient der Park als meeresbiologisches Institut aber auch dem Tier- und Umweltschutz. Auch über Inklusion lässt sich anhand des Filmes sprechen: Mit ihrem fehlenden Kurzzeitgedächtnis erfüllt Dorie nicht die konventionellen Ansprüche an eine Heldin. Der Film zeigt, dass man nicht perfekt sein muss, um im Leben zu bestehen.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Sachunterricht, Kunst, Geografie

Themen: Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere und Ozeane, Popkultur, Inklusion

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DI	14.11.	09:30	CINESTAR HELLERSDORF
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DI	21.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
MI	22.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DO	23.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
FR	24.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ



Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

Dokumentarfilm, Deutschland/Großbritannien/Österreich 2008, Regie: Nick Stringer, 81 min

Ein Naturphänomen hautnah erleben

Kaum ist sie an einem Strand in Florida geschlüpft, begibt sich die Karettschildkröte auf eine gefährliche und geheimnisvolle Reise, die 25 Jahre dauern wird. Sie folgt dem Golfstrom Richtung Arktis und durchschwimmt den gesamten Nordatlantik bis nach Afrika. Nach einem längeren Aufenthalt in der Karibik kehrt sie wieder zurück, um ihre Eier an der Stelle abzulegen, wo sie selbst vor 25 Jahren geschlüpft ist. Seit über 200 Millionen Jahren bewältigen Schildkröten diese Route, auf der sie rund 10.000 Kilometer zurücklegen. Allerdings überlebt nur eines von 10.000 Tieren die gefährliche Reise bis zur Heimkehr. Die meisten Schildkröten ertrinken in Krabbenfangnetzen oder sterben durch die Langleinen-Fischerei. Dabei ist es für die Zukunft dieser Tiere besonders wichtig, lange zu leben. Die Heimkehr ist der Ort der Fortpflanzung und der Garant für das Weiterbestehen ihrer Art.

Nick Stringer, ein erfahrener Regisseur von BBC-Dokumentationen, schildert in TORTUGA – DIE UNGLAUBLICHE REISE DER MEERES-SCHILDKRÖTE die 25-jährige Wanderung. Für die Unterwasseraufnahmen wurde eine spezielle HD-Kamera benutzt, um den Wettlauf der Schlüpflinge gegen gefräßige Krabben und Pelikane aus der oberflächennahen Sicht der Jungtiere zu filmen. Der Film wirbt mit seiner ökologischen Tendenz nachdrücklich für mehr Respekt vor der Artenvielfalt und für den Erhalt der irdischen Ressourcen. Die Folgen des Klimawandels und der Globalisierung werden eindrücklich veranschaulicht: Die größte Gefahr für die gefährdete Tierart stellen inzwischen nicht die Fressfeinde dar, sondern der Mensch.

Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper

Animationsfilm, Deutschland/Belgien/Luxemburg/Norwegen 2017, Regie: Toby Genkel, Reza Memari, 84 min

Die abenteuerliche Reise des Spatzen Richard, der ein Storch sein möchte

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchenfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich erscheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es nicht schaffen kann. Zumindest nicht ohne die Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga, ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

Der sorgfältig gestaltete Animationsfilm lässt in naturalistischen Landschaftsbildern und den comichaften Figuren viel Liebe zum Detail erkennen. Der erzählerische Aufbau orientiert sich an Richards Reise und wird durch die verschiedenen Stationen strukturiert. Im Film werden Identitätsfragen anhand verschiedener Figuren verhandelt. So bietet er ein breites Spektrum an Identifikation für Kinder. Durch das Erleben von Freundschaft entwickeln die Vögel ein Bewusstsein für die eigenen Stärken. Das kann Anlass zur gemeinsamen Arbeit mit den Themen Selbstbewusstsein und Zugehörigkeit sein. Gespräche über das Phänomen Zugvögel werden ebenso angeregt wie über Animationstechniken als filmische Gestaltungsmittel.

Ab Klasse 2

Fächer: Naturwissenschaften, Biologie, Geografie, Religion, Ethik

Themen: Tiere, Globalisierung, Ökologie, Klimawandel, Natur, Meere und Ozeane, Artenschutz

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DI	14.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DO	16.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
FR	17.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
MO	20.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
MO	20.11.	10:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
MI	22.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN ★★
DO	23.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF

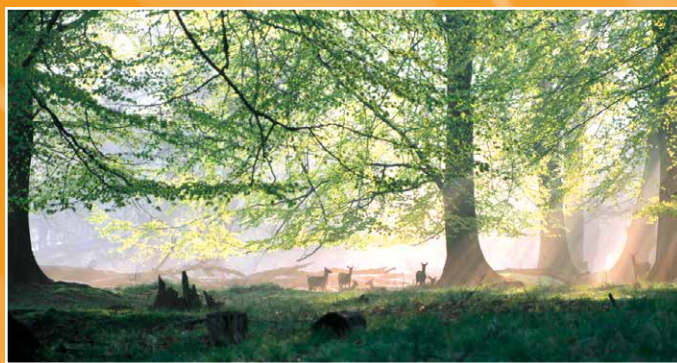
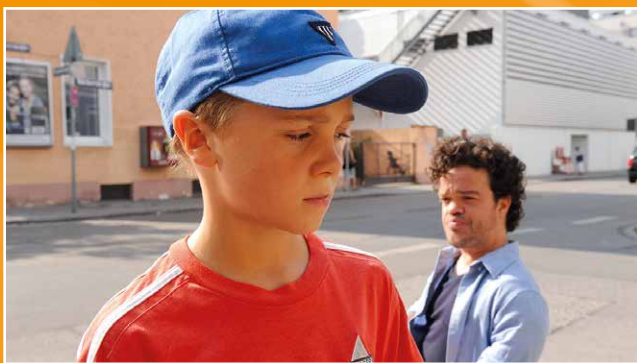
Ab Klasse 2

Fächer: Fachübergreifender Unterricht, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Kunst, Geografie

Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Migration, Abenteuer, Zugvögel, Freundschaft, Tiere, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
MI	15.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
DO	16.11.	09:30	CINESTAR HELLERSDORF
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★★
MO	20.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DI	21.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
FR	24.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
FR	24.11.	12:00	UCI FRIEDRICHSHAIN



Auf Augenhöhe

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Joachim Dollhopf, Evi Goldbrunner, 99 min

„Es heißt ja, seine Familie kann man sich nicht aussuchen. Aber ich hatte Glück!“

Der zehnjährige Michi lebt in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner verstorbenen Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss ihn zu suchen. Er möchte endlich wieder eine Familie haben. Die erste Begegnung ist eine Riesenerwartung. Nicht nur für Tom, der nichts von seinem Sohn wusste. Auch Michi ist überrascht. So hat er sich seinen Vater nicht vorgestellt. Michis vermeintlicher Papa ist kleinwüchsig und Michi alles andere als begeistert. Deshalb versucht er die Begegnung zunächst geheim zu halten. Als die anderen Jungs im Heim dahinterkommen, ziehen sie Michi so lange auf, bis er es nicht mehr aushält. Er nimmt Reißaus. Notgedrungen sucht er Unterschlupf bei Tom. Nicht nur Michi ist überfordert. Es macht Tom zu schaffen, dass Michi ihn ablehnt und der Junge seinetwegen verspottet wird. Das Zusammenleben beginnt in einem Desaster. Doch langsam nähern sich Tom und Michi an...

Der Film erzählt von der Identitätssuche eines Jungen, der mit seinen Erwartungen und Enttäuschungen kämpft und dabei lernt, dass Offenheit, Respekt und echte Zuneigung füreinander viel wichtiger sind als äußere Merkmale. Der zehnjährige Michi beginnt Verantwortung zu übernehmen und die ersten wirklich wichtigen Entscheidungen im Leben zu treffen. Das macht er auf eine eigensinnige, aber immer authentische Art und Weise. AUF AUGENHÖHE bleibt auf der Gefühlsebene und lässt viel Raum für Identifikation mit Michi und Tom. Die Geschichte regt zum Nachdenken über die Bedeutung von Familie und Sich-Zuhause-Fühlen genauso an wie über die Werte von wahrer Freundschaft.

Ab Klasse 3

Fächer: Fachübergreifender Unterricht, Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Jungen, Identität, Gewalt, Schule, Werte

Wann & Wo

FR	10.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN ★★
MO	13.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★★
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MI	15.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG ★★
DO	16.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MO	20.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
DI	21.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
MI	22.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
MI	22.11.	12:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DO	23.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG

Das grüne Wunder – Unser Wald

Dokumentarfilm, Deutschland 2012, Regie: Jan Haft, 93 min

Hausbesuch bei Fledermäusen, Schillerfaltern und Glühwürmchen

Wie in einem Mietshaus einer Großstadt spielt sich im Mikrokosmos Wald das Leben auf mehreren Etagen ab: in den dunklen Höhlen unter der Erde, auf der Erdoberfläche, an den Baumstämmen und in den Baumkronen. Neben vertrauten Arten wie Füchsen, Rehen, Wildschweinen oder Störchen finden im Film auch skurrile, kleine Waldbewohner*innen Beachtung, die man leicht übersehen kann: Moose, Pilze, Waldblüten, Hirschkäfer, Falter oder rote Knotenameisen. Ihr Leben folgt einem ganz eigenen Rhythmus und ihre kleinen „Dramen“ sind denen der Menschen sehr ähnlich. Es geht um Rivalität, Paarung, Besitz und Raub.

DAS GRÜNE WUNDER – UNSER WALD entstand in sechs Drehjahren an 70 verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich und Dänemark. Der mit modernster Technik realisierte Film fasziniert mit spektakulären, poetischen und atemberaubend schönen Bildern. Unter Einsatz von Zeitlupen, Zeitraffern, Makroaufnahmen und bewegter Kamera werden erstaunliche organische Prozesse sichtbar, die dem menschlichen Auge sonst verborgen blieben: Sehr eindrucksvoll öffnen sich zum Beispiel Tannenzapfen oder Blütenknospen in nur wenigen Sekunden. Ein Begleittext, gesprochen von Benno Fürmann, vermittelt lebendig wertvolle Informationen über das komplizierte Zusammenspiel der Waldbewohner*innen. Mit seinen imposanten Bildern sensibilisiert der Film für die Schönheit, Vielfalt und Unentbehrlichkeit der Lebewesen des Waldes. Wir können überall Wunder finden, auch direkt vor den Toren unserer Städte.

Ab Klasse 3

Fächer: Geografie, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Umwelt, Tiere, Ökologie, Natur, Wald

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	13.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
DI	14.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
MI	15.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MO	20.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
MI	22.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DO	23.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
DO	23.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
FR	24.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG



Nomaden des Himmels

Spielfilm, Kirgistan 2015, Regie: Mirlan Abdykalykov, 81 min

Im kirgisischen Hinterland bricht eine neue Zeit an

Umsunai lebt mit ihren Großeltern und ihrer Mutter in einem einsamen Tal in den kirgisischen Bergen. In der rauen Landschaft führen die Nomadenfamilien noch ein traditionelles Leben. Ihren Alltag bestreiten sie im Einklang mit der Natur, die alten Legenden geben ihnen Halt. Doch wenn Meteorologe Erkem oder Bruder Ulan aus der Stadt kommt, hat das traditionelle Leben Mühe Bestand zu halten. Die Vorboten des modernen Wandels machen keinen Halt vor den verlassen Winkeln der kirgisischen Berge und bringen das traditionelle Leben der Familie ins Wanken. In dieser zerrissenen Welt lernt Umsunai, Regenschirme aus der Stadt ebenso in ihr Leben zu integrieren wie die Geschichten der Schamanen. Sie schaut dem Anbruch einer neuen Zeit neugierig entgegen.

Mit langen Einstellungen und einem ruhigen, an den Rhythmus des Nomadenlebens angepassten Erzählstil lässt Mirlan Abdykalykov uns in eine fremde Welt eintauchen, die fern von technischem Fortschritt die Bedeutung eines einfachen, naturverbundenen Lebens präsentiert. Vor dem Hintergrund eindrucksvoller Landschaftsaufnahmen, in welchen das Tal mit seinen weiten Wiesen und dem weißen Fluss bedeutungsvoll in Szene gesetzt wird, entfaltet sich die leicht verständliche und tiefgehende Handlung. Narrativ und filmisch suchen Tradition und Moderne zudem mit einfachen Elementen nach ihrem Platz im Leben Umsunais und in den Vorstellungsräumen des Publikums: So wie das Mädchen durch die Erzählung ihres Bruders in die Welt der Moderne eintaucht, lernen wir durch die Geschichte des Films die Welt der Nomaden kennen.



Timm Thaler oder das verkaufte Lachen

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Andreas Dresen, 103 min

„Gib' mir Dein Lachen und Du gewinnst ab jetzt jede Wette. Wir schließen einen Vertrag!“

Timm Thaler ist Vollwaise und hat eigentlich nicht viel zu lachen im Leben. Trotzdem kann er gerade das gut: Sein Lachen ist ansteckend und unwiderstehlich. Auch der merkwürdige Baron Lefuet interessiert sich dafür. Er kauft Timm das Lachen ab – im Gegenzug erhält der Junge die erstaunliche Gabe, jede Wette zu gewinnen. Allerdings darf er mit niemandem über diesen Pakt sprechen. Für kurze Zeit genießt der Junge die Möglichkeiten, anderen durch Wetten eins auszuwichen oder auf der Pferderennbahn gigantische Geldsummen zu gewinnen. Aber dann merkt er, dass er mit dem Lachen etwas Lebenswichtiges verloren hat und bemüht sich darum, den Handel mit Lefuet rückgängig zu machen.

Vorlage für den Film ist James Krüss' Kinderroman von 1962, der auf sinnvolle Weise verdichtet wird. Dem Film gelingt etwas, was bereits James Krüss' Text auszeichnete: Eine liebevoll erzählte, fantasievolle, manchmal auch absurde Geschichte zu entwickeln und zugleich mit einem scharfen Blick die Übel der modernen Welt zu erfassen. Die Geschichte stellt ganz konkrete, menschliche Fragen neben hochphilosophische: Warum lachen wir? Was ist das Menschliche an dieser Fähigkeit? Was ist böse? Gibt es eine Gestalt, die das Böse verkörpert? Im Film spielen Wetten eine herausragende Rolle und bilden mitunter auch dramaturgische Gelenkstellen. Familie und Freundschaft sind zentrale Themen: Durch sein Experiment droht Timm die Freundschaft zu seiner Freundin Ida zu verlieren – am Ende gewinnt er nicht nur sie zurück, sondern findet auch eine neue Familie.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Geografie, Politische Bildung

Themen: Nomaden, Familie, Generationen, Natur(-mythologie), Heimat, Tod/Sterben, Märchen, Stadt und Land, Tradition und Moderne

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MI	15.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
DO	16.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
MI	22.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK ★

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Religion, Ethik, Lebenskunde, Philosophie

Themen: Richtiges Leben, Gut und Böse, Teufelspakt, Wetten, Glücksspiel, Familie, Freundschaft, Werte, Literaturverfilmung

Wann & Wo

MO	13.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MI	15.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DO	16.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
FR	17.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
MO	20.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
MI	22.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
DO	23.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
FR	24.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK



Emil und die Detektive

Spielfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner, Deutschland 1931, Regie: Gerhard Lamprecht, 72 min, schwarz-weiß

Eine Verfolgungsjagd durch die Straßen von Berlin in einer anderen Zeit

Emil Tischbein darf die Sommerferien bei seiner Großmutter in Berlin verbringen. Auf der Zugfahrt dorthin lernt Emil den so freundlichen Herrn Grundeis kennen, der bemerkt, dass Emil viel Geld bei sich hat. Herr Grundeis bietet Emil Bonbons an, doch das heimtückische Naschwerk lässt Emil einschlafen – und bei seiner Ankunft ist das ganze Geld gestohlen. Wie ungerecht! Das Geld will Emil unbedingt wiederhaben. Schließlich ist es für seine Großmutter! Emil nimmt die Verfolgung auf und findet bald Verbündete: Gustav mit der Hupe, Pony Hütchen und viele andere wollen ihm helfen, den Dieb zu stellen. Das Abenteuer nimmt seinen Lauf und schon bald tönt es durch die ganze Stadt: „Parole Emil!“.

EMIL UND DIE DETEKTIVE feiert die Kraft von Freundschaft und Gemeinschaft auf ungemein ansteckende Art und Weise. Kaum ein Kinderbuch wurde so oft verfilmt wie Erich Kästners Geschichte um eine Berliner Kinderbande, die ohne die Hilfe von Erwachsenen einen gesuchten Taschendieb zur Strecke bringt. Gerhard Lamprecht war 1931 der erste. Die Gradlinigkeit und künstlerische Konsequenz machten diesen Film für Kinder und Erwachsene vor über 80 Jahren zum Welterfolg – und er begeistert nach wie vor sein Publikum. Filmklassiker wie dieser erzählen nicht nur spannende Geschichten, sondern sind in ihren Bildern und ihrer Gestaltung auch Zeitzeugen der besonderen Art. So ist der Film nicht nur die Visualisierung einer spannenden Geschichte über Moral und Gerechtigkeit. Er ist auch eine Momentaufnahme des Lebens in Berlin am Vorabend der nationalsozialistischen Machtergreifung.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht, Geschichte

Themen: Literaturverfilmung, Zeitgeschichte, Filmgeschichte, Freundschaft, Solidarität, Rollenbilder, Moral, Abenteuer, Krimi

Wann & Wo

MO	13.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
DI	14.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
DI	14.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
MI	15.11.	11:15	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
DO	16.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG ★
FR	17.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
MO	20.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
DI	21.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
MI	22.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
DO	23.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM

Ephraim und das Lamm

Spielfilm, Äthiopien/Frankreich/Deutschland/Norwegen, Katar 2015, Regie: Yared Zeleke, 90 min

„Ich würde auch viel lieber hierbleiben, Ephraim.“

Der neunjährige Ephraim lebt mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Der Vater geht in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Ephraim wird zu seiner Tante, der Schwester seiner verstorbenen Mutter, geschickt. Natürlich muss sein geliebtes Lämmchen mitkommen. Schließlich ist es das einzige, was ihm nun noch bleibt. In der neuen Familie findet Ephraim nur schwer Anschluss. Onkel Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf dem Markt, um sich Geld für eine Fahrkarte zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter Tsion, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

Zeleke, der in Äthiopien zuvor Filme für NGOs und die UN drehte, trifft mit seinen nüchternen Beobachtungen der armen Landbevölkerung und atemberaubenden Landschaftstotalen den richtigen Tonfall zwischen Realismus und märchenhaften Elementen. Eindrucksvoll ist die Rolle der progressiven Frauen im Film für die Geschichte, die zu Mentorinnen für den Jungen werden. Dabei zeichnet der Film das differenzierte Bild eines traditionellen Landes, in dem Frauen nach wie vor um gesellschaftliche Anerkennung kämpfen müssen. Die Filmsprache, die viel mit dem Kontrast von Close-ups und Totalen arbeitet, eröffnet den Zugang zu der Geschichte über Ephraim, der sich allen Widrigkeiten zu Trotz in der Welt zu behaupten lernt.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Geografie, Kunst

Themen: Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/Sterben

Wann & Wo

MO	13.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
DI	14.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★
DO	16.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MO	20.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
MI	22.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
DO	23.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	24.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF



Der Geheimbund von Suppenstadt

Spielfilm, Estland/Finnland 2015, Regie: Margus Paju, 105 min

„...dass wir absolut alles möglich machen werden und für jede noch so schwere Aufgabe eine Lösung finden!“

Die 10-jährige Mari versteht die Welt nicht mehr: Seit einem Straßenfest benehmen sich Erwachsene plötzlich wie kleine Kinder. Der Bürgermeister spielt mit Papierbooten in Pfützen, andere fahren Skateboard oder lassen sich abends ins Bett bringen. Wie eine Epidemie breitet sich diese sonderbare Verhaltensänderung in der estnischen Stadt Tartu aus. Nur Maris Großvater Peeter weiß, dass ein mysteriöses Gift dahinter steckt. Kurz bevor er selbst wie ein kleiner Junge Lokführer spielen will, beauftragt er seine Enkelin, mithilfe eines rätselhaften Notizbuches das Gegenmittel zu finden. Mari und ihre Freunde vom „Geheimbund von Suppenstadt“ haben genau 48 Stunden Zeit, bevor die Erwachsenen ihr Gedächtnis für immer verlieren. Doch bald müssen sie feststellen, dass sie nicht die einzigen sind, die dem heilenden Elixier auf der Spur sind.

Im Mittelpunkt des klassisch und bunt inszenierten Kinder-Krimis steht die aufgeweckte Mari, die wie ihr Vorbild Indiana Jones einmal Archäologin werden will. So löst das Mädchen auch lieber vom Großvater erdachte Rätsel als – wie vom Vater gewünscht – Ballett zu tanzen. In Maris Welt gibt es Schatzkarten, Kinderbanden, verstaubte Archive, aber auch Handys, Spracherkennung und Eltern, die ihrem Beruf mehr Zeit widmen als ihren Kindern. So setzt der Film immer an aktuellen Lebenswelten von Kindern an. Geschickt verweist die Inszenierung mit Actionszenen, Musikuntermalung und einigen Gruselementen auf bewährte Muster des Krimi- und Abenteuerfilmgenres, bleibt dabei aber mit einer positiven Grundstimmung immer kindgerecht.

Mein Leben als Zucchini

Puppentrickfilm, Schweiz/Frankreich 2016, Regie: Claude Barras, 66 min

Ein warmherziger Puppentrickfilm zum Lachen und Weinen

In den Zeichnungen eines kleinen Jungen ist der Vater ein Superheld. In Wahrheit aber ist er verschwunden und die Mutter sitzt tagein, tagaus biertrinkend vor dem Fernseher. Als sie unerwartet stirbt, kommt der Neunjährige mit dem Spitznamen Zucchini ins Kinderheim. Anfangs fällt es ihm schwer, sich einzuleben. Zu sehr leidet er unter dem Verlust der Mutter. Er wird außerdem vom draufgängerischen Simon drangsaliert. Doch nach und nach freundet sich Zucchini mit ihm und den anderen Kindern an, die alle wie er in der Vergangenheit schlimme Dinge erlebt haben. Im Kinderheim erfahren viele zum ersten Mal, was Freundschaft, Geborgenheit und Spaß am Leben bedeuten. Gemeinsam haben sie etwa den Mut und die Tatkraft, einen Rettungsplan für Camille zu ersinnen, der die Adoption durch ihre gewalttätige Tante droht. Der Polizist Raymond erweist sich indes nicht nur für Zucchini als Freund und Helfer, sondern bietet auch Camille ein neues Zuhause.

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI gelingt es mit einer optimistischen Erzählweise und expressiver Bildsprache schwierige Themen wie Tod, Verlust und Gewalt bedacht zu vermitteln. Der traumatischen Vergangenheit der Kinder stehen im Heim Freundschaft, Liebe und Solidarität gegenüber. Dieser ebenso kindgerechte wie differenzierte Umgang ermöglicht es, sich mit der gebotenen Behutsamkeit diesen Themen zu nähern. Anknüpfend an die fantasievolle Bildsprache des Puppentrickfilms bieten sich die Herstellung von Zeichnungen, Puppen oder Animationen nach dem Kinobesuch an, um Gefühle oder Gedanken zum Film auszudrücken.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Sachunterricht, Musik, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Abenteuer, Rollenbilder, Selbstwirksamkeit, Familie, Stadt, Fantasie, Freundschaft, Literaturverfilmung

Wann & Wo

MO	13.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	20.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG
MI	22.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DO	23.11.	10:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
FR	24.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst, Sachunterricht, Französisch

Themen: Gewalt, Mobbing, Familie, Kindheit, Anerkennung, Freundschaft, Liebe, Werte, Identität, Verantwortung

Wann & Wo

MO	13.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
MO	13.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
DI	14.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
MI	15.11.	09:30	CINESTAR HELLERSDORF
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
MO	20.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DI	21.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
MI	22.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	24.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG ★



Billy Elliot – I Will Dance

Spielfilm, Großbritannien 2000, Regie: Stephen Daldry, 112 min

„Ich will keine Kindheit. Ich will Balletttänzer werden!“

Billy lebt in einer Gegend im Nordosten Englands, die höchstens Fußballstars hervorgebracht hat. „B-a-l-l-e-t-t?“, fragt ihn sein Vater in einer Mischung aus völligem Unverständnis und Abscheu. Für ihn bricht eine Welt zusammen, als er erfährt, dass sein Sohn Ballettunterricht nimmt. Und auch Billy ist zunächst hin und her gerissen zwischen seinen Träumen von einer Tanzkarriere und der vorgeplanten Zukunft als Bergbauarbeiter. Er tut sich schwer mit dem Gefühl der Entfremdung, als ihm klar wird, dass der Tanz ihn unweigerlich aus seinem Milieu, aus seinem Dorf herausführt. Ist die Entscheidung für sein Berufsziel gleichbedeutend mit dem Verrat an seiner Familie, an seiner Klasse? Trotz aller Widerstände und vieler Rückschläge geht Billy seinen eigenen Weg. Er kann die Widerstände brechen und seinen Vater als Verbündeten gewinnen. Er vermittelt ihm, was er will und was er am besten kann: sich mit Bewegung und seinem Körper auszudrücken. Billy Elliot wird kein Bergmann werden, er wird nach London gehen und seine Familie wird sehr stolz auf ihn sein!

Nicht ohne den üblichen britischen schwarzen Humor zeigt Stephen Daldry auf sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität, die durch die Natürlichkeit des Hauptdarstellers und dessen Tanzbegabung eine unnachahmliche Qualität gewinnt. In großen Bildern erzählt der Film von der Kraft der inneren Stimme, die stärker ist als sämtliche gesellschaftlichen Tabus und familiären Rollenzuweisungen.

Ab Klasse 5

Fächer: Englisch, Deutsch, Politische Bildung, Musik, Sport, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Identität, Gender/Geschlechterrollen, Männlichkeit, Erwachsenwerden, Familie, Sexualität, Freundschaft, Tanz

Wann & Wo

MI	15.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
DO	16.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
FR	24.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★

Ab ans Meer!

Spielfilm, Tschechien 2014, Regie: Jiří Mádľ, 88 min

„Der erste Film (wie) von einem Kind gemacht“

Der elfjährige Tomáš will wie sein Vorbild Miloš Forman ein berühmter Regisseur werden. Mit der Videokamera, die ihm seine Eltern zum Geburtstag schenken, startet er ein Filmprojekt und porträtiert zusammen mit seinem besten Freund Harris sein Leben. In ihrem Videotagebuch berichten sie vom verhassten Fußballtraining, dem ersten Verliebtsein und erforschen dabei die Möglichkeiten und die Macht der Kamera. Aus Spaß wird Ernst, als Harris bei sich zu Hause seinen gewalttätigen Vater filmt. Auch die Fassade von Tomáš' heiler Familie bröckelt, als er mit versteckter Kamera entdeckt, dass sein Vater ihn belügt und heimliche Verabredungen hat.

AB ANS MEER! imitiert die Form eines Videotagebuchs. Die improvisierten wirkenden Dialoge, Tomáš' Off-Kommentar und die alltäglichen Situationen vermitteln den Eindruck, als sei das Material von den Protagonisten selbst erstellt. Die beiden Freunde erforschen Blickwinkel, Standpunkte und Videoeffekte und thematisieren so immer auch das Filmemachen. Die Kamera beobachtet unerbittlich und sieht doch nicht alles. In seiner entwaffnenden Ehrlichkeit zeigt AB ANS MEER! auch Situationen, die bedrückend sind. In einer Szene häuslicher Gewalt, die nicht zu sehen, aber klar vorhanden ist, wird die Handlung zum Kino im Kopf. Die Freunde behalten die Kontrolle über ihr Leben und ihre Bilder und schalten in bestimmten Momenten die Kamera einfach aus. Die Verantwortung der Kamera, das Zeigen ohne Bloßzustellen, die Gefahr, aber auch die Kraft des dokumentarischen Bildes können anhand von AB ANS MEER! diskutiert werden.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Kunst, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sozialkunde

Themen: Filmsprache, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, Alltag, Abenteuer, Gewalt, Behinderung, Inklusion

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	13.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DI	14.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	14.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF ★
MI	15.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
FR	17.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	21.11.	10:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
MI	22.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DO	23.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★
FR	24.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
FR	24.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN



Amelie rennt

Spielfilm, Deutschland/Italien 2017, Regie: Tobias Wiedmann, 97 min

Eine Ode an die Freiheit in grandiosen Landschaftsbildern

Die 13-jährige Amelie hasst ihr chronisches Asthmaleiden und lehnt alle weiteren Behandlungen ab. Das bereitet sowohl den Ärzt*innen, als auch ihren getrennt lebenden Eltern einiges Kopfzerbrechen. Nach einem lebensbedrohlichen Anfall soll das Mädchen in einer Südtiroler Spezialklinik therapiert werden. Doch ohne Amelie: sie reißt aus und trifft im Wald auf den 15-jährigen Bart. Der nicht minder sture Naturbursche berichtet von einem traditionellen Feuer auf dem Berggipfel, dem die Älteren heilsame Kräfte nachsagen. Obwohl sie sich zunächst nicht ausstehen können, treten Amelie und Bart den waghalsigen Aufstieg gemeinsam an. Die besorgten Erwachsenen starten unterdessen eine Suchaktion. Denn mit zunehmender Höhe sinkt auch der Sauerstoffgehalt in der Luft. Amelie schwebt in Lebensgefahr...

Die Alpenlandschaft Südtirols bietet eine imposante Kulisse für das gefühlvolle Coming-of-Age-Abenteuer, das von der funkensprühenden Dynamik zwischen Amelie und Bart lebt. Lediglich Bart schafft es, die taffe Schale der Dauerflucherin mit unverdrossener Hartnäckigkeit zu knacken. Im Verlauf der gemeinsamen Bergwanderung erlebt Amelie ihre erste Verliebtheit und schöpft neuen Lebensmut. Die ungezwungene Darstellung einer chronischen Krankheit bereichert dabei die Filmerzählung. Maßvoll eingesetzte Filmmusik, intensive Tongestaltung und unvermittelte Kamerabewegungen und Schnitte bereiten dabei den Boden für ein einnehmendes, sehr emotionales Jugendporträt ohne dramatische Übertreibungen, das bei aller Tragik immer auch humorvoll erzählt.

Alles gut

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, Regie: Pia Lenz, 95 min

Ich lebe jetzt hier!

Unterkunft Holmbrook in Hamburg: Hier wohnen der achtjährige Djaner mit seiner Mutter und dem zwei Jahre älteren Bruder, Roma aus Mazedonien, seit ihrer Flucht vor Diskriminierung und Armut. Djaner, der in seiner Heimat in ständiger Angst vor Prügeln zur Schule gegangen war, erlebt die Einschulung mit hilfsbereiten Lehrkräften und aufgeschlossenen Mitschüler*innen zunächst wie eine Befreiung. Doch die Verletzungen der Vergangenheit und die drohende Abschiebung der Familie werfen den sensiblen, zuweilen auch hitzigen Jungen immer wieder zurück. Währenddessen macht die elfjährige Ghofran aus Syrien nicht nur beim Sprachlernen in der Schule Fortschritte. Immer wohler fühlt sie sich in Deutschland, das sie zu Beginn am liebsten sofort wieder verlassen hätte. Ihr Vater Adel muss die Erfahrung machen, dass es gar nicht so leicht ist, für die sechsköpfige Familie eine dauerhafte Bleibe zu finden.

ALLES GUT bietet eine facettenreiche Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht nach Deutschland. Denn die dokumentarische Methode teilnehmend-begleitender Beobachtung über den Zeitraum eines Jahres bezieht die geflüchteten Menschen wie auch die Beteiligten in Schulen, Behörden und Hilfseinrichtungen stets auf Augenhöhe mit ein.

Der Film öffnet den Blick dafür, was es heißen kann, in Deutschland anzukommen. Interesse und emotionale Anteilnahme, ebenso Atmosphäre, generiert der Film fast allein aus Gesprächen und Bildern. Das führt zu intensivem Erleben der Schicksale von Djaner und Ghofran. Persönliche Erfahrungen der Schüler*innen mit Flucht und/oder Migration sollte berücksichtigt werden.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik, Biologie, Geografie, Darstellendes Spiel, Philosophie, Psychologie

Themen: Erwachsenwerden, Krankheit, Abenteuer, Scheidung, Familie, Liebe, Natur, Rebellion, Freiheit, Freundschaft

Wann & Wo

MO	13.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
DI	14.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
MI	15.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MO	20.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
MO	20.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★★
DI	21.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN ★★
MI	22.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DO	23.11.	09:30	MOVIEMENTO - KREUZBERG

Ab Klasse 7

Fächer: Sozialkunde, Religion, Ethik, Politik, Deutsch, Geschichte

Themen: Flucht, Migration, Heimat, Asyl, Sprache, Familie, Schule, Integration, Werte, Individuum und Gesellschaft

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DI	14.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
MI	15.11.	12:00	CENTRAL - MITTE
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
MO	20.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
DI	21.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
MI	22.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DO	23.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★



Auf Wiedersehen, Kinder

Spielfilm, Frankreich/BRD/Italien 1987, Regie: Louis Malle, 104 min

Ein Augenblick kann alles verändern

Frankreich 1943: Der 12-jährige Julien kehrt nach den Weihnachtsferien in sein katholisches Internat zurück. Dort stößt er auf einen Neuankömmling, den zurückhaltenden Jean Bonnet. Nur zögerlich kommen sich Julien und Bonnet näher. Eines Nachts hört Julien den neuen Jungen in einer ihm fremden Sprache vor seinem Bett beten. Er findet heraus, dass Bonnet ein jüdischer Junge ist, den der Schulleiter zusammen mit zwei weiteren unter falschem Namen im Internat vor den deutschen Besatzern versteckt hält. Julien freundet sich mit Bonnet an. Bald darauf wird Pater Jean vom entlassenen Küchenjungen Joseph denunziert. Die jüdischen Jungen und der Schulleiter werden festgenommen. Die Handlung des Films ist angelehnt an Erinnerungen des Regisseurs Louis Malle an seine eigene Kindheit.

AUF WIEDERSEHEN, KINDER ist einer der acht Beispielfilme auf der DVD „Film verstehen | Geschichte: Holocaust“. Die DVD bietet Ansätze für einen audio-visuellen Zugang zum Thema Holocaust. Das „Modul 2: Flucht, Illegalität, Denunziation“ bezieht sich ausschließlich auf den Film von Louis Malle. Darin kann Flucht als filmisches Sujet verhandelt, die subtile Inszenierung von Schlüsselszenen analysiert und die Frage der Moral gestellt werden. Im Vorfeld der SchulKino-Wochen können Lehrkräfte im Rahmen einer Fortbildung, die Einsatzmöglichkeiten der DVD im Unterricht kennenlernen (siehe S.7). Die DVD kann kostenlos bei VISION KINO bestellt werden.

Im Weltraum gibt es keine Gefühle

Spielfilm, Schweden 2010, Regie: Andreas Öhman, 85 min

„Ich hab' Asperger, ich kann mich nicht ändern.“

Chaos, Veränderungen und romantische Komödien mit Hugh Grant kann der 18-Jährige nicht ausstehen. Was er dagegen ganz besonders mag, sind seine blau-rote Kleidung, den Weltraum, wissenschaftliche Literatur, Kreise und seinen Bruder Sam. Als Sam sich entschließt, das Elternhaus zu verlassen, um mit seiner Freundin Frida eine eigene Wohnung zu beziehen, rastet Simon aus. Darum entschließt sich Sam, den Bruder bei sich aufzunehmen. Sams Freundin ist über den neuen Mitbewohner nicht erfreut und sucht entnervt das Weite. Damit bricht das wohlgeordnete Leben von Simon zusammen, denn Sam leidet unter Liebeskummer und hält den durchstrukturierten Tagesablauf mit Simon nicht mehr durch. Damit wieder Ruhe im Haushalt einkehrt, gibt es nur noch einen Ausweg: Simon muss seinem Bruder eine neue Freundin beschaffen. Unter genauester Einhaltung wissenschaftlicher Kriterien macht er sich auf die Suche nach der perfekten Frau.

IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE ist kein Außenseiterdrama oder die Geschichte einer individuellen Krankheit. Vielmehr ist der Film eine Komödie, ein Liebesfilm und eine Coming-of-Age-Geschichte voller Humor und Fantasie. Im Film stehen nicht mögliche Defizite, sondern die Individualität und Einzigartigkeit jedes Menschen im Mittelpunkt. So fragt der Film ständig: Wer oder was ist überhaupt normal? Nur wenn wir Verständnis füreinander haben, auch für die Eigenschaften und Verhaltensweisen, die nicht den eigenen entsprechen und fremd oder zumindest seltsam wirken, können wir zusammen leben und Probleme gemeinsam lösen.

Ab Klasse 7

Fächer: Französisch, Geschichte, Sozialkunde, Religion, Ethik, Philosophie, Politik

Themen: Nationalsozialismus, Widerstand, Judentum, Kindheit, Schule, Freundschaft

Wann & Wo

MO	13.11.	11:15	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
DI	14.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
DO	16.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
MO	20.11.	12:00	CAPITOL DAHLEM

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Familie, Brüder, Liebe, Verantwortung, Toleranz, Liebe, Behinderung, Asperger Syndrom, Vertrauen, Kommunikation

Wann & Wo

DI	14.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
FR	17.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
MO	20.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DI	21.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG



Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Florian Schnell, 87 min

Willkommen in der Virealität!

Der 17-jährige Jan ist eigentlich zurückhaltend und schüchtern, in der virtuellen Welt des Online-Computerspiels „Schlacht um Utgard“ aber der anerkannte und heldenhafte Krieger „Fenris“. Während der Vorbereitung für das große Online-Turnier „Ragnarök“ wird Jans Account gehackt. Eine Katastrophe. Ausgesperrt aus der Online-Welt versucht er gemeinsam mit der stürmischen Karo alias „Gotrax“ – die ebenfalls von dem Hackerangriff betroffen ist – seinen virtuellen Status zurückzuerobieren. Doch hierfür muss er sich in der Offline-Welt beweisen und die folgt nicht immer dem gleichen Prinzip. Schon gar nicht, wenn sich Gefühle einmischen.

Regisseur Florian Schnell hat mit OFFLINE eine Welt geschaffen, in der Realität und Virtualität dramaturgisch und ästhetisch ineinanderfließen. Bild- und Schauspielgestaltung greifen an vielen Stellen die Computerspielästhetik auf und integrieren Elemente wie Umgebungsdesign, Steuerung, Spielanweisungen und zu bewältigende Levels in die filmische Form. Auf diese Weise wird nicht nur die Faszination für die virtuelle Welt spielerisch aufgegriffen, sondern dem Ineinanderfließen analoger und digitaler Welten Ausdruck verliehen. OFFLINE vermittelt auf diese Weise anschaulich und humorvoll die Schwierigkeit in der heutigen Zeit zwischen den Parallelwelten zu unterscheiden. Ist die Online-Welt überhaupt zu trennen von dem, was man „Realität“ nennt, oder ist sie inzwischen nicht vielmehr ein Teil davon? Welche Rollen spielen wir in den beiden Welten? Und welche Bedeutung haben Computerspiele? Sind sie die interaktiven Märchen des digitalen Zeitalters, deren Handlung wir selbst mitgestalten?

Luther

Spielfilm, Deutschland 2003, Regie: Eric Till, 121 min



Die Reformation und das Wirken Martin Luthers als Heldengeschichte

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Eine Luther-Legende, diese Worte. Auch wenn sie so nicht gesprochen wurden auf dem Reichstage zu Worms 1521, manifestieren sie Luthers Geist und Gewissen. Der Film widmet sich den Stationen vor und nach diesem Bekenntnis. Anno 1505: Der junge Martin Luther gerät in ein schreckliches Unwetter und wird fast vom Blitz erschlagen. Dieses einschneidende Erlebnis veranlasst ihn, sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen. Er gibt das Jura-Studium auf und wird Mönch in Erfurt. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. Hier schlägt er 1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche. Im Jahr darauf verlangt Rom den Widerruf. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Zu seinem Schutze auf die Wartburg gebracht, übersetzt er binnen elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Das Wort wird mächtig, die Reformation ist unaufhaltsam. Regisseur Eric Till zeigt in seinem Historienfilm das bewegte Zeitalter der Reformation mit hoher Erzählgeschwindigkeit und rasantem Wechsel von Schauplätzen.

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zeigen VISION KINO und die Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der Schul-KinoWochen ein Filmprogramm zum Themenfeld „Reformation“. Die hierfür ausgewählten Filme beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit historischen und theologischen Grundlagen reformatorischen Denkens und dem Einfluss des Protestantismus auf westliche Gesellschaften.

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde, Informatik

Themen: Computerspiele, Virtualität und Realität, Abenteuer, Anerkennung, Liebe, Rollenbilder, Loyalität

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	13.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DI	14.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DO	16.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
FR	17.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
MO	20.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
MI	22.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
DO	23.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG
FR	24.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★★

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Geschichte, Religion, Ethik, Philosophie, Politik

Themen: Ablasshandel, Bibel, deutsche Geschichte, Gewissenskonflikt, Glaube, Kirche, Konformismus und Widerstand

Wann & Wo

MO	13.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	14.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
MI	15.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
DO	16.11.	11:00	YORCK & NEW YORK - KREUZBERG
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★★
FR	17.11.	11:15	YORCK & NEW YORK - KREUZBERG
DO	23.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ



Maikäfer, flieg!

Spielfilm, Österreich 2016, Regie: Mirjam Unger, 109 min

**„Es ist Krieg. Es ist schon lange Krieg.
Ich kann mich überhaupt nicht mehr daran erinnern,
dass einmal kein Krieg war.“**

Nachdem ihr Wohnhaus zerbombt wurde, ziehen Christl, ihre Schwester und ihre Mutter in eine leerstehende Villa am Stadtrand. Bald darauf steht Christls Vater vor der Tür, der desertiert ist und sich von nun an verstecken muss. Dann kommt die Schwiegertochter der Hausbesitzerin mit ihrem Sohn zurück. Christl schließt mit dem gleichaltrigen Gerald Freundschaft und gemeinsam erkunden sie die Umgebung. Derweil arrangieren sich die Familien, warten auf das Ende des Krieges und die Befreiung durch die Russen. Doch als russische Soldaten kommen und in das große Haus einziehen, geraten die Erwachsenen in Angst. Christl ist jedoch vor allem eins, neugierig! Sie lernt den Russen Cohn kennen, der als Koch arbeitet und von den anderen schikaniert wird. Vielleicht kann er ihr dabei behilflich sein, zu ihren Großeltern zurück zu kehren, die im zerbombten Wien zurückgeblieben sind.

MAIKÄFER, FLIEG! ist die Verfilmung des gleichnamigen, autobiographischen Romans von Christine Nöstlinger. Darin erzählt die Kinder- und Jugendbuchautorin, wie sich das Ende des Krieges anfühlen kann, wenn man ein furchtloses, eigensinniges, neunjähriges Mädchen ist. In der Verfilmung von Mirjam Unger folgt die Kamera Christl durch die lange wählenden Tage in der Villa. Das Mädchen versucht die Welt um sich herum zu verstehen und die Menschen kennenzulernen, die sie umgeben. So tauchen die Zuschauenden tief in Christls Welt ein, die von Lebensfreude und Neugierde geprägt ist, aber auch von Sehnsucht und Unsicherheit. Ihre Sorgen und Ängste drücken sich durch Farben, Kameraeinstellungen und Perspektiven aus.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Krieg/Kriegsfolgen, Familie, Kindheit, Freundschaft, Mut, Nationalsozialismus, Armut, Gewalt, Erwachsenwerden, Hoffnung, Menschlichkeit

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK ★
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
FR	17.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
DI	21.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DO	23.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
FR	24.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK

Morris aus Amerika

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Chad Hartigan, 90 min

dt./engl. Orig. Fassung

„Be you!“

Richtig angekommen ist der 13-jährige Morris in Heidelberg nicht. Seitdem er von New York nach Deutschland ziehen musste, fühlt er sich als Außenseiter. Rückhalt findet er bei seinem Vater Curtis, mit dem er die Begeisterung für Hip-Hop-Musik teilt, und bei seiner Deutschlehrerin Inka, die immerhin seine Muttersprache spricht. Als er in einem Jugendzentrum die zwei Jahre ältere Katrin kennenlernt, verliebt Morris sich Hals über Kopf. Tatsächlich scheint Katrin seine Zuneigung zu erwidern. Weil sie ihn ermutigt, sich als Rapper zu versuchen, fasst Morris zunehmend Selbstvertrauen und lebt geradezu auf. Aber er wird auch immer wieder von Katrin und den anderen Jugendlichen enttäuscht.

Der Film wirkt immer wieder fast dokumentarisch, bleibt in der Realität und transportiert selbst intime Gefühle mit eindrucksvoller Glaubwürdigkeit. Durch Authentizität und Realismus gelingt MORRIS AUS AMERIKA ein ehrlicher, unverstellter Blick auf Träume, Ängste, Mut, Trotz und andere verwirrende Gefühle des Heranwachsens. Der sympathische Hauptdarsteller ist dabei ein Glücksgriff. Durch seine liebenswerte Darstellung lassen sich Vorurteile, Erfahrungen (positiver) Diskriminierung und Einsamkeitsgefühle in einem fremden Land ebenso offen thematisieren wie die Aspekte seines Aussehens und Auftretens und die Reaktionen anderer darauf. Der Film ist konsequent zweisprachig und eignet sich daher ausgezeichnet für den Fremdsprachenunterricht. Musik, besonders Hip-Hop-Musik, ist zentrales Motiv und immer wieder Bezugspunkt für die Geschichte im Film und kann Gegenstand pädagogischer Nachbereitung sein.

Ab Klasse 8

Fächer: Englisch, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Musik, Religion, Ethik, Biologie

Themen: Erwachsenwerden, Musik, Deutschlernen, Außenseiter, Fremdheit, Vater-Sohn-Beziehung, Verliebtsein, Sexualität, Musik

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DI	14.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
DO	16.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG ★
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	20.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
MO	20.11.	10:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
DI	21.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DI	21.11.	12:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
MI	22.11.	10:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
FR	24.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER



Enklave

Spielfilm, Deutschland/Serbien 2015, Regie: Goran Radovanovi, 92 min

Eine Parabel auf Rache und Versöhnung

Kosovo 2004: Der serbische Junge Nenad wird jeden Tag mit dem KFOR-Panzer zur Schule gefahren. Er ist der letzte verbliebene Schüler, Mitglied der verschwindend kleinen serbischen Minderheit auf albanischem Gebiet. In seinem Heimatdorf halten sein störrischer Vater und der sterbende Großvater verzweifelt die Stellung. Der serbisch-orthodoxe Priester Drazha ist Nenads Hauptgesprächspartner. Nachdem es dem Zehnjährigen gelungen ist, mit zwei gleichaltrigen Albanern in Kontakt zu treten und sich gemeinsam die Zeit zu vertreiben, wird auch der Hirtenjunge Bashkim auf ihn aufmerksam. Er trägt eine Pistole und hasst „die Serben“, die er für den Tod seines Vaters verantwortlich macht.

In stillen, poetischen Bildern beschwört der Film eine Atmosphäre der Aggression in scheinbarer Idylle. Die von Nenads Familie bewohnte Enklave gleicht einem Geisterdorf. Blökende Kühe, das Rattern des Panzers und gelegentliche Schüsse bilden die Geräuschkulisse. Einziger Hoffnungsschimmer ist das Spiel der Kinder, unschuldige Opfer eines Konflikts, dessen Wunden von Generation zu Generation weitergetragen werden. ENKLAVE schildert die Folgen des Kosovokriegs von 1999 aus Kinderaugen und Kindermund. Nicht nur im Politik- und Geschichtsunterricht der höheren Klassen kann die serbische Perspektive des Films eingeordnet werden. Im heutigen Serbien ringen, lange nach Ende der Balkankriege, bedrängte Minderheiten weiterhin um ihre Rechte, vor allem muslimische Bosnier und Albaner. Die Tätigkeit multinationaler Schutztruppen in Ex-Jugoslawien, wie der KFOR, an der sich auch die Bundeswehr beteiligt, ist ein weiteres interessantes Thema.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft

Dokumentarfilm, USA 2017, Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk, 100 min

#Belinconvenient

Gegenüber Al Gores erstem Klimawandel-Film EINE UNBEQUEME WAHRHEIT aus dem Jahre 2006 haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Expert*innen und Politiker*innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die ärmeren? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.

Wie schon in EINE UNBEQUEME WAHRHEIT ist Al Gore der durchweg präselektierte Protagonist des Films. Seine Vorträge sind Ausgangspunkt von Erkundungsreisen, Verhandlungsmissionen und öffentlichen Auftritten. Er weiß sich zu inszenieren und lässt die Kamera auch dann nah an sich herankommen, wenn es heikel wird – etwa, als die Attentate von Paris den Sendebetrieb von Gores Klima-Kampagne zum Erliegen bringen. Geschickt werden wissenschaftliche Daten mit konkretem Anschauungsmaterial verknüpft – so wird deutlich, dass lokales Handeln und globale Folgen untrennbar zusammenhängen. Der Film wird zum energiegeladenen Apell an uns alle in effektvollen Bildern.

Ab Klasse 8

Fächer: Politik, Sozialkunde, Geschichte, Deutsch

Themen: Krieg/Kriegsfolgen, Diskriminierung, Minderheiten, Isolation, Gewalt, Hoffnung, Migration, Rache, Versöhnung

Wann & Wo

MO	13.11.	09:30	CINESTAR HELLERSDORF
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MO	20.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK ★
DI	21.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
MI	22.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER
DO	23.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Geografie, Sozialkunde, Politik, Physik, Wirtschaft

Themen: Ökologie, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Naturkatastrophen

Wann & Wo

MI	15.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
DO	16.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER
FR	17.11.	12:00	CENTRAL - MITTE
MO	20.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
DI	21.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
DI	21.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER ★★
MI	22.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
DO	23.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
DO	23.11.	10:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
FR	24.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG ★



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2016+17
**MEERE
UND OZEANE**

Berlin Rebel High School

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Alexander Kleider, 97 min

„Es gibt keine Fehler. Aus Fehlern lernen wir...“

Lernen nicht als Zwang, sondern als Chance begreifen. Dieses Motto beherzigt die Schule für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin. Menschen, die ihre Bildungslaufbahn ohne Abschluss beendet haben, können hier in einem basisdemokratischen Rahmen zum Lernen zurückfinden, ohne dabei Leistungs- oder Notendruck fürchten zu müssen. Der Besuch des Unterrichts ist freiwillig, was gleichzeitig bedeutet, dass Eigenverantwortung großgeschrieben wird. Diese Erfahrung machen Schüler*innen wie der Außenseiter Alex, der Dauerschwänzer Hanil, die rebellische Lena und der autoritätsresistente Florian, die alle einer Klasse angehören. Filmemacher Alexander Kleider, der selbst die SFE besucht hat, begleitet sie und andere drei Jahre lang auf ihrem Weg zum Abitur und fängt dabei sowohl freudige Erlebnisse als auch Rückschläge ein.

Das Konzept der Schule wird im BERLIN REBEL HIGH SCHOOL auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar gemacht. Bei aller Leidenschaft und Sympathie für die SFE blendet der Regisseur Alexander Kleider kritische Stimmen und problematische Momente nicht aus. In den unterschiedlichen Lebensgeschichten der Protagonist*innen und ihren persönlichen Zugängen zum Thema „Lernen“ schwingen immer auch Fragen an uns mit: Wie wollen wir lernen und lehren? Was können sinnvolle Alternativen zu leistungsorientiertem Lernen sein? Der Film eröffnet damit einen Diskurs, der weit über das Bildungskonzept der Schule hinausgeht und lädt dazu ein, gemeinsam an der Zukunft der Bildung mitzudenken und mitzugestalten.

Ab Klasse 8

Fächer: Sozialkunde, Psychologie, Philosophie, Politik, Deutsch

Themen: Schulsystem, Bildung/Erziehung, Leistungsgesellschaft, Autorität(en), Gemeinschaft, Zukunft, Verantwortung

Wann & Wo

MO	13.11.	12:00	CENTRAL - MITTE ★★
DI	14.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK ★★
MI	15.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DO	16.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG ★★
FR	17.11.	11:00	YORCK & NEW YORK - KREUZBERG ★★
MO	20.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
DI	21.11.	12:00	CAPITOL DAHLEM
MI	22.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
DO	23.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
FR	24.11.	12:00	CAPITOL DAHLEM
FR	24.11.	12:15	MOVIEMENTO - KREUZBERG

Deepwater Horizon

Spielfilm, USA 2015, Regie: Peter Berg, 108 min

Die Explosion einer Ölbohrplattform und die Ausmaße technischen, menschlichen und institutionellen Versagens

Die beiden Chef-Techniker Mike Williams und Jimmy Harrell und ihr Team treten am 20.04.2010 ihre dreiwöchige Schicht auf der Deepwater Horizon an, die sich im Golf von Mexiko, unweit der US-Küste befindet. Beauftragt von der BP soll das Team die Bohrung vorbereiten, mit der man bereits 43 Tage in Verzug ist. Williams und Harrell warnen davor, mit der Durchführung zu beginnen, sie halten die Ergebnisse eines Drucktests für alarmierend. Weil aber jeder weitere Tag, an dem die Förderung nicht startet, BP eine halbe Millionen Dollar kostet, verlangt Donald Vidrine, Vertreter des Konzerns, trotz der Bedenken des Teams fortzufahren. Bis dato hielten Vidrine und seine Kollegen es für ausgeschlossen, doch es kommt, wie die Warnungen es vorhergesehen haben, zu einem „Blowout“: Unmengen an Öl und Gas schießen aus dem Bohrloch heraus, auf die Plattform und ins Meer. Darauf folgende Explosionen fordern Todesopfer und für den Rest des Teams beginnt der Überlebenskampf auf der von Feuer umschlossenen Plattform.

Das Drehbuch des Films basiert auf dem Bericht „Deepwater Horizon's Final Hours“ der „New York Times“. Interviews mit 21 Überlebenden, Fakten, die Frage der Schuldzuweisung und genaueste Abläufe der letzten Stunden auf der Deepwater Horizon werden dort geschildert. Der Film stellt viele Fragen, die weit über das Ereignis hinaus wirken: War der Auslöser der Katastrophe pure Gier nach Profit? Wem gehört das Meer? Wem gehört das Erdöl? Welche Langzeitfolgen existieren? Was bedeutet die Katastrophe für den Ozean, die Menschen in den anliegenden Küstenregionen und für die Tier- und Pflanzenwelt?

Ab Klasse 9

Fächer: Geografie, Sozialkunde, Philosophie, Politik, Wirtschaft, Biologie

Themen: Ökologie, (Natur-)katastrophe, Arbeit, Energie, Forschung, Globalisierung, Klimawandel, Verantwortung, Technik, Wirtschaft

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
DI	14.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER
MO	20.11.	10:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
MI	22.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER ★
FR	24.11.	11:00	CINESTAR TREPTOWER PARK

Zu Gast: Prof. Dr. Wilhelm R. Dominik, Technische Universität Berlin
(Termin folgt)



DEFA-Kurzfilmprogramm zum Reformationsjahr



Dokumentarkurzfilme: Credo: Martin Luther - Wittenberg 1517, Deutsche Demokratische Republik (DDR) 1976, Regie: Rudolf Müller, 17 min | Dass ihnen der arme Mann Feind wird, Deutsche Demokratische Republik (DDR) 1975, Regie: Wolfgang Bartsch, 17 min | Die geflügelte Schlange, Deutsche Demokratische Republik (DDR) 1972, Regie: Lothar Barke, 17 min

Eine besondere Perspektive auf die Reformation

In drei Produktionen der Deutschen Film AG, kurz DEFA, widmen wir uns dem Thema Reformation mit einem speziellen Blick. Wie wurde in der Deutschen Demokratischen Republik über diese Zeit berichtet? Welche Schwerpunkte wurden vom volkseigenen Filmunternehmen dabei gesetzt? Womit wurde das Wirken bestimmter Protagonisten der Reformation in Verbindung gebracht? Die biographisch angelegten Dokumentarfilme betrachten das Leben und revolutionäre Wirken dreier zentraler Personen in einer Epoche der sozialen Umwälzung.

CREDO: MARTIN LUTHER - WITTENBERG wurde 1976 produziert, um unter Verwendung zeitgenössischer künstlerischer Darstellungen in Wort und Bild eine Gesamtschau der historischen Bedeutung am 450. Jahrestag der Reformation im Geschichtsbild der DDR zu schaffen.

DASS IHNEN DER ARME MANN FEIND WIRD berichtet über den Deutschen Bauernkrieg zwischen 1524 bis 1525 und die Rolle des Theologen und Reformators Thomas Müntzers.

Ausgehend von den wesentlichsten Stätten zur Erhaltung und Pflege des Werkes von Lucas Cranach dem Älteren, in Meißen, Wittenberg und Weimar, vermittelt der Film **DIE GEFLÜGELTE SCHLANGE** einen Einblick in das Leben und Werk des Renaissance-Malers.

Die Migrantigen

Spielfilm, Österreich 2017, Regie: Arman T. Riahi, 95 min

Ein Film über einen Film über das wahre Leben in der Vorstadt

In einem Wiener Vorstadtviertel sucht eine ehrgeizige TV-Regisseurin nach Protagonisten mit Migrationshintergrund für ihre TV-Dokuserie über einen sozialen Brennpunkt. Benny und Marko haben zwar Geldsorgen, sonst aber nichts von dem zu bieten, was die Regisseurin gerne abbilden möchte. Ihr Migrationshintergrund spielt für den scheiternden Werbeagenten und den erfolglosen Schauspieler im Alltag keine Rolle. In der Hoffnung auf Geld und neue Chancen geben sich Benny und Marco kurzerhand als abgebrühte, arbeitslose Kleinkriminelle mit ägyptischem und serbischem Migrationshintergrund aus, die im Viertel leben. Aus Vorurteilen und Klischees konstruieren sie sich eine neue Identität. Die Serie wird zu einem Quotenhit. Als sie sich auch in der Realität auswirkt, müssen sie sich etwas einfallen lassen, um Fiktion und Realität wieder an die richtige Stelle zu rücken.

Der Regisseur Arman T. Riahi versteht seinen ersten langen Spielfilm als „Anti-Integrationskomödie“. Das ironische Spiel mit Stereotypen und Klischees wird im Film auf mehreren Ebenen inszeniert, um dann wieder gebrochen zu werden. In Ausschnitten aus der TV-Serie illustriert die schwarzhumorige Satire den sensationslüsternen Blick mancher Medien auf den Themenkreis Migration. Das Gestaltungsmittel des Films im Film gibt Anstöße für eingehende Untersuchungen zu Möglichkeiten der medialen Manipulation öffentlicher Meinung. Mit welchen Methoden lassen sich Vorurteile gezielt verstärken? Und welche Möglichkeiten haben Schüler*innen zu prüfen, wer hinter bestimmten Meldungen und Meinungen steckt und ob stimmt, was da behauptet wird?

Ab Klasse 9

Fächer: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Deutsch, Religion, Ethik, Kunst, Darstellendes Spiel

Themen: Filmgeschichte, Bibel, Reformation, Religion, Bauernkrieg, Revolution, Kunst, Kirche

Wann & Wo

MI 22.11. 09:30 ZEUGHAUSKINO MITTE ★★☆☆

● Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Ab Klasse 9

Fächer: Politik, Sozialkunde, Deutsch, Religion, Ethik, Kunst, Darstellendes Spiel, Philosophie, Psychologie

Themen: Freundschaft, Migration, Vorurteile, Stereotype, Identität, Medien, Arbeitslosigkeit, Medienethik, Fake News

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
DI	14.11.	09:00	CITY KINO WEDDING ★★☆☆
DI	14.11.	11:00	CITY KINO WEDDING ★★☆☆
MI	15.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
FR	17.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	21.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
MI	22.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
DO	23.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DO	23.11.	12:00	CAPITOL DAHLEM
FR	24.11.	10:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN



Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie

Spielfilm nach der Romanvorlage von Lauren Oliver, USA 2017, Regie: Ry Russo-Young, 99 min

Was würdest du tun, wenn heute dein letzter Tag wäre?

Ein seltsames Gefühl überkommt die 17-jährige Sam eines Morgens beim Aufwachen. War der Autounfall, bei dem sie gestern ums Leben kam, nur ein Traum? Ihr Unbehagen verstärkt sich im Laufe des Tages, denn ein Déjà-vu jagt das andere. Alles kommt ihr bekannt vor: die Fahrt zur Schule genauso wie der Plan, zum ersten Mal mit ihrem Freund zu schlafen oder der heftige Streit während einer Party zwischen ihrer besten Freundin und der Außenseiterin Juliet – und schließlich die nächtliche Autofahrt, die Sam das Leben kostet. Doch für Sam ist der Tod nicht das Ende, sondern nur ein neuer Anfang: Sam steckt in einer Zeitschleife fest und muss denselben Tag immer wieder erneut durchleben. Zunächst weiß sie noch nicht, wie sie damit umgehen soll. Doch von Tag zu Tag nimmt Sam ihr Leben ein wenig mehr selbst in die Hand und beginnt zu experimentieren: Was passiert, wenn sie sich anders verhält?

Hauptdarstellerin Zoey Deutch kehrt das Innenleben der Protagonistin, die keine Zukunft mehr zu haben scheint, in ihrem eindringlichen Spiel nach außen und wird dabei oft aus nächster Nähe eingefangen. Das im Schulalltag verankerte Drama schickt Sam auf eine emotionale Erkenntnisreise. Der Film eröffnet eine Diskussion über die in Literatur und Kino beliebte Zeitschleifen-Problematik: Was heißt es für einen Menschen, der sich weiterentwickeln will, sich plötzlich in einem immerwährenden Kreislauf wiederzufinden? Hat das Leben so noch einen Sinn? Eine lebhafte Debatte garantiert zudem Sams Wandlung vom oberflächlichen Partygirl zu einem Menschen, der seinem Umfeld mit Liebe und Respekt begegnet.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Englisch, Religion, Ethik, Psychologie, Philosophie

Themen: Werte, Hoffnung, Identität, Tod/Sterben, Familie, Freundschaft, Mobbing, , Coming-of-Age, Schule, Liebe, Alltag

Wann & Wo

MO	13.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MI	15.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
DO	16.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DO	16.11.	11:15	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	20.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
MO	20.11.	12:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DI	21.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
MI	22.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
FR	24.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG

Der Himmel wird warten

Spielfilm, Frankreich 2016, Regie: Marie-Castille Mention-Schaar, 90 min

Schwerpunkt (De-)Radikalisierung und Religionen

Vier Perspektiven auf den Prozess zwischen Radikalisierung und Deradikalisierung

Das Haus der Familie Bouzaria wird eines Nachts von der Polizei gestürmt, weil die 17-jährige Tochter Sonia mit Dschihadisten in Kontakt stand, die in Frankreich einen Anschlag planten. Die bislang ahnungslosen Eltern sind bereit alles zu tun, um die junge Extremistin wiederzugewinnen. Doch der Weg zurück ins frühere Leben verläuft nicht geradlinig. Unterdessen lernt die 16-jährige, sozial engagierte Christin Mélanie im Internet einen Jungen kennen. Er macht ihr Komplimente, indoktriniert sie aus der Ferne und verleitet sie zum Dschihad. Als sie eines Tages verschwindet, sucht ihre verzweifelte alleinerziehende Mutter Sylvie Unterstützung in der Selbsthilfegruppe, die Eltern radikalisierter Jugendlicher berät.

Das Filmdrama zeichnet in Parallelmontage die gegenläufige Entwicklung nach, die Sonia und Mélanie durchlaufen: von der Normalität zur Radikalisierung und zurück. Die Erzählung springt dabei nicht nur zwischen den beiden Mädchen, sondern bezieht auch die Perspektive der Eltern mit ein. Der Film zeigt grundlegende Aspekte der raffinierten Instrumentalisierung durch soziale Medien auf und fragt nach der tiefgreifenden Wirkung konsequenter Indoktrinierung durch die Rekrutierer des „Islamischen Staates“.

Durch die Mitwirkung von Dounia Bouzar, die auch in der Realität ein Präventionszentrum leitet und sich im Film selbst spielt, erhält der Film eine zusätzliche semidokumentarische Qualität.

Ab Klasse 9

Fächer: Französisch, Sozialkunde, Politik, Psychologie, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Islam, Terrorismus, „Islamischer Staat“, Individuum und Gesellschaft, Familie, Erwachsenwerden, Therapie, Dschihad

Wann & Wo

MO	13.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	14.11.	12:00	CENTRAL - MITTE
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
MO	20.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
DI	21.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER
DI	21.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
MI	22.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG ★★
DO	23.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★★●
DO	23.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
DO	23.11.	12:00	UCI FRIEDRICHSHAIN
FR	24.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM



Kreuzweg

Spielfilm, Deutschland 2014, Regie: Dietrich Brüggemann, 107 min

Schwerpunkt (De-)Radikalisierung und Religionen

Kann mein Glaube sich gegen mich richten?

Die 14-jährige Maria wächst in einem streng religiösen Elternhaus auf und folgt mit striktem Gehorsam den Richtlinien einer Priesterbruderschaft, die die Formen des traditionalistischen Katholizismus pflegt und in der Moderne das Böse sieht. Die konservative Welt aus Firmunterricht und Kirchgängen prallt auf die moderne Welt des Schulalltags und der Pop-Musik. Der Kampf gegen das Böse und die Furcht vor der Sünde beherrschen Marias Gedanken und ein Miteinander der gegensätzlichen Welten scheint kaum möglich. Vor Gott möchte sie sich keine Fehlritte leisten und ihr Leben für ihren kranken Bruder opfern. Vor ihren Mitschüler*innen bleibt sie die Außenseiterin. Um dem immer größer werdenden Druck standhalten zu können, widmet sich Maria gänzlich dem Glauben.

Die Geschichte von Marias persönlichem Kreuzweg wird in 14 Kapiteln erzählt, die an den biblischen Leidensweg Christi angelehnt sind. Diese einzigartige Struktur des Films erlaubt es, dem Gewissenskonflikt der Protagonistin auf eindrucksvolle Art und Weise näher zu kommen. KREUZWEG bietet auf narrativer und ästhetischer Ebene zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung mit (extremen) Formen von Religiosität und deren Ausdrucksmöglichkeiten in der heutigen Gesellschaft. Die Frage nach dem, was Glaube und Gewissen sein können wird aufgeworfen. Gleichzeitig dient der Film als Plattform für Fragen über Macht und Manipulation, über die Systeme Kirche und Staat, über Subkulturen und Minderheiten.

In Zeiten des abnehmenden Lichts

Spielfilm, Deutschland 2017, Regie: Matti Geschonneck, 100 min

Kurz vor dem 40. Geburtstag der DDR bricht nicht nur eine Familie zusammen

Wenige Tage vor dem 40. Jahrestag der DDR im Herbst 1989 feiert der pensionierte SED-Funktionär und bekennende Stalinist Wilhelm Powileit seinen 90. Geburtstag, zu dem Verwandte, Bekannte und Parteigenossen eingeladen sind. Einen Partei-Orden und andere Geschenke nimmt er mürrisch entgegen. Sein geliebter Enkel Sascha, der wie jedes Jahr den klapprigen Büfettisch aufbauen soll, lässt jedoch auf sich warten. Schließlich muss Wilhelms Stiefsohn Kurt zugeben, dass Sascha die DDR verlassen hat. Der Hardliner Wilhelm setzt „Republikflucht“ mit Verrat gleich. Er äußert sich abfällig über seine „Defätistenfamilie“, deren bisher verdrängte Konflikte nun deutlich hervortreten. Kurts russische Frau Irina, die dieser seit längerem betrügt, nutzt ebenfalls die Gelegenheit, um sturzbetrunken mit Teilen der Familie abzurechnen.

Der mehrfach preisgekrönte, autobiografisch grundierte Debütroman von Eugen Ruge erzählt die Geschichte eines Familienverbands zwischen 1952 und 2001 über vier Generationen hinweg. Das Drehbuch des renommierten Autors Wolfgang Kohlhaase reduziert den Erzählstoff auf die Geburtstagsereignisse in einer Art Kammerspiel, das weitgehend im Haus Powileit spielt. Der Verfall des realsozialistischen Systems und gesellschaftliche Umwälzungen werden dabei in brüchigen Familienstrukturen reflektiert. Im Verhältnis zur DDR zeigt sich ein Wandel zwischen den Generationen: Während Wilhelm zeitlebens dem Staat gedient hat, ist Kurt verbittert und Enkelsohn Sascha verlässt das Land im Dissens.

Ab Klasse 10

Fächer: Religion, Ethik, Psychologie, Deutsch, Sozialkunde, Kunst

Themen: Religion/Religiosität, Erziehung, Katholizismus, Erwachsenwerden, Familie, Identität, Tod/Sterben, Fanatismus

Wann & Wo

DI	14.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	11:15	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
MO	20.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★
MI	22.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG

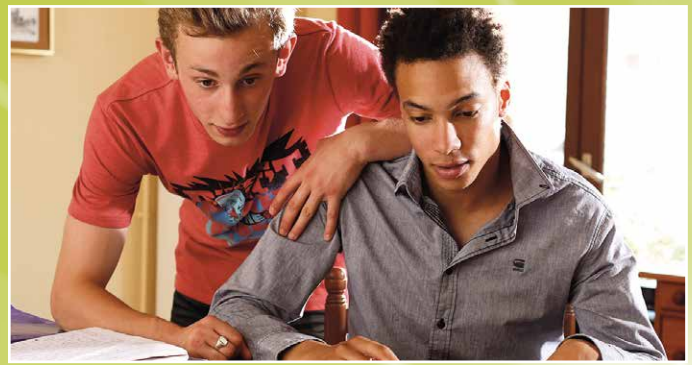
Ab Klasse 10

Fächer: Geschichte, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Philosophie, Religion, Ethik, Kunst

Themen: (Deutsche) Geschichte, DDR, Sozialismus, Diktatur, Familie, Generationen/-konflikt, Utopie, Literaturverfilmung

Wann & Wo

MO	13.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG ★★
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MI	15.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
DO	16.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
FR	17.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
DI	21.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
MI	22.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
DO	23.11.	11:00	CINESTAR TREPTOWER PARK



Als Paul über das Meer kam

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Jakob Preuss, 97 min

Die Geschichte einer Flucht nach Europa und der ethischen Verantwortung eines Dokumentarfilmers

dt./frz. OF

Der Dokumentarfilmer Jakob Preuss lernt den Kameruner Paul Nkamani 2014 in einem Camp am Rande der spanischen Exklave Melilla in Marokko kennen. Dort warten Paul und viele andere auf ihre Chance, nach Europa zu gelangen: entweder über den Grenzzaun nach Melilla oder auf einem Boot über das Mittelmeer. Nach der für viele andere tödlichen Überfahrt nach Spanien begleitet und unterstützt Jakob den Protagonisten Paul auf seinem Weg über Frankreich nach Deutschland.

Der Film erzählt eine wahre Geschichte, ohne uns zu schonen. Deshalb ist ein ausführliches Gespräch über den Film ebenso notwendig wie eine Einschätzung der Sensibilität mit dem Thema Flucht der Schüler*innen durch mögliche eigene Erfahrungen. Paul gewährt uns einen tiefen Einblick in sein Leben während der langen, beschwerlichen Flucht nach Europa. Der Film erzählt aber ebenso sehr vom Umgang des Regisseurs mit seiner eigenen Rolle als Dokumentarfilmer. Wann beobachte ich? Wann greife ich ein? Wie kann ich Paul portraituren ohne ihn als jemanden darstellen, der er gar nicht sein möchte? Wann sind meine eigenen Grenzen der Verantwortungsübernahme erreicht? ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM kann als Momentaufnahme eines Europas erlebt werden, das Mechanismen etabliert, Menschen an seinen Außengrenzen aufzuhalten. Wie sind diese völkerrechtlich zu beurteilen? Kann eine Unterscheidung zwischen geflüchteten Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten und sogenannten „Wirtschaftsflüchtlingsen“ überhaupt gerechtfertigt sein?

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Französisch, Politik, Geografie, Religion, Ethik, Philosophie

Themen: Asyl, Migration, Politik, Postkolonialismus, Menschenrechte/-würde, Freundschaft, Ethik, Verantwortung

Wann & Wo

DI	14.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
MI	15.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER ★★
DO	16.11.	12:00	CENTRAL - MITTE
FR	17.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
FR	17.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
MO	20.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG
DI	21.11.	10:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	10:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
MI	22.11.	11:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
DO	23.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER
FR	24.11.	10:00	UCI FRIEDRICHSHAIN

Mit siebzehn

Spielfilm, Frankreich 2016, Regie: André Téchiné, 116 min

“L'Éducation sentimentale”: Die Schule der Empfindsamkeit

Jeden Morgen macht sich der adoptierte Bauernsohn Thomas von seinem abgelegenen Elternhaus auf den Weg ins Tal, wo er die Schule besucht. Dort kommt es immer wieder zu verbalen und handgreiflichen Auseinandersetzungen mit Damien, dessen Mutter Marianne als Landärztin tätig ist. Eines Tages taucht sie bei Thomas auf, um seine Mutter zu untersuchen, die ein Kind erwartet. Da die Schwangere vorübergehend ins Krankenhaus muss, bietet Marianne dem Mitschüler ihres Sohnes an, für einige Zeit in ihrem Haus zu wohnen, ohne zu ahnen, dass sich die beiden Jungen ständig in den Haaren liegen. Widerwillig lassen sich die Thomas und Damien auf den Vorschlag ein. Ihren Kleinkrieg fahren sie fürs Erste fort. Nach und nach zeigt sich jedoch, dass Thomas und Damien mehr verbindet als ihre vordergründige Abneigung.

Die raue Bergwelt der Pyrenäen dient in André Téchinés Coming-of-Age-Drama als perfekte Kulisse für eine Geschichte über die innere Zerrissenheit von Heranwachsenden und das Erwachen der Sexualität. Téchiné hat seinem Film einen Titel gegeben, der suggeriert, dass die Geschichte von Thomas und Damien durchaus exemplarisch zu verstehen ist. Ebenso weist die an das französische Schuljahr angelehnte Gliederung in Trimester darauf, dass die Gefühle und Probleme, mit denen die beiden Jungen konfrontiert werden, zur Schule des Lebens gehören, die – ob homosexuell oder nicht – so oder ähnlich alle Heranwachsenden durchlaufen müssen. Wie die Geburt und den Tod, die im Film ebenfalls ihren Platz finden, sieht Téchiné das sexuelle Erwachen und die erste Liebe als zentrale Ereignisse der menschlichen Existenz.

Ab Klasse 11

Fächer: Deutsch, Französisch, Kunst, Darstellendes Spiel, Religion, Ethik, Psychologie, Philosophie

Themen: Identität, Familie, Homosexualität, Gewalt, Erwachsenwerden, Außenseiter

Wann & Wo

DI	14.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
MI	15.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
DO	16.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER ★
FR	17.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
MO	20.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
DI	21.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG ★
MI	22.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
FR	24.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER

Filmgespräch am 16.11. in französischer Sprache

Deutsch lernen mit Filmen: Sehen, Verstehen & Besprechen

Kinofilme für Schulklassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen des Programms **Deutsch lernen mit Filmen: Sehen, Verstehen & Besprechen** wird für das Schuljahr 2017/2018 der Film **Tschick** um Schulmaterial für den DAZ-Unterricht ergänzt. Das Material unterstützt Lehrkräfte darin, neben der Förderung der Deutschkenntnisse, Austausch und Kommunikation über Filme anzuregen.

Alle Filme des Programms können im Rahmen der SchulKino-Wochen Berlin auf Anfrage gebucht werden und nach Absprache mit deutschen Untertiteln vorgeführt werden.

Anmeldungen unter berlin@schulkinowochen.de oder 030 – 23 55 62 18.

Tschick *ab Klasse 7*

Spielfilm nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, Deutschland 2016, Regie: Fatih Akin, 93 min



Maik ist 14 und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn, seine Eltern haben ihre eigenen Probleme. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial und sieht auch so aus. Eines Tages steht er mit einem geklauten Lada vor Maiks Haus und lädt ihn auf einen Roadtrip in die Walachei ein. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste.

Paddington *ab Klasse 2*



Spiel- und Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Michael Bond, Großbritannien/Frankreich 2014, Regie: Paul King, 95 min

Ein sprechender Bär findet Zuflucht in einer Gastfamilie. Das Leben fern der Heimat ist gar nicht so leicht.

Heidi *ab Klasse 2*



Spielfilm nach den Romanen von Johanna Spyri, Deutschland/Schweiz 2014, Regie: Alain Gsponer, 105 min

Heidi aus den Schweizer Alpen muss nach Frankfurt ziehen. Großstadt und großbürgerliche Etikette lösen Heimweh aus.

Vorstadtkrokodile *ab Klasse 4*



Spielfilm nach dem Kinderbuch von Max von der Grün, Deutschland 2009, Regie: Christian Ditter, 98 min

Die „Vorstadtkrokodile“ interessieren sich nicht für Kai, der im Rollstuhl sitzt. Bis er dabei helfen kann, Einbrecher zu stellen.

Ostwind – Zusammen sind wir frei



ab Klasse 5

Spielfilm, Deutschland 2013, Regie: Katja von Garnier, 105 min

Mika ist sitzengeblieben. Statt zu lernen, freundet sie sich mit dem Stallburschen Sam und dem wilden Hengst „Ostwind“ an.

vincent will meer *ab Klasse 7*



Spielfilm, Deutschland 2010, Regie: Ralf Huettnner, 96 min

Vincent, Marie und Alex brechen aus der psychiatrischen Klinik aus. Dr. Rose und Vincents Vater nehmen die Verfolgung des skurilen Trios auf.

Wann & Wo

MO	13.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG ★
DI	14.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
MI	15.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DO	16.11.	11:15	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
FR	17.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
MO	20.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
DI	21.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
MI	22.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	24.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
FR	24.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ

Wann & Wo

Vorstellungen zu Ihrem Wunschtermin auf Nachfrage unter
030 – 23 55 62 18.

★ Mit Filmgespräch

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Die SchulKinoWochen Berlin bieten neben dem Hauptprogramm eine vielfältige Auswahl an Kooperationsprogrammen und weiteren Sonderveranstaltungen für alle Altersgruppen an.

Anmeldungen zu Vorführungen, Filmgesprächen und Workshops – sofern nicht anders angegeben –

unter www.schulkinowochen-berlin.de,

über berlin@schulkinowochen.de

oder **030-23 55 62 18**.

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 (S.33)



Kinderfilm des Monats + Kino ab 10(S.34–37)



Kinderrechtefilmfestival(S.37)



Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin(S.38–39)



Sonderveranstaltung der Deutschen Kinemathek(S.40)



Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.(S.41)





Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2017

Kurze Filme für Kinder ab 4

Mit speziell für Vorschulkinder und Schulanfänger konzipierten Kurzfilmprogrammen bietet das Spatzenkino einen kindgerechten Einstieg in die große Welt der Kinokultur. Alle Vorstellungen werden von einer Moderatorin mit einer Spatz-Handpuppe begleitet. Jeden Monat reist der Kinospatz mit einem neuen Programm durch 20 Berliner Kinos. Darüber hinaus bietet das SpatzenSpezial Kindergruppen mit max. 20 Kindern die Möglichkeit, sich intensiver mit einem Film auseinanderzusetzen.

Preis pro Person

Spatzenkino

1,50 €

SpatzenSpezial

2 €



Anmeldung unter 030 – 449 47 50 oder
www.spatzenkino.de

FRISCH VERLIEBT!

Zum Glück macht die Liebe vor dem jungen Publikum des Spatzenkinos nicht halt. Ob Zeichentrick, Realfilm oder Puppentrick – drei Filme unterschiedlichster Machart setzen die großen Herzensfragen des Lebens bunt und unbefangen in Szene.

Lolek und Bolek: Tola hat Geburtstag

Zeichentrick, Polen, 1974, 9 Minuten

Die Brüder Lolek und Bolek wetteifern in dem Film TOLA HAT GEBURTSTAG um die Aufmerksamkeit des Geburtstagskindes. Denn ihre Freundin Tola hat Geburtstag und die Brüder legen sich ordentlich ins Zeug, um ihr zu gefallen. Schon am frühen Morgen geht der Wettstreit los. Wer hat das tollere Geschenk, die schöneren Blumen oder die bessere Idee für sie? Entsprechend turbulent und amüsant geht es zu, bis am Ende alle drei vereint den leckeren Geburtstagskuchen genießen.

Das Mädchen Tola ergänzte seit 1973 das Bruderpaar der erfolgreichen polnischen Trickfilmserie – eigens geschaffen auf Wunsch der Zuschauerinnen.

Meine erste Hochzeit

Zeichentrick, Deutschland, 2008, 5 Minuten

„Warum heiratet mich keiner?“, fragt ein Mädchen seine Mutter. „Aber du bist doch erst fünf. Ist das nicht etwas zu früh zum Heiraten?“, antwortet diese erstaunt. Auch die Antworten des Vaters und der Tante sind wenig hilfreich. Eine viel bessere Antwort findet das Mädchen bei Gleichaltrigen und so kommt sie der Sache nach und nach auf die Spur. Es kommt zu einem glücklichen und für die Eltern durchaus überraschenden Ende.

Der Regisseur Ralf Kukula entwickelte aus dem gleichnamigen Kinderbuch einen charmanten und amüsanten Kurzfilm für Groß

und Klein. MEINE ERSTE HOCHZEIT lief 2009 auf der Berlinale in der Sektion „Generation“.

Der wütende kleine Ritter

Puppentrick, Dänemark, 1998, 22 Minuten

In einem Schloss träumt der kleine Küchenjunge davon, ein mutiger Ritter zu werden. Doch leider verbietet ein mächtiger Zauberer das Kämpfen im Königreich. Sogar lautes Reden ist nicht erlaubt. Nach einem Streit mit dem Zauberer landet der Junge vorm Schlosstor und zieht los, um mit einem Drachen zu kämpfen. Als Ritter mit Drachenkraften kehrt er zurück zum Schloss.

Der klassische Puppentrickfilm aus Dänemark zeigt, dass auch starke Gefühle wie Wut oder Empörung zum Leben dazu gehören.

SpatzenSpezial:

Der Mond und ich

Kurz-Spielfilm, Deutschland, 2015, 7 Minuten

Durch das Fenster scheint der Mond und lockt den Jungen aus seinem Bett zum Fenster. Aber nicht nur das: Der Mond schlüpft ins Zimmer und ein fantastisches Spiel mit Licht und Schatten, Nähe und Entfernung beginnt. Der jungen Hauptdarsteller kommuniziert dabei leichtfüßig und sensibel mit dem Mond.

Die dialogfreie Geschichte lädt zum Staunen und Grübeln ein. Wie wäre es, den Mond zum Freund zu haben? Wie weit ist er von der Erde entfernt und hat er ein Gesicht? Nach einer altersgemäß-philosophischen Gesprächsrunde können sich die Kinder einen Mond zum Mitnehmen basteln.

Max. 20 Kinder können teilnehmen.

Wann & Wo – Spatzenkino – Beginn: 10:00 Uhr

DI 7.11.	INTIMES – FRIEDRICHSHAIN ★	XENON – SCHÖNEBERG ★
	BALI – ZEHLENDORF ★	
MI 8.11.	EISZEIT – KREUZBERG ★	
DO 9.11.	SPREEHÖFE – SCHÖNEWEIDE ★	MOVIMENTO – KREUZBERG ★
	KINO KISTE – HELLERSDORF ★	
DI 14.11.	CASABLANCA – TREPTOW ★	CINEPLEX SPANDAU ★
MI 15.11.	YORCK – KREUZBERG ★	THALIA LANKWITZ ★
DO 16.11.	UCI COLOSSEUM – PRENZLGB. ★	UNION FRIEDRICHSHAGEN ★
	EVA – WILMERSDORF ★	
DI 21.11.	ALHAMBRA – WEDDING ★	
MI 22.11.	KANT KINO – WILMERSDORF ★	CINEMOTION HOHENSCHÖNH. ★
DO 23.11.	PASSAGE – NEUKÖLLN ★	
DI 28.11.	INTERNATIONAL – MITTE ★	

Wann & Wo – SpatzenSpezial – Beginn: 9:30 Uhr

MO 6.11.	MOVIMENTO – KREUZBERG ★
MO 13.11.	MOVIMENTO – KREUZBERG ★



Das Kinderkinobüro

steht für ein vielseitiges Kinderkino-Programm und präsentiert seit 31 Jahren regelmäßige und preisgünstige Filmangebote für Kinder im Grundschulalter, Previews und Kinderfilmpremierer, Kinoerlebnisse während der Unterrichtszeit und am Wochenende. Erkennungszeichen aller Aktivitäten des Kinderkinobüros ist Theo Tintentatze, der Kinderkinolöwe.

Kinderfilm des Monats

Jeden Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird ein neuer Kinderfilm ausgewählt und für wenig Geld auf Tournee durch 20 Berliner Kinos geschickt. Das breite Spektrum umfasst neue Produktionen und Klassiker, preisgekrönte europäische Kinderfilme und Filme aus fernen Ländern – es gibt viele Filme (wieder) zu entdecken. Seit 1986 bietet das Kinderkinobüro Berliner Kindern, was für Erwachsene selbstverständlich ist: ein attraktives und abwechslungsreiches Kinoerlebnis. Der Unterschied ist: Hier kostet großes Kino kleines Geld!

Großes Kino für kleines Geld!

Weihnachts-Special & Kinderfilm des Monats

Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt

Die Pfefferkörner und der Fluch
des schwarzen König

2,50 € p.p.
(Gruppenpreis)

Kompetenz und Service in Sachen Kinderfilm

Das Kinderkinobüro ist seit 1986 kompetenter Ansprechpartner in Sachen Kinderfilm in Berlin. Die Mitarbeiter*innen organisieren und betreuen in Berlin Filmveranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren, beraten Eltern, Pädagog*innen und Kinder am Servicetelefon bezüglich geplanter Filmbesuche, stellen medienpädagogisches Material zusammen und bieten einen Wunschfilmservice für Schulen an.



Kinderkinobüro des JugendKulturService

Infotelefon 030 – 23 55 62 51 Fax 030 – 23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de

www.kinderkinobuero.de Kinderkinobüro Berlin

Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt

Weihnachts-Special

Spiel- und Animationsfilm nach den Büchern von Sven Nordqvist,
Deutschland 2015, Regie: Ali Samadi Ahadi, 82 min

Morgen Findus, wird's was geben

Oh je, in zwei Tagen ist Weihnachten, doch es will einfach nicht aufhören zu schneien. Schon bald ist der komplette Hof des alten Pettersson eingeschneit und Kater Findus befürchtet schon, dass sein geliebtes Weihnachtsfest in diesem Jahr ausfallen muss. Die Speisekammer ist leer und einen Weihnachtsbaum und Geschenke gibt es auch nicht. „Keine Sorge“, beruhigt ihn der alte Mann, ganz im Gegenteil „es wird das schönste Weihnachten überhaupt“. Tatsächlich bessert sich das Wetter, doch Pettersson verletzt sich so unglücklich am Fuß, sodass er nicht mehr aus dem Haus kann. Seine Nachbarn Beda und Gustavsson bieten mehrfach ihre Unterstützung an, doch der eigenbrötlerische Pettersson lehnt jegliche Hilfe ab. Nun liegt es ganz allein an Findus das Weihnachtsfest zu retten: einen Tannenbaum besorgen, Pfefferkuchen backen, das Haus schmücken und das Weihnachtssessen kochen. So hatte er sich das „schönste Weihnachtsfest überhaupt“ ganz und gar nicht vorgestellt. Doch gerade als er mit Pettersson das karge Möhren-Weihnachtsmahl verzehren will, klopft es an der Tür ...

Die zweite Realverfilmung der beliebten Kinderbücher von Sven Nordqvist erzählt eine bezaubernde Geschichte über Geben und Nehmen und die Bedeutung von Freundschaft und Nächstenliebe zur Weihnachtszeit.

Ab SAPH/Klasse 1

2,50 € pro Person



Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Weihnachten, Vorfreude, Freundschaft & Zusammenhalt, Stolz, Hilfsbereitschaft & Solidarität, Fantasie, Animation- und Trickfilm

Wann & Wo

Mo	20.11.	10:15	PASSAGE KINO - NEUKÖLLN
Di	21.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
Do	23.11.	10:30	FEZINO - KINO IM FEZ-BERLIN - KÖPENICK
Di	28.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Mi	29.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	30.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Di	5.12.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Mi	6.12.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
Do	7.12.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	7.12.	10:00	UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN
Mi	13.12.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
Do	14.12.	10:00	KINO INTIMES - FRIEDRICHSHAIN
Do	14.12.	10:00	UCI GROPIUS PASSAGEN - NEUKÖLLN
Mo	18.12.	10:00	CENTRAL - MITTE
Di	19.12.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF



Kinderfilm des Monats November

Die Pfefferkörner und der Fluch des Schwarzen Königs

Spiefilm, Deutschland 2017, Regie: Christian Theede, 99 min

Ein unschlagbares Team

Kommt bloß nicht her! Als Mia diese Warnung von ihrem Freund Luca bekommt, hält sie es für einen schlechten Scherz. Zu sehr hatte sich die Zwölfjährige auf die Klassenreise zum Gruberhof nach Südtirol gefreut, der von Luca und seiner Familie betrieben wird. Die Begrüßung hatten sich die Freunde Mia und Benny auch anders vorgestellt, denn der ansonsten so fröhliche Luca scheint verängstigt und redet von merkwürdigen Symbolen, die Unheil bedeuten. Kurz darauf geschehen tatsächlich unerklärliche Dinge: Die Tiere der Grubers werden krank, Seewasser färbt sich schwarz und ein Feuer lässt die Scheune der Familie ausbrennen.

Hat Luca etwa einen Fluch heraufbeschworen, als er heimlich im alten Bergwerk nach dem Schatz des schwarzen Königs gesucht hat? Oder gibt es eine andere Erklärung für all das Pech, das der Familie in der letzten Zeit widerfahren ist? Wer aber könnte ein Interesse daran haben, den Grubers zu schaden? Bei ihren Ermittlungen hilft den beiden ausgerechnet ihr neuer Mitschüler Johannes, den Mia anfangs für einen reichen, arroganten Schnösel hält. Aber Johannes zeigt schnell, dass er einiges drauf hat und findet eine heiße Spur. Doch bevor er seinen Freunden davon erzählen kann, wird er entführt.

Mia, Benny und Luca setzen die Puzzlestücke zusammen: Eine Quelle auf dem Grundstück der Grubers scheint der Grund für all die mysteriösen Vorkommnisse zu sein. Der Hamburger Lebensmittel-Konzern Levartis plant dort eine riesige Abfüllanlage für Quellwasser zu bauen und versucht mit allen Mitteln die Grubers in den Ruin zu treiben, um das Land übernehmen zu können. Aber noch fehlen die Beweise – und die liegen in der hochgesicherten Hamburger Firmenzentrale. Doch Mia, ihre Schwester Alice, Johannes und Benny wären nicht umsonst die Pfefferkörner, wenn ihnen keine Lösung einfallen würde.



Seit 18 Jahren lösen die Kinderdetektive im NDR Kriminalfälle im Norden Deutschlands. Die mehrfach ausgezeichnete TV-Serie umfasst inzwischen 13 Staffeln mit jeweils 13 Episoden. Ihr erstes Kino-Abenteuer startet am 7. September 2017 und erzählt, wie sich die neuen Pfefferkörner zusammenraufen und gemeinsam einen spannenden, supergeheimnisvollen und wirklich internationalen Fall lösen.

„Im Film werden Freundschaft, Solidarität und das Hinterfragen der eigenen Vorurteile als positive Qualitäten gefeiert und spielerisch wird den Kindern auch die Gefahr nahegebracht, dass die Natur aus reinem Profitinteresse zerstört wird. [...] Erkennbar sind Anleihen beim Actiongenre, besonders bei den späteren James Bond-Filmen, die nicht nur bei der Filmmusik oft direkt zitiert werden. Hervorzuheben ist auch die Verfolgungsjagd durch den Hamburger Hafen, die rasante Abfahrt mit einer halb zerstörten Seilbahn und der Einbruch in ein hochgesichertes Bürogebäude, bei dem die Kinder ihr Wissen über Computertechnik ausspielen können. [...] Mit DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS ist den Filmemachern ein überzeugender Start auf der großen Leinwand gelungen, der Spaß, Spannung und Lust auf mehr Kinoabenteuer der Pfefferkörner macht.“ *FBW Presstext: FBW Prädikat wertvoll*

Ab Klasse 3

2,50 € pro Person



Fächer: Fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Geografie, Biologie, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Abenteuer & Geheimnisse, Mut, Umwelt & Natur, Vorurteile, Aberglaube, Ökologie & Umweltschutz, Wasserressourcen (Quell- und Grundwasser), Wirtschaftskriminalität, Korruption

Wann & Wo

Mi	1.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
Do	2.11.	10:00	UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN
Fr	3.11.	10:30	UNION FRIEDRICHSHAGEN
Mo	13.11.	09:30 16:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
Mo, Di	13./14.11.	10:00	CENTRAL - MITTE
Di	14.11.	10:00 14:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	14.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Mi	15.11.	10:30 15:00	BALI KINO - ZEHLENDORF
Do	16.11.	10:00	ASTRA FILMPALAST - KÖPENICK
Do	16.11.	10:00	KINO INTIMES - FRIEDRICHSHAIN
Fr	17.11.	10:30	UNION FRIEDRICHSHAGEN
Mo	20.11.	10:00 14:30	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	21.11.	10:00 14:30	CINEPLEX SPANDAU
Mi	22.11.	09:30	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mi	22.11.	10:30	CINEMOTION HOHENSCHÖNHS.
Mi	22.11.	10:00 14:30	CINEPLEX NEUKÖLLN
Do, Fr	23./24.11.	10:00 14:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
Fr	24.11.	10:00	UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN
Di	28.11.	10:00	BUNDESPLATZ-KINO - WILMERSDORF
Di	28.11.	10:30 15:00	SPUTNIK SÜDSTERN - KREUZBERG
Mi	29.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
Do	30.11.	10:00 14:30	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Do	30.11.	10:00 14:45	UCI GROPIUS PASSAGEN - NEUKÖLLN



Schulfilmangebote bei Kino ab 10

Kino ab 10 bietet regelmäßige und preisgünstige Schulfilmangebote für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht und mit medienpädagogischer Begleitung, Gesprächen mit Filmemacher*innen und Gästen im Kinosaal.

Das Kino wird zum Klassenzimmer

Kino ab 10 präsentiert geeignete Filme für den Unterricht ab Klassenstufe 5 und wird in zehn Berliner Kinos angeboten. Vor dem Film findet eine allgemeine Einführung statt. Schüler*innen werden individuell betreut und entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten zu verschiedenen Möglichkeiten der Filmbetrachtung angeleitet. Daher konzentriert sich die weiterführende, intensive Nachbereitung im Anschluss an die Vorführung bewusst auf nur eine angemeldete Klasse.

Großes Kino für kleines Geld!

Kino ab 10

Storm und der verbotene Brief

Ein Sack voll Murmeln

3,00 € P.P.
(Gruppenpreis)

Filme als Unterrichtsstoff

Die preisgekrönten Filme unterschiedlicher Genres greifen unterrichtsrelevante Themen auf, orientieren sich an der Alltagswelt der Schüler*innen und bieten intensive Eindrücke, starke Gefühle und Impulse für die Arbeit im Klassenzimmer.

Beratung, Information und Unterrichtsmaterial

Lehrer*innen erhalten eine kompetente Beratung, sorgfältige Unterstützung bei der Filmauswahl und kostenfreie Unterrichtsmaterialien für eine optimale Filmaufbereitung. Ab einer Mindestbesucherzahl von 50 Schüler*innen können individuelle Wunschorstellungen organisiert werden.

**Kino
ab 10**

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 Fax 030 – 23 55 62 20
kino-ab-10@jugendkulturservice.de

www.kino-ab-10.de

Storm und der verbotene Brief

Sonderprogramm Reformation

Spielfilm, Niederlande 2017, Regie: Dennis Bots, 105 min

Die Freiheit der Gedanken und des Glaubens

Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen wichtigen, verbotenen Brief von Martin Luther zu drucken. Darin prangert er Ablasshandel und Korruption an und fordert die Menschen auf, sich zur Wehr zu setzen. Mit dem Drucken dieses Schriftstückes begibt sich Klaas in große Gefahr, denn der neu in die Stadt gekommene Inquisitor Van der Hulst verfolgt alle Anhänger Luthers mit unerbittlicher Härte. Überall lauern Spitzel und so wird Klaas auf frischer Tat ertappt und als Ketzer angeklagt. Storm gelingt es, die Druckplatte des verbotenen Briefs an sich zu nehmen und zu fliehen. In einer schier ausweglosen Situation kommt ihm das Waisenmädchen Marieke zur Hilfe, das die Verfolger überwältigt und ihm hilft, sich in den unterirdischen Katakomben zu verstecken. Inzwischen beschließt Van der Hulst ein Exempel zu statuieren und verurteilt Storms Vater zum Tode. In einem spannenden Wettlauf gegen die Zeit versuchen die Kinder Klaas vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Nur ein Aufstand gegen die Inquisitoren kann Storms Vater retten. Und dazu müssen die beiden Luthers Worte drucken und in der gesamten Stadt verbreiten.

STORM UND DER VERBOTENE BRIEF bietet zum Reformationsjubiläum eine ebenso spannende wie lehrreiche Geschichtsstunde, die die Epoche Martin Luthers mit großartigen Bildern auf der Leinwand lebendig werden lässt. Der Film kombiniert wichtige Themen wie freie Meinungsäußerung und die Bedeutung des Buchdrucks für die Verbreitung von Texten mit einer temporeichen und emotionalen Abenteuer Geschichte aus dem Mittelalter, die das Publikum von der ersten Minute bis zum spannenden Ende fesselt und mitfiebert lässt.

Ab Klasse 4

3,00 € pro Person

**Kino
ab 10**

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion, Ethik

Themen: Meinungs- und Religionsfreiheit, Mittelalter, Reformation, Macht, Unterdrückung & Gerechtigkeit, Analphabetismus & Bildung

Wann & Wo

Do	23.11.	10:00	UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN ★
Do	30.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★
Di	5.12.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★
Mi	6.12.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★
Mo	11.12.	10:00	MOVIMENTO - KREUZBERG ★
Di	12.12.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK ★
Mi	13.12.	10:00	CINEPLEX SPANDAU ★
Do	14.12.	10:00	BALI KINO - ZEHLENDORF ★
Di	19.12.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN ★
Mi	20.12.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★



KINDERRECHTE
FILMFESTIVAL



Ab Klasse 7

Ein Sack voll Murmeln

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Joffo,
Frankreich/Kanada/Tschechien 2017, Regie: Christian Duguay, 110 min

Kinder auf der Flucht

Paris, 1941. Weil es in der besetzten Hauptstadt für Juden zu gefährlich geworden ist, beschließen Roman und Anna Joffo sich mit ihren Söhnen in die freie Zone nach Südfrankreich abzusetzen. Als komplette Familie zu reisen, wäre zu auffällig. Daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Vom Vater bekommen die Kinder etwas Geld, eine Karte mit den wichtigsten Stationen und einen überlebenswichtigen Rat: Sie sollen niemals ihre jüdische Identität preisgeben, weil dies ihren Tod bedeuten könnte. Eine gefährliche Reise erwartet die Jungen, die auf ihrer Flucht schreckliche Dinge sehen, aber auch Solidarität und Hilfe erfahren. Und manchmal sogar Glücksmomente erleben und ihr Abenteuer ohne Eltern und Schule genießen. Dank ihres Mutes und Einfallsreichtums schaffen sie es immer wieder, den Besatzern zu entkommen und sich nach Nizza durchzuschlagen. Eine Murmel hilft Joseph dabei, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Die hatte er einst im Tausch gegen seinen gelben Judenstern bekommen und ein jüdischer Arzt hatte ihm folgendes gesagt: „Wenn du weiter kämpfst und Dein Leben so in Deiner Hand hältst, wirst Du es schaffen“.

Basierend auf dem 1973 erschienenen autobiografischen Bestseller von Joseph Joffo, zeigt Regisseur Christian Duguay in einfühlsamen Bildern die Geschichte einer Vertreibung, die Ähnlichkeiten zu aktuellen Fluchtgeschichten aufweist. „Momentan hallt meine Geschichte besonders laut wider. Aufgrund des Terrorismus müssen auch heute noch Kinder fliehen. Wie wir vor 50 Jahren sind sie vollkommen allein und auf sich gestellt unterwegs. Ich hoffe, der Film bringt uns alle dazu, über das Schicksal dieser Kinder und der zerrissenen Familien nachzudenken.“ *Joseph Joffo*

Ab Klasse 7

3,00 € pro Person

Kino
ab 10

Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion, Ethik

Themen: Krieg & Vertreibung, Nationalsozialismus, Holocaust, Familie, Frankreich im Zweiten Weltkrieg, Zivilcourage & Widerstand, Humanität, Fantasie, Identität & Selbstbewusstsein, Mut

Wann & Wo

Di	21.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ *
Do	23.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING *
Di	28.11.	10:00	CENTRAL - MITTE *
Mi	29.11.	10:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG *
Do	30.11.	10:00	UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN *
Di	5.12.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK *
Do	7.12.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN *
Di	12.12.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN *
Mi	13.12.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG *
Do	14.12.	10:00	CINEPLEX SPANDAU *

* Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 - 23 55 62 18



Klappe auf für die Rechte der Kinder

Klassen 4 – 6

Kinder haben Rechte! Das weiß doch jedes Kind! Oder etwa nicht?

Beim *Kinderrechte-Filmfestival* des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi) gehen wir auf Nummer sicher: Es bietet Kindern die Möglichkeit, sich in **drei Workshopstagen** mit ihren Rechten und Bedürfnissen auseinanderzusetzen und diese in Kurzfilmen sichtbar zu machen.

Am ersten Workshopstag vermitteln Expert*innen den Kindern das Thema Kinderrechte. Hierbei erfahren die teilnehmenden Kinder, unter was für Voraussetzungen Kinder in Entwicklungsländern und Krisenregionen leben und was z. B. ein so abstrakt klingendes Recht auf Nichtdiskriminierung in ihrem Leben konkret bedeuten kann. Die Kinder werden besonders nachhaltig sensibilisiert, weil es nicht bei trockener Theorie bleibt und Partizipation hier nicht nur Worthülse, sondern Programm ist: Gemeinsam mit den Kinderrechte-Expert*innen erarbeiten die Kinder u.a. in Rollenspielen gesellschaftlich relevante Themen und schreiben anschließend ihr eigenes Drehbuch zum Thema Kinderrechte.

Am zweiten und dritten Workshopstag verfilmen die Kinder mit Hilfe eines professionellen Filmcoaches ihr Drehbuch. Auch Willkommensklassen und Kinder aus Flüchtlingsunterkünften, die noch kein Deutsch sprechen, können teilnehmen. Die Kinder lernen, wie wirkungsvoll künstlerische Medien als Sprachrohr für die eigenen gesellschaftspolitischen Anliegen sein können und wie viel Spaß die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderrechte machen kann.

Die Kinopremieren der entstandenen Kurzfilme finden am 20. und 21. November 2017 in einem Berliner Kino (genauen Veranstaltungsort entnehmen Sie unserer Website) statt. Dazu sind auch die Klassen eingeladen, die nicht mitgemacht haben. Neben der Vorführung der Filme erwartet die Gäste eine moderierte Veranstaltung mit Interviews zu Entstehung und Hintergründen der Kurzfilme, Diskussionen zum Thema Kinderrechte und die Auszeichnung der besten Filme durch die Jury, bestehend aus Kindern und aus Persönlichkeiten des Film- und Menschenrechtsbereiches. (Für die Kinderjury können sich Kinder bewerben: Formlos mit Angabe zum Alter und den Kontaktdaten sowie einem kurzen Motivationsschreiben, warum sie das Thema Kinderrechte wichtig finden und warum sie gerne Filme sehen an kinderrechte-filmfestival@kijufi.de

Zeit: 3 Tage, Buchung nach Absprache, von 4.9. bis 3.11.2017

Ort: an der jeweiligen Schule/Einrichtung

Teilnahmevoraussetzung:

4.–6. Klasse, bis zu einer Schulklasse/Gruppe pro Workshop (gerne auch klassenübergreifend, max. 25-30 Teilnehmende)

Technik: alle benötigte Technik wird von kijufi zur Verfügung gestellt

Kosten: 300 Euro pro Klasse/Gruppe (inkl. Eintritt zur Kinopremiere sowie einem Klassensatz DVDs mit allen entstandenen Filmen)

Buchung und Informationen: über das Anmeldeformular auf www.kinderrechte-filmfestival.de, Tel: 030 - 609 88 654, oder per Mail: kinderrechte-filmfestival@kijufi.de

Das Kinderrechte-Filmfestival ist ein Projekt des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. und wird gefördert von:



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

Kooperationspartner:



KUKI.10

Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin



Wir glauben an den Kurzfilm!

Während so viele Filme nach dem immer gleichen Muster gemacht werden, findet der Kurzfilm neue Wege facettenreich und unerschrocken Geschichten zu erzählen. In diesem Jahr wird KUKI 10 Jahre alt. Das Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin feiert seinen ersten runden Geburtstag mit noch mutigeren und fantasievolleren Kurzfilmen, die uns die Welt eindrücklich und mitreißend ein Stück näherbringen.

Vom 19. bis 26. November 2017 setzt sich KUKI erneut für Perspektivenvielfalt ein und zeigt Filme, die Freude versprühen, Verständnis und Zuversicht wecken und unbequeme Themen offen ansprechen. Kommentare und Gedanken zu den gesehenen Filmen können nach jeder Vorstellung mit unseren Moderator*innen diskutiert werden und oft gibt es sogar die Möglichkeit, Fragen direkt an internationale Filmschaffende zu stellen.

Sieben Wettbewerbsprogramme für unterschiedliche Altersstufen (ab 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahre und das Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahre) werden sowohl für Schulklassen, als auch an den Wochenenden angeboten. Die Wettbewerbsprogramme ab 12 und ab 14 Jahre haben Jugendliche in einem einwöchigen Workshop selbst kuratiert. Vorwiegend für Schulklassen zeigen wir drei Sprachprogramme in Englisch, Spanisch und Französisch (jeweils ab 14 Jahre) und ein Umweltprogramm (ab 8 Jahre).

Die Programme für Schüler*innen dauern 120 Minuten, das Kita-Programm ca. 70 Minuten. Alle Filme werden in Originalsprache gezeigt und in den Programmen für Kinder live auf Deutsch eingesprochen. Die Programme für Jugendliche werden in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Die Fremdsprachenprogramme sind ohne Übersetzung in Originalsprache mit originalsprachigen Untertiteln zu sehen. Zu allen Schulprogrammen stellen wir Materialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung. Für die Sprachprogramme erhalten Sie zusätzlich Dialoglisten.

Innerhalb der Sektion TeenScreen widmen sich zwei Sonderprogramme den Interessen und Lebenswelten Jugendlicher ab 16 Jahren. Diese Vorstellungen finden abends und mit englischen Untertiteln statt. Wie können Lehrer*innen Kurzfilme im Unterricht nutzen? Eine Fortbildungsveranstaltung für Pädagog*innen und Lehramtsstudierende bietet Ansätze, Anregungen und Antworten. Zuerst präsentiert das Wettbewerbsprogramm Spark – Kurzfilme für die schulische Bildungsarbeit aktuelle Kurzfilme, die sich besonders für die Nutzung im Unterricht eignen. Im anschließenden Workshop werden Methoden zur Didaktisierung von Kurzfilmen und deren Anwendung im Schulunterricht vorgestellt.

Auch in diesem Jahr werden die Gewinner des Festivals von Kindern und Jugendlichen prämiert. Bewerbungen für die Kinder- und Jugendjury sind bis Ende September an laura.k@interfilm.de möglich.

Anmeldungen für die Schulvorstellungen und den Workshop sind per Mail an info@kuki-berlin.com oder per Fax an **030 577 06 31 19** möglich. Weitere Informationen zum Festival gibt es unter www.kuki-berlin.com.

Wann & Was im Filmtheater am Friedrichshain

So	19.11.	14:00	ERÖFFNUNGSFEIER
		15:00	KUKI AB 6
Mo	20.11.	09:30	KUKI AB 6
		10:00	KUKI AB 8
		11:30	TEENSCREEN ¿QUE ONDA?
		12:00	TEENSCREEN AB 14
Di	21.11.	09:30	TEENSCREEN AB 14
		10:00	KUKI AB 6
		12:00	TEENSCREEN WHAT'S UP?
Mi	22.11.	09:30	TEENSCREEN ¿QUE ONDA?
		10:00	KUKI AB 8
		11:30	KUKI AB 10
		12:00	TEENSCREEN QUOI DE NEUF?
Do	23.11.	09:30	TEENSCREEN WHAT'S UP?
		10:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM
		12:00	TEENSCREEN AB 12
Fr	24.11.	09:30	KITA-PROGRAMM
		10:00	KUKI AB 6
		11:30	UMWELTPROGRAMM
SA	25.11.	13:00	KUKI AB 8
		13:00	TEENSCREEN AB 12
		15:00	KUKI AB 10
		15:00	TEENSCREEN AB 14
So	26.11.	11:00	KITA-PROGRAMM
		11:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM
		14:00	ZAPF-PREISVERLEIHUNG

Wann & Was im City Kino Wedding

Mo	20.11.	10:00	TEENSCREEN AB 12
Di	21.11.	10:00	TEENSCREEN QUOI DE NEUF?
Mi	22.11.	10:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM
Do	23.11.	10:00	KUKI AB 6
Fr	24.11.	09:30	TEEN SCREEN SPARK

Wann & Was im Zeiß-Großplanetarium

Mo	20.11.	10:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM
Di	21.11.	10:00	UMWELTPROGRAMM
Mi	22.11.	10:00	KUKI AB 6
Do	23.11.	10:00	KUKI AB 10

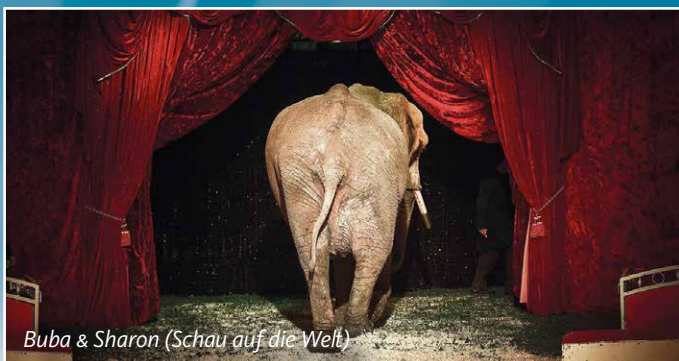
Wann & Was im Babylon Mitte

Do	23.11.	20:00	TEENSCREEN AB 16
Fr	24.11.	18:00	TEENSCREEN AB 16

Wann, Was & Wo Best of TeenScreen (ab Klasse 9)

Mi	15.11.	10:00	CINESTAR IM SONY CENTER ★★
Do	23.11.	10:30	CINESTAR IM SONY CENTER ★★

★ Mit Filmgespräch ★ Anmeldungen für diese Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18



Schau auf die Welt

Dokumentarfilmprogramm

Was es heißt, seine Stimme zu nutzen, beweisen die Protagonist*innen dieser Dokumentarfilme. Sharon sammelt Unterschriften, damit ihre älteste Freundin bei ihrer Familie bleiben darf und Crowley überzeugt seine Eltern, dass er fest im Sattel sitzen kann. Bei einer Castingshow erzählt Merna die Geschichte ihrer Flucht und berührt die Jury mit einem Lied aus ihrer Heimat. Was all ihre Geschichten zeigen: Die Welt ist komplex und jede Stimme zählt.

Buba & Sharon

Niederlande, 2017, Chiel Aldershoff, 16 min

Die Elefantendame Buba lebt seit 23 Jahren im Zirkus Freiwald bei der Familie der elfjährigen Sharon. Nicht nur für sie ist Buba ein Teil der Familie – auch ihre Mutter und ihr Großvater verbindet eine tiefe Freundschaft mit der Elefantenkuh. Ein neues Gesetz soll nun die Haltung wilder Tiere im Zirkus verbieten. Bedeutet das Abschied nehmen für Buba und Sharon?

Crowley – jeder Cowboy braucht sein Pferd

Deutschland, 2015, André Hörmann, 15 min

Für den elfjährigen Crowley ist das Leben als Cowboy kein Spiel sondern Realität. Mit seiner Familie lebt er in einfachen Verhältnissen auf einer Ranch in Colorado. Crowley interessiert sich weder für Fernsehen und Telefon, noch für die Schule. Stattdessen weiß er mit einem Lasso und einer Schrotflinte sehr gut umzugehen. Doch seine größte Prüfung steht dem jungen Cowboy noch bevor: Wird er es schaffen den wilden Instinkt seines Pferdes zu brechen und sicher im Sattel zu sitzen?

La bergerie des Malassis rumine la ville

Frankreich, 2016, Benoît Cassegrain / Hélène Legay, 10 min

Ziegen in der Vorstadt von Paris? Ein ungewöhnlicher Anblick! Gilles und seine Freunde haben einen Stall gebaut, der nicht nur den Tieren ein Zuhause bietet: Hier trifft sich die ganze Nachbarschaft.

Mammas hår

Norwegen, 2017, Maja Arnekleiv, 5 min

Was bedeutet es, wenn die Mutter Krebs bekommt? Maja und ihre Geschwister dokumentieren die guten und schlechten Erinnerungen an die Krankheit und den Weg der Heilung.

Merna in de Spotlight

Niederlande, 2016, Mirjam Marks, 16 min



Ihre Teilnahme bei The Voice Kids hat Merna berühmt gemacht. Doch auch wenn Singen ihre große Leidenschaft ist, träumt sie nicht von Glanz und Größe, sondern von einem Leben in Sicherheit. Durch ihre Teilnahme bei der Casting

Show will sie eine andere Seite ihres Heimatlandes Irak zeigen, das sie wegen des dortigen Krieges verlassen musste.

KUKI wird 10! Best of TeenScreen

Als Jugendliche*r gerät man immer wieder in Erklärungsnot: Woher kennt der Fremde meine Geheimnisse? Wieso schlägt mein Herz plötzlich schneller und woher kommt auf einmal dieses Einhorn? Soll ich lügen, um meine eigene Haut zu retten, oder der Realität ins Auge sehen? Wenn man so richtig in der Klemme steckt, merkt man plötzlich, worauf es ankommt.

In Kooperation mit den SchulKinoWochen Berlin und anlässlich des 10. Festival-Geburtstags hat KUKI ein Best Of TeenScreen Spezialprogramm aus spannenden Highlights der letzten Jahre zusammengestellt.

I follow you

Schweden, 2015, Jonatan Etzler, 3 min

In einer voll besetzten Straßenbahn beginnt ein Unbekannter ein zwangloses Gespräch mit Anna. Die ahnt zunächst nichts Böses, bis sich herausstellt, dass der Fremde unangenehm gut über ihr Privatleben Bescheid weiß.

Strach

Tschechische Republik, 2013, Martin Krejci, 21 min

Alles beginnt mit einem gebrochenen Versprechen und einem Unfall. Um Ärger mit seiner Mutter zu vermeiden, erfindet Tomas eine Geschichte, die ihn als Opfer dastehen lässt, doch schnell muss er feststellen, dass seine Lüge schwerwiegende Folgen hat. Inspiriert von einer wahren Geschichte.

AlieNation

Deutschland, 2014, Laura Lehmus, 6 min

Als Jugendliche*r kann man sich schon mal vorkommen wie ein Alien von einem fremden Stern: Diese animierte Dokumentation mit scharfsinnigen Interviews bringt die Gefühle und Gedanken von jungen Menschen in der Pubertät auf den Punkt.

Emo (the musical)

Australien, 2013, Neil Triffett, 16 min

Ethan ist Emo und sieht meistens schwarz. Sein Hass auf alles steht im großen Kontrast zu Trinitys optimistischer Weltsicht. Die Christin sieht in Allem etwas Gutes. Die zwei könnten unterschiedlicher nicht sein und doch verlieben sie sich. Ob das gut geht?

Nelly

Österreich, 2015, Chris Raiber, 17 min

Ein Auto fährt durch den Schnee. Am Steuer sitzt Nelly. Sie ist 13 Jahre alt und will nur nach Hause. Was sie von ihrem Ziel trennt sind drei Fragen, zwei Schlüssel, ein Sprungturm und ein rasendes Herz.

Tryouts

Spanien, 2013, Susana Casares, 14 min

Als muslimisch-amerikanische Teenagerin hat es Nayla nicht leicht. Besonders im Auswahlverfahren des Cheerleading Teams ihrer Schule, wo sie aufgefordert wird, ihr Kopftuch abzunehmen.

Cool Unicorn Bruv

England, 2013, Ninian Doff, 2 min

Die Frage wer das coolste Bike hat, erledigt sich auf einen Schlag, als jemand mit einem echt abgefahrenen Fortbewegungsmittel um die Ecke kommt. Ein kleines Märchen über gestohlene Fahrräder und Einhörner.



Waldverbot für Eule

Ab Klasse 3

Spiefilm/Kurzfilm, Deutschland 2016, Regie: Jessica Dürwald, 23 min

Filmvorführung und Workshop

Der kleine Johann entdeckt eine verängstigte Eule im Waschkeller. Denn seitdem die Beamten des neuen Ordnungsamts ihr Unwesen treiben, ist im Dorf und im Wald nichts und niemand mehr vor ihnen sicher: Es gibt eine Ausweisungspflicht für Zugvögel und wegen nächtlicher Ruhestörung sogar ein Waldverbot für die Eule. Johann beschließt, das Tier zurück in den Wald zu bringen. Gemeinsam mit anderen Waldbewohner*innen gelingt es ihm schließlich, dem pingeligen Treiben der Beamten ein Ende zu bereiten und mit allen gemeinsam ein versöhnliches Fest zu feiern. Der märchenhafte Kurzfilm beschäftigt sich auf humorvolle Art und Weise mit gesellschaftlichen Zwängen sowie Abweichungen von zugewiesenen Rollen und stellt ebendiese in Frage.

Im Anschluss gibt das heitere, preisgekrönte **Musikvideo „Mücken nerven Leute“** einen weiteren Einblick in das vielfältige filmische Werk der Regisseurin.

Einführung und anschließendes Gespräch zu den Filmen, deren Entstehungsgeschichten und den Herausforderungen einer No-Budget-Produktion mit der Regisseurin Jessica Dürwald. Im Anschluss gibt es im Rahmen eines **„Schnupperkurses Trickfilm“** die Gelegenheit zum filmpraktischen Ausprobieren.

Die Regisseurin

Jessica Dürwald, 1982 in Berlin geboren, studierte Illustration an der HAW Hamburg und im Anschluss Animation an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Sie erhielt 2016 den Deutschen Kamerapreis (Nachwuchspreis Kamera). Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Goldenen Spatzen 2017 für Script & Regie des Videos „Mücken nerven Leute“. Sie lebt und arbeitet in Berlin, wo sie auch als Referentin an der Deutschen Kinemathek tätig ist.

Schnupperkurs Trickfilm: „Mücken gegen Eulen“

Trickfilme selber zu machen muss nicht schwer sein! Der Schnupperkurs gibt Einblicke wie Trickfilm funktioniert und wie man Figuren zum Leben erweckt: In Anlehnung an die gezeigten Filme werden Mücken und Eulen gebastelt und dann in Stop-Motion-Technik animiert. Der Kurs wird geleitet von den Filmschaffenden Jessica Dürwald und Gitte Hellwig.
Teilnehmerzahl begrenzt.

Auch ganzjährig besteht die Möglichkeit Trickfilm-Workshops zu buchen. Informationen zum Workshop „Mein eigener Trickfilm“ und weiteren Angeboten der Deutschen Kinemathek unter:
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Bildungsprogramme in der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Die bunte Welt des Films – Trickfilm, Filmgeschichte und mehr!

Das Museum für Film und Fernsehen bietet ganzjährig Programme rund um den Film: Grundschulgruppen aber auch Familien können im Rahmen von Führungen, Workshops und anderen Angeboten das Medium Film und dessen Geschichte erkunden.

Kinder- und Familienführung: Trick und Technik

Wieso bewegen sich Bilder in Kino und Fernsehen? Wann lernten die Bilder sprechen, und welche Tricktechniken wurden früher im Film verwendet? Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Trick und Filmtechnik gibt es während eines Rundgangs durch die Ständige Ausstellung des Museums.

ab 8 Jahren

Filmbildungsprogramm: Zauberei! Trickreiche Filme und magische Bilder

Film und Zauberei sind nahe Verwandte, beide machen Außerordentliches möglich: Unbelebtes wird lebendig, Gegenstände bewegen sich wie von Zauberhand, Übersinnliches wird sichtbar. Bereits in der Anfangszeit der Kinematografie wurde mit allerhand Tricks gearbeitet, und bis heute gehört das Zaubern mit Bildern zum Filmemachen. Das Programm führt die Teilnehmer*innen anhand von Objekten und Filmbeispielen in die Welt der Filmtricks ein.

ab 12 Jahren

Information

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Bildung und Vermittlung
Jurek Sehr
bildung@deutsche-kinemathek.de
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Buchung von Führungen und Filmbildungsprogrammen

Museumsdienst Berlin
T +49 (0)30 247 49-888
museumsinformation@kulturprojekte.berlin



Wann & Wo

Di 21.11. 10:00 – 12:30 ARSENAL - TIERGARTEN
UND MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN ★ ★ ★



Sauerbruch Hutton Architekten

Dokumentarfilm, Deutschland 2013, Regie: Harun Farocki, 73 min

Architekt*innen bei der Arbeit

Der Dokumentarfilm SAUERBRUCH HUTTON ARCHITEKTEN gibt einen Einblick in die Arbeit des Berliner Architekturbüros von Louisa Hutton und Matthias Sauerbruch, das bekannt ist für seine farblich hervorstechende Fassadengestaltung. Anhand von sechs verschiedenen Projekten in unterschiedlichen Phasen der Entwicklung und Umsetzung dokumentiert Farocki die Arbeitsteiligkeit in einem Architekturbüro mit rund 60 Mitarbeiter*innen. Verschiedene Teams arbeiten parallel an der Vorbereitung von Architekturwettbewerben, an der Planung eines Bauvorhabens, an der Fertigstellung eines Gebäudes oder dem Design eines Stuhls. Während hier Pläne ausgearbeitet werden, wird dort ein Modell gefertigt oder eine Baustelle besucht. Viele Entscheidungen sind zu treffen: große Entscheidungen wie Farben und Material von Fassadenelementen, aber auch Entscheidungen im Detail wie der Entwurf von Fenster- und Türgriffen.

Wie in früheren Filmen, etwa DIE SCHÖPFER DER EINKAUFSWELTEN (D 2001) oder ZUM VERGLEICH (D 2009), besteht Harun Farockis dokumentarische Methode darin, Menschen bei der Arbeit zu beobachten. Der Film SAUERBRUCH HUTTON ARCHITEKTEN überlässt seine Zuschauer*innen kommentarlos den Arbeitsprozessen der leitenden Architekt*innen und Mitarbeiter*innen des Büros. Farockis beobachtender Dokumentarfilm öffnet den Blick für Architektur, Design und Stadtplanung ebenso wie für die Abläufe der Arbeit. Gebauter Raum wird als gestalteter Raum erfahrbar; die gestaltende Arbeit, die im Verborgenen stattfindet, erlangt Sichtbarkeit durch den Film. Der Film bietet Anknüpfungspunkte für die Beschäftigung mit Architektur, Design und Städtebau im Kunstunterricht sowie mit Fragen der Beobachtung und Dokumentation in verschiedenen Fächern. Darüber hinaus bietet er Einblicke in Arbeitswelten.

Der Film SAUERBRUCH HUTTON ARCHITEKTEN wird im Rahmen der *Harun Farocki Retrospektive* gezeigt.

Die *Harun Farocki Retrospektive* ist ein Projekt des Neuen Berliner Kunstvereins (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, dem Harun Farocki Institut, der Harun Farocki GbR, dem Silent Green Kulturquartier, dem Verlag der Buchhandlung Walther König, Savvy Contemporary und dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen der Berlin Art Week, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Barakah meets Barakah

Spielfilm, Saudi-Arabien 2016, Regie: Mahmoud Sabbagh, 88 min

Liebeskomödie aus Saudi-Arabien

Würde man eine Umfrage unter Filmexperten starten, welches Land ihrer Einschätzung nach derzeit das am wenigsten geeignete ist, eine sehr lustige und echt abgefahrene „Romantic Comedy“ anzusetzen: Saudi-Arabien hätte beste Chancen, die Top-Position einzunehmen. Falsch geraten – nichts weniger beweist BARAKAH MEETS BARAKAH: In der saudischen Hafenstadt Dschidda soll Barakah (Hisham Fageeh) als Ordnungsbeamter dafür sorgen, dass das öffentliche Leben nach dem islamischen Recht verläuft. Dies tut er immer freundlich aber ohne religiösen Eifer, viel lieber spielt er in einer Laientheatergruppe Hamlet. Seine Rolle ist die der Ophelia, Proben und Auführungen mit Frauen sind verboten. Als er ein illegales Fotoshooting unterbinden soll, verliebt er sich auf den ersten Blick in Bibi (Fatima AlBanawi), die für das Label ihrer Adoptivmutter „Heavenly Hips“ modelt, aber viel berühmter als gesellschaftskritische Vloggerin und IT-Girl ist. Nur wie soll er sie näher kennenlernen, in einem Land, das jeder Form von „dating“ feindlich gegenübersteht? Mit atemberaubender Raffinesse hebeln die beiden das System von Tradition, Etikette und Religionspolizei aus. BARAKAH MEETS BARAKAH ist ein Film für alle, die schon immer mal wissen wollten, was in Saudi-Arabien eigentlich sonst so los ist.

Der Regisseur über seinen Film: „BARAKAH YOQABIL BRAKAH zeigt, wie meine Generation über Themen wie den öffentlichen Raum, die Ungleichheit der Geschlechter, über Zensur und Freiheit nachdenkt. Der Film handelt von uns, einer Jugend ohne Rechte. Ich möchte mich an den Gesprächen in Saudi-Arabien über diese Themen beteiligen und damit zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen. Darüber hinaus hoffe ich, dass mein Film andere saudische Filmemacher anregt, eigene zu realisieren, und sie diese dann weltweit präsentieren können.“

Der Film bietet Anknüpfungspunkte, um über die gesellschaftskritische Wirkung der Komödie zu sprechen. Zentral sind hier Menschenrechte, Gleichberechtigung der Geschlechter und die Meinungsfreiheit im Kontext eines islamisch geprägten Staats.

Ab Klasse 10

Fächer: Kunst, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Themen: Architektur, Design, Städtebau und Stadtplanung, Arbeit, Beobachten, Dokumentieren

Wann & Wo

FR 17.11. 10:00 KINO ARSENAL - TIERGARTEN (teilweise untertitelt) ★

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Ethik, Philosophie, Politische Weltkunde

Themen: Komödie, Liebe, Islam, Menschenrechte, Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit

Wann & Wo

MO 20.11. 10:00 KINO ARSENAL - TIERGARTEN OmU ★

★ Moderation: Stefanie Schlüter (Filmvermittlerin, Arsenal – Institut für Film und Videokunst)

Das Programm vom 10. bis zum 24. November 2017

Altersgruppen

- Ab Klasse 1, 2 und 3
- Ab Klasse 4, 5 und 6
- Ab Klasse 7 und 8
- Ab Klasse 9, 10 und 11

Zusatzangebote

- ★ Mit Filmgespräch, Medienpädagogische Begleitung
- ★ Veranstaltung mit Gästen, nähere Informationen direkt auf den Filmseiten
- ★ Workshops für Kinder und Jugendliche
- Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Originalsprache

OmU Vorstellung in Originalsprache mit Untertiteln
(Weitere Vorstellungen OmU sind auf Anfrage meist möglich)

Termine der Sonderprogramme:

- Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 (S.33)
- Kinderfilm des Monats + Kino ab 10 (S.34–37)
- Kinderrechtefilmfestival (S.37)
- Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin (S.38–39)
- Sonderveranstaltung der Deutschen Kinemathek (S.40)
- Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V. (S.41)

ARSENAL – TIERGARTEN				
FR	17.11.	10:00	Sauerbruch Hutton Architekten	★ ■
MO	20.11.	10:00	Barakah meets Barakah	★ ■
DI	21.11.	10:00	Waldverbot für Eule	★ ★ ★ ■
BALI KINO – ZEHLENDORF				
MO	13.11.	10:30	Emil und die Detektive	■
DI	14.11.	10:30	Ab ans Meer!	★ ■
DO	16.11.	10:30	Nur ein Tag	■
FR	17.11.	10:30	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	■
CAPITOL DAHLEM				
MO	20.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	■
MO	20.11.	12:00	Auf Wiedersehen, Kinder	■
DI	21.11.	10:00	Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt	■
DI	21.11.	12:00	Berlin Rebel High School	■
MI	22.11.	10:00	Die Migrantigen	■
MI	22.11.	12:00	Das Sams – Der Film	■
DO	23.11.	10:00	Emil und die Detektive	■
DO	23.11.	12:00	Die Migrantigen	■
FR	24.11.	10:00	Der Himmel wird warten	■
FR	24.11.	12:00	Berlin Rebel High School	■
CENTRAL KINO – MITTE				
MO	13.11.	09:30	Der Geheimbund von Suppenstadt	■
MO	13.11.	12:00	Berlin Rebel High School	★ ■
DI	14.11.	09:30	Das grüne Wunder – Unser Wald	■
DI	14.11.	12:00	Der Himmel wird warten	■
MI	15.11.	09:30	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	■
MI	15.11.	12:00	Alles gut	■
DO	16.11.	09:30	Mein Leben als Zucchini	■
DO	16.11.	12:00	Als Paul übers Meer kam	■
FR	17.11.	09:30	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	■
FR	17.11.	12:00	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	■
CINEMAXX POTSDAMER PLATZ – TIERGARTEN				
MO	20.11.	09:30	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	■
MO	20.11.	10:00	Amelie rennt	★ ■
MO	20.11.	10:30	Kreuzweg	★ ■
MO	20.11.	11:00	Der Himmel wird warten	■
DI	21.11.	09:30	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	■
DI	21.11.	10:00	Mein Leben als Zucchini	■
DI	21.11.	10:30	Enklave	■
DI	21.11.	11:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	■
MI	22.11.	09:30	Das Sams – Der Film	■
MI	22.11.	10:00	Ephraim und das Lamm	■
MI	22.11.	10:30	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	■
MI	22.11.	11:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	■
DO	23.11.	09:30	Das grüne Wunder – Unser Wald	■
DO	23.11.	10:00	Ab ans Meer!	★ ■
DO	23.11.	10:30	Alles gut	■
DO	23.11.	11:00	Luther	■
FR	24.11.	09:30	Findet Dorie	■
FR	24.11.	10:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	★ ■
FR	24.11.	10:30	Tschick	■
FR	24.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	■

CINEPLEX ALHAMBRA – WEDDING				
MO	13.11.	10:00	Auf Augenhöhe	★ ■
MO	13.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	■
MO	13.11.	10:00	Ab ans Meer!	■
MO	13.11.	10:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	■
DI	14.11.	10:00	Nomaden des Himmels	■
DI	14.11.	10:00	Im Weltraum gibt es keine Gefühle	■
DI	14.11.	10:00	Kreuzweg	■
DI	14.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich	■
MI	15.11.	10:00	Findet Dorie	■
MI	15.11.	10:00	Mein Leben als Zucchini	■
MI	15.11.	10:00	Enklave	■
MI	15.11.	10:00	Mit siebzehn	■
DO	16.11.	10:00	Nur ein Tag	★ ■
DO	16.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	■
DO	16.11.	10:00	Der Himmel wird warten	■
DO	16.11.	10:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	■
FR	17.11.	10:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	■
FR	17.11.	10:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	■
FR	17.11.	10:00	Morris aus Amerika	■
FR	17.11.	10:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	■
CINEPLEX NEUKÖLLN				
MO	13.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	■
MO	13.11.	10:00	Ab ans Meer!	■
MO	13.11.	10:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	■
DI	14.11.	10:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	■
DI	14.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	■
DI	14.11.	10:00	Als Paul übers Meer kam	■
MI	15.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	■
MI	15.11.	10:00	Ephraim und das Lamm	■
MI	15.11.	10:00	Morris aus Amerika	■
DO	16.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	■
DO	16.11.	10:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	■
DO	16.11.	10:00	Die Migrantigen	■
FR	17.11.	10:00	Auf Augenhöhe	■
FR	17.11.	10:00	Findet Dorie	■
FR	17.11.	10:00	Alles gut	■
CINEPLEX SPANDAU				
MO	13.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	■
MO	13.11.	10:00	Alles gut	■
MO	13.11.	10:00	Deepwater Horizon	■
DI	14.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	■
DI	14.11.	10:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	■
DI	14.11.	10:00	Tschick	■
MI	15.11.	10:00	Das Sams – Der Film	■
MI	15.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	■
MI	15.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich	■
DO	16.11.	10:00	Findet Dorie	■
DO	16.11.	10:00	Amelie rennt	■
DO	16.11.	10:00	Luther	■
FR	17.11.	10:00	Auf Augenhöhe	■
FR	17.11.	10:00	Ephraim und das Lamm	■
FR	17.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich	■

Das Programm vom 10. bis zum 24. November 2017

CINEPLEX TITANIA – STEGLITZ				
MO	13.11.	10:00	Findet Dorie	
MO	13.11.	10:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
MO	13.11.	10:00	Morris aus Amerika	
MO	13.11.	10:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
DI	14.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
DI	14.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
DI	14.11.	10:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	
DI	14.11.	10:00	Alles gut	
MI	15.11.	10:00	Das Sams – Der Film	
MI	15.11.	10:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	
MI	15.11.	10:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
MI	15.11.	10:00	Der Himmel wird warten	
DO	16.11.	10:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
DO	16.11.	10:00	Ab ans Meer!	
DO	16.11.	10:00	Enklave	
DO	16.11.	10:00	Im Weltraum gibt es keine Gefühle	
FR	17.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	
FR	17.11.	10:00	Amelie rennt	
FR	17.11.	10:00	Luther	
FR	17.11.	10:00	Mit siebzehn	
CINESTAR BERLIN-TEGEL				
MO	20.11.	09:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
MO	20.11.	09:30	Der Geheimbund von Suppenstadt	
MO	20.11.	10:00	Tschick	
MO	20.11.	10:30	Deepwater Horizon	
DI	21.11.	09:00	Auf Augenhöhe	
DI	21.11.	09:30	Amelie rennt	
DI	21.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	
DI	21.11.	10:30	Als Paul übers Meer kam	
MI	22.11.	09:00	Findet Dorie	
MI	22.11.	09:30	Das grüne Wunder – Unser Wald	
MI	22.11.	10:00	Ab ans Meer!	
MI	22.11.	10:30	Morris aus Amerika	
CINESTAR HELLERSDORF				
MO	13.11.	09:30	Enklave	
MO	13.11.	10:00	Die Migrantigen	
DI	14.11.	09:30	Findet Dorie	
DI	14.11.	10:00	Alles gut	
MI	15.11.	09:30	Mein Leben als Zucchini	
MI	15.11.	10:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	
DO	16.11.	09:30	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
DO	16.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
FR	17.11.	09:30	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
FR	17.11.	10:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER – TIERGARTEN				
DI	14.11.	10:00	Morris aus Amerika OmU	
DI	14.11.	10:30	Deepwater Horizon OmU	
MI	15.11.	10:00	KUKI-Best Of TeenScreen OmU	
MI	15.11.	10:30	Als Paul übers Meer kam OmU	
DO	16.11.	10:00	Immer noch eine unbequeme Wahrheit OmU	
DO	16.11.	10:30	Mit siebzehn OmU	
DI	21.11.	10:00	Der Himmel wird warten OmU	
DI	21.11.	10:30	Immer noch eine unbequeme Wahrheit OmU	
MI	22.11.	10:00	Deepwater Horizon OmU	
MI	22.11.	10:30	Enklave OmU	
DO	23.11.	10:00	Als Paul übers Meer kam OmU	
DO	23.11.	10:30	KUKI-Best Of TeenScreen OmU	
FR	24.11.	10:00	Mit siebzehn OmU	
FR	24.11.	10:30	Morris aus Amerika OmU	
CINESTAR TREPTOWER PARK				
MO	20.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
MO	20.11.	10:15	Enklave	
MO	20.11.	10:30	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
MO	20.11.	11:00	Wunschkinderstellung möglich	
DI	21.11.	10:00	Findet Dorie	
DI	21.11.	10:15	Tschick	
DI	21.11.	10:30	Die Migrantigen	
DI	21.11.	11:00	Wunschkinderstellung möglich	
MI	22.11.	10:00	Nomaden des Himmels	
MI	22.11.	10:15	Mein Leben als Zucchini	
MI	22.11.	10:30	Tschick	
MI	22.11.	11:00	Als Paul übers Meer kam	

DO	23.11.	10:00	Das Sams – Der Film	
DO	23.11.	10:15	Nur ein Tag	
DO	23.11.	10:30	Ephraim und das Lamm	
DO	23.11.	11:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	
FR	24.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
FR	24.11.	10:15	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
FR	24.11.	10:30	Maikäfer, flieg!	
FR	24.11.	11:00	Deepwater Horizon	
CITY KINO WEDDING IM CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN				
DI	14.11.	09:00	Die Migrantigen	
DI	14.11.	11:00	Die Migrantigen	
EVA LICHTSPIELE – WILMERSDORF				
MO	20.11.	10:00	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	
DI	21.11.	10:00	Nur ein Tag	
MI	22.11.	10:00	Berlin Rebel High School	
DO	23.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
FR	24.11.	10:00	Ab ans Meer!	
FEZINO – KINO IM FEZ-BERLIN – KÖPENICK				
MO	13.11.	09:30	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
DI	14.11.	09:30	Mein Leben als Zucchini	
MI	15.11.	09:30	Ab ans Meer!	
DO	16.11.	09:30	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	
MO	20.11.	09:30	Das Sams – Der Film	
DI	21.11.	09:30	Auf Augenhöhe	
MI	22.11.	09:30	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
DO	23.11.	09:30	Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt	
FILMKUNST 66 – CHARLOTTENBURG				
MO	13.11.	10:00	Nomaden des Himmels	
MO	13.11.	12:15	Mein Leben als Zucchini	
DI	14.11.	10:00	Auf Wiedersehen, Kinder	
DI	14.11.	12:15	Emil und die Detektive	
MI	15.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
MI	15.11.	12:15	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	
DO	16.11.	10:00	Ephraim und das Lamm	
DO	16.11.	12:15	Berlin Rebel High School	
FR	17.11.	10:00	Das Sams – Der Film	
FR	17.11.	12:15	Als Paul übers Meer kam	
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN				
FR	10.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
			Auftakt/Preisverleihung Kindertiger	
FR	10.11.	10:00	König Laurin	
			Auftakt/Preisverleihung Kindertiger	
FR	10.11.	10:00	Nur ein Tag	
			Auftakt/Preisverleihung Kindertiger	
MO	13.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
MO	13.11.	10:15	Luther	
MO	13.11.	10:30	Der Himmel wird warten	
DI	14.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	
DI	14.11.	10:15	Ab ans Meer!	
DI	14.11.	10:30	Luther	
MI	15.11.	10:00	Tschick	
MI	15.11.	10:15	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
MI	15.11.	10:30	Berlin Rebel High School	
DO	16.11.	10:00	Billy Elliot – I Will Dance	
DO	16.11.	10:15	Auf Wiedersehen, Kinder	
DO	16.11.	10:30	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
FR	17.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
FR	17.11.	10:15	Ab ans Meer!	
FR	17.11.	10:30	Die Migrantigen	
KANT KINO – CHARLOTTENBURG				
MO	20.11.	10:00	Emil und die Detektive	
MO	20.11.	10:00	Alles gut	
DI	21.11.	10:00	Königin von Niendorf	
DI	21.11.	10:00	Im Weltraum gibt es keine Gefühle	
MI	22.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
MI	22.11.	10:00	Kreuzweg	
DO	23.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	
DO	23.11.	10:00	Der Himmel wird warten	
FR	24.11.	10:00	Billy Elliot – I Will Dance	
FR	24.11.	10:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	

Das Programm vom 10. bis zum 24. November 2017

KINO IN DER KULTURBRAUEREI – PRENZLAUER BERG				
MO	20.11.	09:30	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
MO	20.11.	10:00	Morris aus Amerika	
MO	20.11.	10:30	Mein Leben als Zucchini	
DI	21.11.	09:30	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
DI	21.11.	10:00	Mit siebzehn	★
DI	21.11.	10:30	Alles gut	★
MI	22.11.	09:30	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
MI	22.11.	10:00	Amelie rennt	
MI	22.11.	10:30	In Zeiten des abnehmenden Lichts	
DO	23.11.	09:30	Auf Augenhöhe	
DO	23.11.	10:00	Enklave	
DO	23.11.	10:30	Die Migrantigen	
FR	24.11.	09:30	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	★
FR	24.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	
FR	24.11.	10:30	Der Geheimbund von Suppenstadt	
KINO KISTE – HELLERSDORF				
MO	20.11.	09:00	Amelie rennt	
MO	20.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	
DI	21.11.	09:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
DI	21.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	
MI	22.11.	09:00	Nur ein Tag	
MI	22.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	
DO	23.11.	09:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	
DO	23.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	
FR	24.11.	09:00	Ephraim und das Lamm	
FR	24.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich	
KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG				
MO	13.11.	09:00	Mein Leben als Zucchini	
MO	13.11.	11:00	In Zeiten des abnehmenden Lichts	★ ★
DI	14.11.	09:00	Das Sams – Der Film	
DI	14.11.	11:00	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
MI	15.11.	09:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
MI	15.11.	11:00	Amelie rennt	
DO	16.11.	09:00	Emil und die Detektive	★
DO	16.11.	11:15	Tschick	
FR	17.11.	09:00	Maikäfer, flieg!	
FR	17.11.	11:00	Als Paul übers Meer kam	
KINO SPREEHÖFE – KÖPENICK				
MO	13.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	★ ★
MO	13.11.	10:15	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
MO	13.11.	10:30	Amelie rennt	
DI	14.11.	10:00	Das Sams – Der Film	
DI	14.11.	10:15	Ephraim und das Lamm	
DI	14.11.	10:30	Berlin Rebel High School	★
MI	15.11.	10:00	Das grüne Wunder – Unser Wald	
MI	15.11.	10:15	Luther	
MI	15.11.	10:30	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
DO	16.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
DO	16.11.	10:15	Nomaden des Himmels	
DO	16.11.	10:30	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
FR	17.11.	10:00	Emil und die Detektive	
FR	17.11.	10:15	Tschick	
FR	17.11.	10:30	In Zeiten des abnehmenden Lichts	
MOVIEMENTO – KREUZBERG				
MO	20.11.	09:30	Das grüne Wunder – Unser Wald	
MO	20.11.	12:15	Als Paul übers Meer kam	
DI	21.11.	09:30	Das Sams – Der Film	★ ★
DI	21.11.	12:15	Der Geheimbund von Suppenstadt	
MI	22.11.	09:30	Emil und die Detektive	
MI	22.11.	12:15	Der Himmel wird warten	★ ★
DO	23.11.	09:30	Amelie rennt	
DO	23.11.	12:15	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
FR	24.11.	09:30	Mein Leben als Zucchini	★ ★
FR	24.11.	12:15	Berlin Rebel High School	
PASSAGE – NEUKÖLLN				
MO	20.11.	10:00	Berlin Rebel High School	
MO	20.11.	10:15	Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt	
MO	20.11.	10:30	Mit siebzehn	
DI	21.11.	10:00	Emil und die Detektive	
DI	21.11.	10:15	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	
DI	21.11.	10:30	Der Himmel wird warten	
MI	22.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	★ ★

MI	22.11.	10:15	Mit siebzehn	
DO	23.11.	10:00	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	
DO	23.11.	10:15	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	
DO	23.11.	10:30	Berlin Rebel High School	
FR	24.11.	10:00	Ab ans Meer!	
FR	24.11.	10:15	Tschick	
REGENBOGENKINO – KREUZBERG				
MO	13.11.	09:00	Ephraim und das Lamm	
MO	13.11.	11:00	Tschick	★
DI	14.11.	09:00	Amelie rennt	
DI	14.11.	11:00	Mit siebzehn	
MI	15.11.	09:00	Nomaden des Himmels	
MI	15.11.	11:00	Die Migrantigen	
DO	16.11.	09:00	Morris aus Amerika	★
DO	16.11.	11:15	Kreuzweg	
FR	17.11.	09:00	Nur ein Tag	
FR	17.11.	11:00	Im Weltraum gibt es keine Gefühle	
UCI KINOWELT FRIEDRICHSHAIN				
MO	20.11.	10:00	Ephraim und das Lamm	
MO	20.11.	10:00	Im Weltraum gibt es keine Gefühle	
MO	20.11.	10:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
MO	20.11.	12:00	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
DI	21.11.	10:00	Amelie rennt	★ ★
DI	21.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	
DI	21.11.	10:00	Morris aus Amerika	
DI	21.11.	12:00	Morris aus Amerika	
MI	22.11.	10:00	Alles gut	
MI	22.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
MI	22.11.	12:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	
DO	23.11.	10:00	Auf Augenhöhe	
DO	23.11.	10:00	Der Himmel wird warten	
DO	23.11.	10:00	Findet Dorie	
DO	23.11.	10:00	Maikäfer, flieg!	
DO	23.11.	12:00	Der Himmel wird warten	
FR	24.11.	10:00	Als Paul übers Meer kam	
FR	24.11.	10:00	Nur ein Tag	
FR	24.11.	10:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
FR	24.11.	12:00	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
UNION – FRIEDRICHSHAGEN				
MO	20.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	
MO	20.11.	10:30	Morris aus Amerika	
DI	21.11.	10:00	Ab ans Meer!	
DI	21.11.	10:30	Als Paul übers Meer kam	
DO	23.11.	10:00	Der Geheimbund von Suppenstadt	
DO	23.11.	10:30	Immer noch eine unbequeme Wahrheit	
FR	24.11.	10:00	Das Sams – Der Film	
FR	24.11.	10:30	Die Migrantigen	
YORCK & NEW YORCK – KREUZBERG				
MO	13.11.	11:00	Das Sams – Der Film	
MO	13.11.	11:15	Auf Wiedersehen, Kinder	
DI	14.11.	11:00	Emil und die Detektive	
DI	14.11.	11:15	Das Sams – Der Film	
MI	15.11.	11:00	Billy Elliot – I Will Dance	
MI	15.11.	11:15	Emil und die Detektive	
DO	16.11.	11:00	Luther	
DO	16.11.	11:15	Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an der vorbei, sagen sie	
FR	17.11.	11:00	Berlin Rebel High School	★ ★
FR	17.11.	11:15	Luther	
ZEUGHAUSKINO – MITTE				
MI	22.11.	09:30	DEFA-Kurzfilmreihe zur Reformation	★ ★ ★

Wunschvorstellung möglich:

Sie möchten zu den angegebenen Zeiten einen Wunschfilm aus dem Programm sehen?

Fragen Sie bei uns nach über berlin@schulkinowochen.de oder **030-23 55 62 18**.

Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen

1 Arsenal 
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und
U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

2 Astra Filmpalast 
Sterndamm 69 | Köpenick
S 8, S 9, S 45, S 46, S 47 und
S 85 Schönevide
Bus M 11, X 11, 63, 160, 265

3 Bali 
Teltower Damm 33 | Zehlendorf
S 1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 148,
184, 285, X 10

4 Bundesplatz Kino 
Bundesplatz 14 | Wilmsdorf
S 41, 42, 46 und
U 9 Bundesplatz
Bus 248, N 9

5 Capitol Dahlem
Thielallee 36 | Dahlem
U 3 Dahlem Dorf
Bus M 11, X 11

6 Casablanca
Friedenstr. 12–13 | Treptow
S 6, 8, 9, 46 Adlershof
Bus 164, Tram 60, 61

7 Central Kino 
Rosenthaler Str. 39 | Mitte
U 8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M 4, M 5

8 CinemaxX Potsdamer Platz 
Potsdamer Str. 5 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

9 CineMotion Hohenschönhausen 
Wartenberger Str. 174
S 75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X 54

10 Cineplex Alhambra 
Seestr. 94 | Wedding
U 6 Seestraße
Tram M 13, 50; Bus 106, 120

11 Cineplex Neukölln 
im Forum Neukölln
Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln
U 7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167

12 Cineplex Spandau 
Havelstr. 20 | Spandau
U 7 Altstadt Spandau
Bus X 33

13 Cineplex Titania 
Schloßstr. 5–6 | Steglitz
S 1 Feuerbachstraße
U 9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M 48, M 76, X 76, 181, 186

14 CineStar Berlin-Tegel 
Am Borsigturm 2 | Tegel
U 6 Borsigwerke
Bus 133

15 CineStar Hellersdorf 
Stendaler Str. 25 | Hellersdorf
U 5 Hellersdorf
Tram 6, 18, Bus X 54, 195

16 CineStar Original & IMAX im Sony Center 
Potsdamer Straße 4 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

17 CineStar Treptower Park 
Elsenstr. 115–116 | Treptow
S 8, S 9, S 41 und S 42 Treptower Park
Bus 104, 166, 194, 265, 365

18 City Kino Wedding
im Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74 | Wedding
U 6 Rehberge

19 Eiszeit
Zeughofstr. 20 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof
Bus M 29, M 1

20 Eva Lichtspiele 
Blissestr. 18 | Wilmsdorf
U 7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249

21 fezino – Kino im FEZ Berlin 
Straße zum Fez 2 | Köpenick
S 3 Wuhlheide
Tram 27, 63, 67

22 filmkunst 66 
Bleibtreustraße 12 | Charlottenburg
S 7 Savignyplatz,
Bus X 34, M 49

23 Filmtheater am Friedrichshain 
Bötzowstr. 1–5 | Prenzlauer Berg
Bus 200

24 International 
Karl-Marx-Allee 33 | Mitte
S+U Alexanderplatz
U 5 Schillingstraße

25 Intimes 
Niederbarnim Str. 15 | Friedrichshain
U 5 Frankfurter Tor
Bus 21, 240, Tram M 10, 21

26 Kant Kino 
Kantstraße 54 | Charlottenburg
U 7 Wilmsdorfer Straße
S 3, S 5, S 7, S 75 Charlottenburg
Bus X 34, M 49, 309

27 Kino in der Kulturbrauerei 
Schönhauser Allee 36 | Prenzl. Berg
U 2 Eberswalder Straße
Tram 12, M 1, M 10

28 Kino Kiste – Hellersdorf 
Heidenauer Str. 10 | Hellersdorf
U 5 Hellersdorf
Bus 195, Tram 6, 18

29 Kino Krokodil 
Greifenhagener Str. 32 | Prenzl. Berg
U 2 Schönhauser Allee
S 8, 9, 41, 42

30 Kino Spreehöfe 
Wilhelminenhofstr. 89 | Köpenick
Tram 21, 27, 37, 63, 67, M 17

31 Moviemonto
Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg
U 8 Schönleinstraße,
U 7, U 8 Herrmannplatz

32 Passage 
Karl-Marx-Str. 131–133 | Neukölln
U 7 Karl-Marx-Straße

33 Regenbogenkino
Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof,
U 1, 8 Kottbusser Tor, Bus 129

34 Sputnik Südster
Hasenheide 54 | Kreuzberg
U 7 Südster

35 Thalia Lankwitz 
Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz
S 25 Lankwitz
Bus 181, 184, 187, 283, 284, M 82, X 83

36 UCI Colosseum 
Schönhauser Allee | Prenzl. Berg
S Ring, U 2 Schönhauser Allee

37 UCI Kinowelt Friedrichshain 
Landsberger Allee 54 | Friedrichshain
Tram M 5, M 6, M 8, M 10

38 UCI Kinowelt am Eastgate 
Märkische Allee 176–178 | Marzahn
S Marzahn, M 6

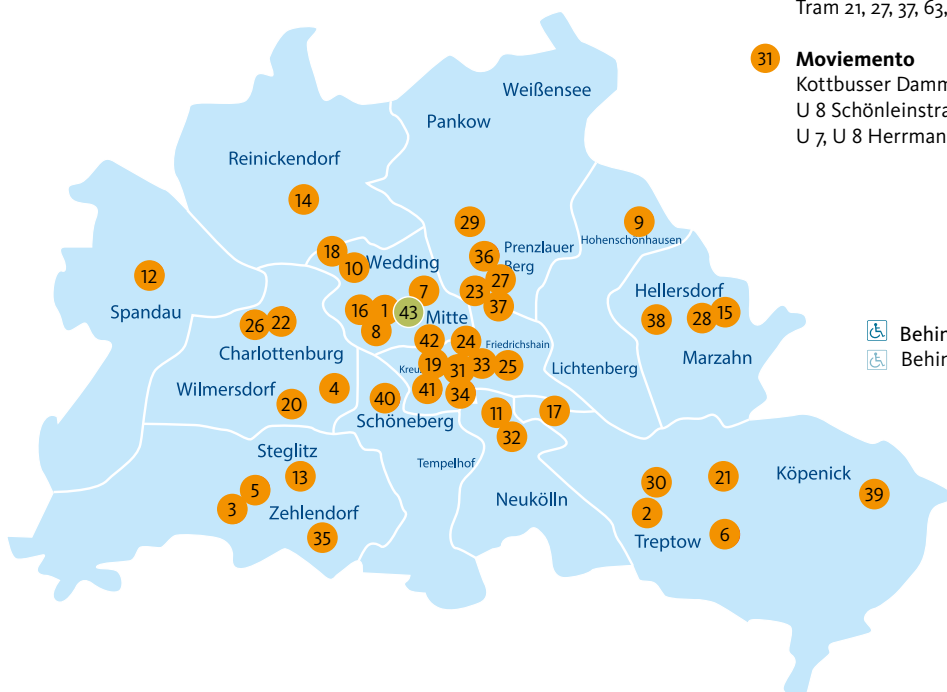
39 Union Kino 
Bölschestr. 69 | Friedrichshagen
S 3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88

40 Xenon 
Kolonnenstr. 5 | Schöneberg
S 1 Julius-Leber-Brücke
U 7 Kleistpark
Bus 104, 106, 187, 204, 248, M 48

41 Yorck & New Yorck
Yorckstr. 86 | Kreuzberg
U 6, 7 Mehringdamm
Bus 140, 248, M 19

42 Zeughauskino 
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | Mitte
Eingang Kupfergraben
U 6 Französische Straße
Tram 12, M 1, Bus 100, 200, TXL

43 Museum
Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
Öffnungszeiten:
Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48



 Behindertengerecht
 Behindertenzugänglich

Titel	Klasse	Seite
Ab ans Meer!	ab Klasse 5	20
Alles gut	ab Klasse 7	10, 21
Als Paul über das Meer kam	ab Klasse 10	11, 30
Amelie rennt	ab Klasse 6	10, 21
Auf Augenhöhe	ab Klasse 3	10, 12, 16
Auf Wiedersehen, Kinder	ab Klasse 7	22
Barakah meets Barakah	ab Klasse 10	11, 32, 41
Berlin Rebel High School	ab Klasse 8	11, 26
Billy Elliot – I Will Dance	ab Klasse 5	10, 20
Das grüne Wunder – Unser Wald	ab Klasse 3	16
Das Sams – Der Film	ab Klasse 1	10, 13
Deepwater Horizon Wissenschaftsjahr	ab Klasse 9	9, 26
DEFA-Kurzfilmprogramm zum Reformatationsjahr		
Sonderprogramm Reformation	ab Klasse 9	9, 11, 27
Der Geheimbund von Suppenstadt	ab Klasse 4	19
Der Himmel wird warten	ab Klasse 9	10, 28
Deutsch lernen mit Filmen	ab Klasse 2	31
Die Migrantigen	ab Klasse 9	8, 27
Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs Kinderfilm des Monats	ab Klasse 3	35
Ein Sack voll Murmeln Kino ab 10	ab Klasse 7	32, 37
Emil und die Detektive	ab Klasse 3	18
Enklave 17 ZIELE	ab Klasse 8	9, 25
Ephraim und das Lamm 17 ZIELE	ab Klasse 4	9, 18
Findet Dorie	ab Klasse 2	9, 14
Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	ab Klasse 1	13
Im Weltraum gibt es keine Gefühle	ab Klasse 7	22
Immer noch eine unbequeme Wahrheit:		
Unsere Zeit läuft Wissenschaftsjahr	ab Klasse 8	9, 10, 11, 25
In Zeiten des abnehmenden Lichts	ab Klasse 10	11, 29
Königin von Niendorf	ab Klasse 4	10
Kreuzweg	ab Klasse 10	29
Kurzfilme für Jugendliche ab 14 Jahre	ab Klasse 9	39
Luther Sonderprogramm Reformation	ab Klasse 7	9, 11, 23
Maikäfer, flieg!	ab Klasse 8	24
Mein Leben als Zucchini	ab Klasse 4	10, 19
Mit siebzehn	ab Klasse 11	30
Morris aus Amerika	ab Klasse 8	8, 10, 24
Nomaden des Himmels 17 ZIELE	ab Klasse 3	9, 17
Nur ein Tag	ab Klasse 1	10, 12, 14
Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	ab Klasse 7	11, 23
Pettersson und Findus – Das schönste		
Weihnachten überhaupt Weihnachts-Special	ab Klasse 1	34
Sauerbruch Hutton Architekten	ab Klasse 10	41
Schau auf die Welt		
KUKI-Dokumentarfilmprogramm	ab Klasse 5	38, 39
Spatzenkino	ab 4 Jahre	33
Storm und der verbotene Brief Kino ab 10	ab Klasse 4	36
Timm Thaler oder das verkaufte Lächeln	ab Klasse 3	17
Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte Wissenschaftsjahr	ab Klasse 2	9, 10, 15
Tschick	ab Klasse 7	31
Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	ab Klasse 2	15
Waldverbot für Eule	ab Klasse 3	32, 40
Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie	ab Klasse 9	28
Auftakt / Preisverleihung Kindertiger	ab Klasse 1	12
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2016*17 Meere und Ozeane	ab Klasse 2	9
Sonderreihe „Reformation“	ab Klasse 4	9
17 Ziele, EINE Zukunft	ab Klasse 3	9

Spatzenkino ab 4 Jahre	
Kurze Filme für Kinder ab 4	33
Ab SAPH/Klasse 1	
Das Sams – Der Film	10, 13
Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	13
Nur ein Tag	10, 12, 14
Pettersson und Findus – Das schönste	
Weihnachten überhaupt Weihnachts-Special	34
Auftakt / Preisverleihung Kindertiger	12
Ab Klasse 2	
Deutsch lernen mit Filmen	31
Findet Dorie Wissenschaftsjahr	9, 14
Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte Wissenschaftsjahr	9, 10, 15
Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	15
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2016*17 Meere und Ozeane	9
Ab Klasse 3	
Auf Augenhöhe	10, 12, 16
König Laurin	12
Das grüne Wunder – Unser Wald	16
Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs Kinderfilm des Monats	35
Emil und die Detektive	18
Nomaden des Himmels 17 ZIELE	9, 17
Timm Thaler oder das verkaufte Lächeln	17
Waldverbot für Eule	40
17 Ziele, EINE Zukunft	9
Ab Klasse 4	
Der Geheimbund von Suppenstadt	19
Ephraim und das Lamm 17 ZIELE	9, 18
Königin von Niendorf	10
Mein Leben als Zucchini	10, 19
Storm und der verbotene Brief Kino ab 10	9, 36
Sonderreihe „Reformation“	9
Ab Klasse 5	
Ab ans Meer!	20
Billy Elliot – I Will Dance	10, 20
Schau auf die Welt KUKI-Dokumentarfilmprogramm	38, 39
Ab Klasse 6	
Amelie rennt	10, 21
Ab Klasse 7	
Alles gut	10, 21
Auf Wiedersehen, Kinder	7, 22
Ein Sack voll Murmeln Kino ab 10	37
Im Weltraum gibt es keine Gefühle	22
Luther Sonderprogramm Reformation	9, 11, 23
Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	11, 23
Tschick	31
Ab Klasse 8	
Berlin Rebel High School	11, 26
Enklave 17 ZIELE	9, 25
Immer noch eine unbequeme Wahrheit:	
Unsere Zeit läuft Wissenschaftsjahr	9, 10, 11, 25
Maikäfer, flieg!	24
Morris aus Amerika	8, 10, 24
Ab Klasse 9	
Deepwater Horizon Wissenschaftsjahr	9, 26
DEFA-Kurzfilmprogramm zum Reformatationsjahr	
Sonderprogramm Reformation	9
Der Himmel wird warten	10, 28
Die Migrantigen	8, 27
Kurzfilme für Jugendliche ab 14 Jahre:	
Best of TeenScreen	39
Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie	28
Ab Klasse 10	
Als Paul über das Meer kam	11, 30
Barakah meets Barakah	11, 41
In Zeiten des abnehmenden Lichts	11, 29
Kreuzweg	29
Sauerbruch Hutton Architekten	41
Ab Klasse 11	
Mit siebzehn	30

Bildquellennachweis

1 *Amelie rennt*, farbfilm verleih GmbH; **4** *Senatorin Scheeres*, Senat von Berlin; **5** *Sarah Duve*, privat; **7** *Lehrerfortbildung*, SchulKinoWochen Berlin; *Schülerworkshop*, Kinderfilm Berlin e.V.; **8** *Die Migrantigen*, Camino Filmverleih; *Morris aus Amerika*, farbfilm verleih GmbH; **9** *Tortuga - Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte*, Polyband Medien GmbH; *Ephraim und das Lamm*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Storm und der verbotene Brief*, farbfilm verleih GmbH; *Luther*, NFP marketing & distribution GmbH; **10** *Auf Augenhöhe*, TOBIS Film GmbH; *Nur ein Tag*, W-film Distribution; *Amelie rennt*, farbfilm verleih GmbH; *Tortuga - Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte*, Polyband Medien GmbH; *Königin von Niendorf*, daredo media GmbH; *Das Sams - Der Film*, Weltkino Filmverleih GmbH; **11** *In Zeiten des abnehmenden Lichts*, X Verleih AG; *Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel*, Little Dream Entertainment GmbH; *Als Paul über das Meer kam*, farbfilm verleih GmbH; *Der Himmel wird warten*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Berlin Rebel High School*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft*, Paramount Pictures Germany GmbH; *Luther*, NFP marketing & distribution GmbH; **12** *Tim Gailus*, Kl.KA; *Auf Augenhöhe*, TOBIS Film GmbH; *Nur ein Tag*, W-film Distribution; *König Laurin*, Zorro Filmverleih; **13** *Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch*, Little Dream Entertainment GmbH; *Das Sams - Der Film*, Weltkino Filmverleih GmbH; **14** *Nur ein Tag*, W-film Distribution; *Findet Dorie*, The Walt Disney Company GmbH; **15** *Tortuga - Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte*, Polyband Medien GmbH; *Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper*, Wild Bunch Germany GmbH; **16** *Auf Augenhöhe*, TOBIS Film GmbH; *Das grüne Wunder - Unser Wald*, Polyband Medien GmbH; **17** *Nomaden des Himmels*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Timm Thaler oder das verkaufte Lachen*, Constantin Film AG; **18** *Emil und die Detektive*, MFA+ FilmDistribution e.K.; *Ephraim und das Lamm*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; **19** *Der Geheimbund von Suppenstadt*, barnsteiner-film; *Mein Leben als Zucchini*, Polyband Medien GmbH; **20** *Billy Elliot - I Will Dance*, Universal Pictures International Germany GmbH; *Ab ans Meer!*, Der Filmverleih GmbH; **21** *Amelie rennt*, farbfilm verleih GmbH; *Alles Gut*, Rise and Shine Films GmbH; **22** *Auf Wiedersehen, Kinder*, Alamo FilmDistribution oHG; *Im Weltraum gibt es keine Gefühle*, Arsenal Filmverleih GmbH; **23** *Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel*, Little Dream Entertainment GmbH; *Luther*, NFP marketing & distribution GmbH; **24** *Maikäfer, flieg!*, W-film Distribution; *Morris aus Amerika*, farbfilm verleih GmbH; **25** *Enklave*, barnsteiner-film; *Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft*, Paramount Pictures Germany GmbH; **26** *Berlin Rebel High School*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Deepwater Horizon*, Studiocanal GmbH; **27** *DEFA-Kurzfilmprogramm zum Reformationsjahr*, DEFA-Stiftung; *Die Migrantigen*, Camino Filmverleih GmbH; **28** *Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie*, capelight pictures Gerlach Selms GbR; *Der Himmel wird warten*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; **29** *Kreuzweg*, Camino Filmverleih; *In Zeiten des abnehmenden Lichts*, X Verleih AG; **30** *Als Paul über das Meer kam*, farbfilm verleih GmbH; *Mit siebzehn*, Kool FilmDistribution; **31** *Heidi*, Studiocanal GmbH; *vincent will mehr*, Constantin Film AG; *Vorstadt-krokodile*, Constantin Film AG; *Paddington*, Studiocanal GmbH; *Tschick*, Lago Film GmbH; *Ostwind - Zusammen sind wir frei*, Constantin Film AG; **32** *Barakah meets Barakah*, arsenal - institut für film und videokunst e.V.; *Ein Sack voll Murmeln*, Weltkino Filmverleih GmbH; *Waldverbot für Eule*, Stiftung Deutsche Kinemathek; **33** *Lolek und Bolek*, Spatzenkino; *Der wütende Ritter*, Spatzenkino; *Meine erste Hochzeit*, Spatzenkino; *Der Mond und ich*, Spatzenkino; **34** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt*, Wild Bunch Germany GmbH; **35** *Die Pfefferkörner und der Fluch des Schwarzen Königs*, Wild Bunch Germany GmbH; **36** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *Storm und der verbotene Brief*, farbfilm verleih GmbH; **37** *Ein Sack voll Murmeln*, Weltkino Filmverleih GmbH; *Kinderrechtefestival*, Niklas Cordes; **38** *Un peu perdu*, interfilm Berlin Management GmbH; **39** *Buba & Sharon*, interfilm Berlin Management GmbH; *Nelly*, interfilm Berlin Management GmbH; *Merna in de Spotlight*, interfilm Berlin Management GmbH; **40** *Waldverbot für Eule*, Stiftung Deutsche Kinemathek; *Les Tulipes*, Stiftung Deutsche Kinemathek; **41** *Sauerbruch Hutton Architekten*, Harun Farocki 2013; *Barakah meets Barakah*, arsenal - institut für film und videokunst e.V.

Impressum

Herausgeber:

JugendKulturService gGmbH (JKS) und
Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und
Medienkompetenz

Redaktion:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:

Doris Weber-Seifert (JugendKulturService)

©2017 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation
mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und
Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.

www.schulkinowochen-berlin.de

www.schulkinowochen.de

www.visionkino.de

www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)
Sabine Genz (VISION KINO)
Katya Janho (Kinderkinobüro)
Kathrin Hinz (Spatzenkino)
Dr. Martin Ganguly (Filmpädagoge)
Kirsten Taylor (Filmpädagogin)
Jurek Sehr (Deutsche Kinemathek – Museum für Film
und Fernsehen)
Mirko Wiermann (Deutsche Kinemathek – Museum für
Film und Fernsehen)
Maria Odoj (KINDERFILM Berlin e.V.)
Milena Gregor (Arsenal - Institut für Film und Videokunst)
Monica Koshka-Stein (KUKI & TeenScreen)

Texte:

Laura Caterina Zimmermann, Lisa Haußmann und andere,
teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de
und visionkino.de

Layout und Satz: www.tack-design.de

Druck: vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG

Auflage: 4.700



SchulKinoWochen Berlin

10. bis 24. November 2017

Kontakt

Telefon 030 - 23 55 62 18

Fax 030 - 23 55 62 33

E-Mail berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

beim Berlin
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



KUKI.10
Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin

KINDERFILM
Berlin e.V.

#17Ziele
Unsere Verantwortung

LISUM
Landesinstitut für
Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

JugendKulturService
gemeinnützige GmbH

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FFA
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

 DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

VdF

HdF
KINO e.V.

 **AG KINO**
GILDE DEUTSCHER
FILMKUNSTTHEATER

 Bundesverband
Kommunale Filmarbeit e.V.